THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 401 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 1. April 1914.—5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 77

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

### Inland.

#### Kongreß.

**Entscheidender Sieg des Präs. Wilson in der Kanalgebührenfrage.—Doch stimmten 52 Demokraten gegen Regierungsbill.**

Washington, D. K., 1. April. Nach einer der erregtesten Debatten in der Geschichte des Kongresses nahm das Abgeordnetenhaus mit 247 gegen 162 Stimmen die Regierungsbill an, welche die Panamakanalgebührenfreiheit für amerikanische Fahrzeuge widerruft. Die Vorlage ging an den Senat, wo der heftige Kampf auf's Neue losgeht, aber allgemeiner Annahme nach die Regierung ebenfalls siegen wird, wenn auch mit einer bescheidenen Mehrheit. (Nach der ungünstigsten Voraussage wäre nur eine Mehrheit von 2 Stimmen zu erwarten.)

Unter den 162 Stimmen, welche gegen den Widerruf waren, sind 52 Demokraten, einschließlich des Sprechers Clark und des gewöhnlichen Mehrheitsführers Underwood.

Andererseits stimmten 25 Republikaner und 2 Progressive — Copley und Thomas von Illinois — für die Widerrufung; aber 93 Republikaner und 16 Progressive gaben ihr Votum gegen sie ab.

Der Abgeordnetenhauspräsident (Sprecher) Clark hielt die „Rede seines Lebens" gegen den Widerruf, um die „Herabwürdigung der Nation zu verhindern". Er sprach vom Gott der Väter, von den amerikanischen Freiheitskämpfern gegen England und von allen möglichen Dingen, welche gegen die Vorlage Stimmung machen konnten; aber er konnte nicht mehr als 52 Parteigenossen auf seine Seite bringen, trotzdem er von allen Seiten am Schluß seiner Rede beglückwünscht wurde und eine Ovation erhielt.

Nach allgemeiner Auffassung der Freunde der Vorlage war es hauptsächlich der „Schiffstrust" welcher hinter der „patriotischen" Bekämpfung des Widerrufes steckte.

Im Senat wird die Vorlage an den Ausschuß ffür zwischenozeanische Kanäle verwiesen, dessen Vorsitzer Sen. O'Gorman von New York ist, ein heftiger Gegner der Vorlage. Die Administrationsfreunde bemühen sich, daß die Vorlage in zwei bis drei Wochen im Senat zum Schlußvotum kommt. Als Hauptkämpe für die Administration tritt im Senat Owen auf.

Washington, D. K., 1. April. Im Abgeordnetenhause wurde der Etat für gesetzgeberische, vollziehende und richterliche Zwecke einberichtet. Derselbe verlangt eine Bewilligung von 37 Millionen Dollars.

Weiterhin wurde der Pensionsetat zur Beratung genommen, welcher eine Bewilligung von 169 Millionen Dollars verlangt.

#### Vom Streikfelde.

Independence, Kans., 1. April. Der Dienst an den Straßenbahnlinien der „Union Traction Co.", deren Kondukteure und Motorleute gestern streikten, wurde heute teilweise wieder aufgenommen. Mehrere Waggons wurden mit Streikbrechern und alten Angestellten bemannt, die den Ausstand nicht mitmachen wollten. Die Ausständigen verlangen höhere Löhne, kürzere Arbeitszeit und Anerkennung ihrer Gewerkschaft.

Diese Gesellschaft hat einen Zwischenstadtdienst zwischen Coffeyville, Independence, Cherryvale und Parsons.

Bis jetzt ist Alles ruhig verlaufen.

Canton, O., 1. April. Ein Streik der Telephonbediensteten gegen die „Stark Telephone Co." wurde heute beigelegt.

Der Streik hatte 7 Wochen gedauert und zu mehreren Unruhen und beträchtlicher Eigentumszerstörung geführt.

Die Leute werden alle wieder angestellt, aber ohne Lohnerhöhung und ohne Anerkennung der Gewerkschaft.

Durch einen Ausstand von 300 Gewerkschaftszimmerleuten wurde heute ein großer Teil der Bautätigkeit zum Stillstand gebracht. Etwa 200 Nichtgewerkschaftler sind an der Arbeit.

Die Ausständigen verlangen eine Lohnerhöhung um 10 Cents pro Stunde.

Kansas City, Mo., 1. April. 500 Angestellte der Anlagen der „Kansas City Bolt and Nut Co." stehen aus, weil die Gesellschaft sich weigerte, 13 entlassene Leute anzustellen.

Es werden Beamte des Amalgamirten Eisen- und Stahlarbeiterverbandes erwartet, welche eine Schlichtung herbeiführen sollen.

Lawrence, Mass., 1. April. Der Ausstand in der Pazifik Zeugdruckanlage, der am 13. März von den Farbenmischern eröffnet wurde, ist so gut wie zu Ende. Fast alle Ausständigen bewarben sich um ihre alten Stellungen und wurden angewiesen, sich am Donnerstag zur Arbeit zu melden.

Wie es heißt, empfahl die staatliche Schiedsgerichtsbehörde den Streikern, abwartlich des Ergebnisses einer Untersuchung zur Arbeit zurückzukehren.

#### Die bange Ungewißheit

**Nach neuester Meldung wird über Kapitulation unterhandelt.**

Eagle Paß, Tex., 1. April. Depeschen vom amerikanischen Konsul in Durango, die nach Washington weiterbefördert wurden, sagen bestimmt, daß der Kommandant der mexikanischen Regierungstruppen in Torreon sich erbot, an General Villa zu kapituliren, daß dann ein Waffenstillstand gewährt wurde, und daß die beiden Kommandanten (Villa und Velasco) zusammentrafen und jetzt die Bedingungen der Uebergabe arrangiren.

Juarez, Mexiko, 1. April. Nach Angabe von General Carranza selbst war Torreon gestern Abend noch nicht gefallen, wenn er auch auf sehr baldige völlige Eroberung hoffte.

Andererseits verlautet stark, General Villa habe seiner Gattin telegraphirt, daß Torreon gestern Nachmittag gefallen sei, und von den 9000 Mann Besatzung nur etwa 1000 entkommen seien, er lasse jedoch sonst noch keine Nachrichten darüber durch!

In den meisten Kreisen jedoch glaubt man dieses Gerücht nicht und neigt sich zu der Annahme, daß beide Heere zu Torreon furchtbar erschöpft seien, und der Kampf fortgesetzt werde, aber nur „schlapp".

#### Früher als erwartet.

**Zwischenstaatl. Verkehrskommission entscheidet bald über Frachtratenerhöhungen**

Washington, D. K., 1. April. Eine Entscheidung der zwischenstaatlichen Verkehrskommission über die Frachtratenerhöhungen, welche von den östlichen Eisenbahnen verlangt werden — die sich über ungünstige Finanzlage beklagten — wird jetzt viel früher erwartet, als sie ursprünglich in Aussicht stand.

Sie mag innerhalb eines Monats gefällt werden.

Annähernd 4000 Frachttarife wurden von der Kommission suspendirt! Sie würden heute um Mitternacht in Kraft getreten sein.

#### Folge der Hochfluten.

Park Rapids, Minn., 1. April. Unterwühlt von den Hochfluten, ist eine Mehlmühle zu Osage in den Fluß gestürzt und ist völlig verloren. Doch ist kein Menschenleben zu beklagen.

Die Flut kommt den Straight River herab, reißt viele Brücken und Einfriedigungen weg und überschwemmt alle Niederungen. Die Verbindung zwischen unserem Städtchen und dem Westen hat völlig aufgehört.

#### Neuer Radiumfund!

Butte, Mont., 1. April. Von drei hiesigen Bergbauern wurde im Montana'er County Beaverhead radiumhaltiges Erz entdeckt; und dieses Lager soll eines der größten seiner Art sein, das jemals im Nordwesten gefunden worden ist.

Der Schauplatz ist 10 Meilen von Brenner und 34 Meilen von Armstedt; und das Lager verteilt sich über eine Gruppe Anspruchsstücke.

#### Rebellion noch nicht aus!

Washington, D. K., 1. April. Anhaltende Tätigkeit der Rebellen in der Negerrepublik meldet der Vizekommandant Bostwick vom amerikanischen Kanonenboot „Nashville".

Die Regierungstruppen haben indeß das Städtchen Hinche wieder besetzt.

Die Rebellenstreitkräfte des früheren Senators Theodore stehen zu Cuinaminthe.

#### Schule für Straßenreinigung.

New York, 1. April. Eine Schule, in welcher die Straßenreinigung gelehrt werden soll, und Ideen über die letzten Methoden derselben ausgetauscht werden sollen, wird hier schon in der nächsten Zeit eröffnet werden, — so verkündete der Straßenreinigungskommissär J. J. Fetherston.

### Ausland.

#### Bombenmörder in Berlin?

Berlin, 1. April. Die ungarische Polizei hat an die Berliner Kriminalpolizei das Ersuchen gerichtet, auf die Debrecziner Bombenmörder zu fahnden, auf die Verbrecher, welche in der letzten Februarwoche die Residenz des griechisch-katholischen Bischofs Miklossy durch eine, mit der Post übersandte Höllenmaschine in die Luft sprengten und den Tod von sechs Personen verschuldeten.

In ihrem bezüglichen Schreiben gibt die ungarische Behörde an, es sei alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß die Mörder sich in einer europäischen Großstadt versteckt hielten.

#### Zwölfstundenflug!

Hamburg, 1. April. Der Chefpilot Krumsick hat einen neuen Rekord in der Geschichte des Flugwesens aufgestellt.

Er stieg mit seinem Eindecker von Dresden auf und langte nach einem Flug von zwölf Stunden hier an, wo er eine glatte Landung bewerkstelligte.

#### Flieger getötet!

Rheims, Frankreich, 1. April. Emile Vedrines, Bruder des weltberühmten Fliegers Jules Vedrines, wurde bei einem Morplanflug hier getötet.

#### Zur Geldmarktlage.

**Günstiger Bericht auf Jahresversammlung der Deutschen Bank.—Affäre Poljakow erledigt, — Affäre Berliner nicht. — Zeppelin macht glänzenden Höheflug mit neuem Luftkreuzer.—Wiener Kunstindustriemuseum hat 50jähr. Jubiläum. — Spionageprozeß eröffnet.**

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 1. April. In der Generalversammlung der Deutschen Bank wurde eine Dividende von 2½ Prozent erklärt. E wurde einstimmig beschlossen, das Stammkapital um 50 Millionen Mark zu erhöhen, sodaß dasselbe auf 250 Millionen insgesammt gebracht wird.

Hr. Arthur Gwinner sprach nebenbei die Hoffnung aus, daß es den, über ungünstige Finanzlage klagenden, amerikanischen Eisenbahnen gelingen möge, eine Erhöhung ihres Frachttarifes durchzusetzen und damit auch den Stand ihrer Papiere hochzuhalten.

Der Baarbestand der Bank hat sich seit Neujahr wesentlich vergrößert, und die Verfassung des deutschen Geldmarktes im Ganzen bessert sich stetig; auch erhöht sich der Bankumsatz, bei bisher 5 Prozent Diskontorate, die höher ist, als um die gleiche Zeit des Vorjahres.

**Im Gegensatz zu Rußland.**

Anläßlich der schnellen Beilegung des Zwischenfalles bezüglich des russischen Kapitäns Poljakow (der in Köln beim Besuch der Karnevalsfestlichkeiten unter Taschendiebstahlsanklage verhaftet worden war) und der bedauernden Erklärung des deutschen Botschafters in St. Petersburg heben die Blätter abermals hervor, wie loyal sich die deutsche Regierung in dieser Sache verhalten habe, — während der, unter lächerlichem Spionierverdacht in Rußland verhaftete deutsche Wettballonfahrer Hans Berliner jetzt schon seit sechs Monaten in einem fernen Kerker festgehalten und ruinirt werde!

**Fleischeinfuhrerleichterung hört auf.**

Das, wegen Notstandes erlassene Gesetz vom Februar 1913 betreffs Zollerleichterungen für Fleischeinfuhr ist mit Ende März außer Kraft getreten.

**Zeppelin schuf Höhenrecord.**

Zu Friedrichshafen am Bodensee machte der neue große Luftkreuzer „38" unter persönlicher Führung des Grafen Zeppelin eine fünfstündige Höhenfahrt und stieg bis zu 3065 Meter, womit ein neuer Höherekord für eLnkluftschiffe geschaffen wurde.

**Museumsjubiläumsfest.**

Wien, 1. April. Das Museum der Kunstindustrie feierte sein goldenes Jubiläum. Minister, andere höhere Staatsbeamte und Vertreter von Kunst und Wissenschaft nahmen an der Feier teil.

**Neuer Spionageprozeß.**

Soeben begann die Verhandlung des Spionageprozesses gegen den früheren Bahnstationsmeister Lindner und den Ex-Polizisten Petrie, welche angeklagt sind, der russischen Regierung Dienste in Galizien geleistet zu haben.

#### Neue Hilfsexpedition.

Berlin, 1. April. Das Interesse weitester Kreise erregt eine Mitteilung des Dr. med. Sandleben, eines Bruders des Kapitänleutnants Sandleben, welcher zu den verunglückten Mitgliedern der Deutschen Spitzbergen-Expedition von Schröder-Stranz gehörte. Der Arzt behauptet, daß Ende des vorjährigen Sommers ein Robbenfänger an der Südwestspitze des Nordostlandes von Spitzbergen das verabredete Zeichen des Durchquerens, eine aufgerichtete Bambusstange, erblickt habe, wie jüngst erst bekannt geworden.

Die weiteren Ermittelungen haben nun dazu geführt, daß eine neue Hilfsexpedition ausgerüstet wird, die, wie man allgemein hofft, besseren Erfolg haben möge, als ihre verschiedenen Vorgängerinnen.

#### Unter Brandstiftungsklage.

Berlin, 1. April. Wie aus Lübeck berichtet wird, ist dort der Arbeiter Schünemann auf die Anklage der Brandstiftung hin verhaftet worden.

Im vorigen Jahre ereigneten sich, wie dazumal berichtet, in zahlreichen Holzhöfen Feuersbrünste, welche, wie die Untersuchungen ergaben, durchweg auf Brandstiftung zurückzuführen waren. Der angerichtete Eigentumsschaden war ein ganz enormer. Die, von der Polizei angestellten Recherchen haben nunmehr zur Verhaftung geführt.

#### Betriebssperre aufgehoben.

Manchester, England, 31. März. Die allgemeine Betriebssperre, zu welcher sich letzte Woche die Besitzer der Baumwollspinnereien in diesem Distrikt für die Osterwoche entschlossen hatten, wurde infolge des starken Widerspruchs der Arbeiter wieder aufgegeben. Das heißt, der Verband der Besitzer überließ es den Einzelnen, nach eigenem Wunsche in dieser Sache zu handeln.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

New York: Kaiser Wilhelm II. von Bremen; Vaderland von Antwerpen; Noordam von Rotterdam; Minnetonka von London.
Portland: Ausonia von London.

#### Jener Pariser Mordskandal.

Paris, 1. April. Der frühere französische Premierminister Barthou erklärte die Angabe der Madame Caillaux, Gattin des Ex-Finanzministers, für falsch, wonach Madame Gueydan, eine frühere frühere Gattin von Caillaux, ihm Briefe vorgelesen haben sollte, deren Veröffentlichung die Madame Caillaux befürchtet haben will. Er gab diese Erklärung vor Richter Boucard ab, welcher die Voruntersuchung über die Ermordung des „Figaro"-Redakteurs Calmette durch die Madame Caillaux leitet.

#### Die Universität Frankfurt.

Frankfurt, 1. April. Der Eröffnungstermin der neugegründeten Universität dahier ist nunmehr endgiltig auf den 20. Oktober angesetzt worden. Der Lehrkörper wird bald vollzählig sein. Anläßlich der Eröffnung wird eine große Feier stattfinden, für welche schon jetzt die umfassendsten Vorkehrungen getroffen werden.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

St. John: Athenia von London.
Triest: Oceania von New York.
Neapel: Cleveland, von New York nach Mittelmeerhäfen.
Algier: Sant' Anna, von New York nach Neapel.
Marseille: Germania von New York.
Barcelona: Buenos Aires von New York.
Antwerpen: Zeeland von New York.
London: Alounia von Kanada.
Hamburg: Rhaetia von Boston.

## Lokalbericht.

#### Dreimal verheiratet.

**William K. Nourse wegen angeblicher Doppelehe der Grandjury überwiesen.**

Unter der Anklage auf Doppelehe Stadtrichter Wells im Kriminalgerichtsgebäude vorgeführt, verzichtete William K. Nourse heute auf ein Vorverhör, wurde der Grandjury überwiesen und dann in das Countygefängniß zurückgeführt, wo er seit dem 27. März sitzt. Der Ankläger, John Joiner aus Milwaukee, erging sich gegen den Angeklagten in Ausdrücken, die ihm einen Verweis vom Richter zuzogen. Joiner bezeugte, daß Nourse am 29. Dezember 1909 in Milwaukee seine Tochter Grace geheiratet hat, obwohl er schon eine Frau hatte, die in St. Louis war. Nourse hat nach seiner Verhaftung angegeben, er habe sich am 28. Mai 1903 in St. Louis mit Mamie Plumridge verheiratet und später sich in North Dakota von ihr scheiden lassen. Von seiner zweiten Frau, der geborenen Joiner, habe er sich in Cleveland scheiden lassen, und am letzten Weihnachtsabend habe er in Chicago Bessie Springer aus Detroit geehelicht. Joiner behauptet, Nourses erste Scheidung von der St. Louiserin sei ungiltig, weil er sie durch Betrug erlangt hätte.

#### In Erstickungsgefahr.

**Es brennt im ersten Stockwerk, und zwei Frauen werden in den oberen abgeschnitten.**

Im Deutschen Hospital liegt heute die 28jährige Frau Bertha Ordway an den Folgen der Einatmung von Rauch darnieder. Im Mietsabteil von J. H. Young im ersten Stockwerk des Hauses Nr. 2144 Hudson Ave. war gestern Nachmittag Feuer ausgebrochen und Frau Ordway und Frau Marie Goff, welche in den beiden oberen Stockwerken wohnen, durch Rauch der Ausweg abgeschnitten worden. Frau Ordway wollte aus einem Fenster im dritten Stockwerk springen, Zuschauer hielten sie aber ab und jubelten Bataillonschef Grauer zu, als er sie und dann auch Frau Goff herunterholte. Der Sachschaden ist $1500.

#### Polizist vergriff sich.

**Andrew Murphy, früherer Apotheker, stirbt an Strychninvergiftung.**

Auf zufälligen Tod durch Strychninvergiftung erkannten heute die Leichenschaugeschworenen, welche den Tod des Polizisten Andrew Murphy in dessen Heim, 7711 Coles Ave., untersucht hatten. Murphy, ein 38jähriger Mann, war früher Apotheker und hatte allerhand Medikamente daheim. Gestern Nachmittag wollte er, wie die Wittwe aussagte, ein Kopfwehpulver einnehmen, wurde nach dem Genuß unwohl, trank in der Küche etwas Wasser und fiel zu Boden. Kurz darauf war er tot. Er hatte sich anscheinend im Pulver vergriffen.

#### Das „kleinere Uebel".

Vor die Wahl gestellt, auf ein Jahr ins Arbeitshaus zu wandern oder die 18jährige Minnie Hausser aus Brooklyn, N. Y., zu heiraten, entschloß sich der 21 Jahre alte Albert Scheyer, Nr. 1532 Haddon Ave., heute, nachdem Minnie Richter Scully im Stadtgericht ihren Wunsch, Scheyers Gattin zu werden, ausgesprochen hatte, sich darzu, mit ihr trauen zu lassen. Der Richter will die Trauung vornehmen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 401 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

## Wahlkampf in Cicero.

### Frage der Angliederung der Gemeinde an Chicago ist das „Issue".

#### Massenversammlung am Sonntag.

**Befürworter des Plans sind zuversichtlich. —Weisen auf Vorteile der Angliederung hin.—1200 Wähler der 1. Ward als verdächtig vorgeladen.**

Eine Massenversammlung der Bewohner von Cicero ist auf Sonntag Nachmittag drei Uhr nach der Auditorium Halle in Hawthorne einberufen worden. In ihr soll der Vorschlag, die Gemeinde Cicero an Chicago anzugliedern, erörtert werden, und zwar vom Standpunkt der Befürworter des Vorschlags. Die Versammlung bildet den Höhepunkt einer lebhaften Kampagne, die in der Gemeindezugunsten der Angliederung geführt worden ist. Die Aussichten deuten daraufhin, daß die Bevölkerung des Vororts sich für den Vorschlag aussprechen wird.

Die Befürworter der Angliederung nutzen in ihrem Kampf in erster Linie zwei Fragen aus, die Straßenbahnfrage und die Steuerfrage. Sie weisen daraufhin, daß die Angliederung der Gemeinde an Chicago die Einführung eines einfachen Fahrpreises von fünf Cents für Fahrten von und nach der Stadt bedeutet, während der Fahrpreis jetzt zehn Cents beträgt. Fernerhin führen sie ins Feld, daß Telephonverbindung mit Chicago ebenfalls nur fünf Cents kosten wird, wenn die Gemeinde einverleibt wird. Die Gemeinde ist benachrichtigt worden, daß die Straßenbahngesellschaft vom 6. April den Nachtverkehr einstellen wird. Die Befürworter des Vorschlags, die Gemeinde an Chicago anzugliedern, weisen daraufhin, daß im Fall der Angliederung die Straßenbahngesellschaften sich jedenfalls genötigt sehen würden, den Nachtverkehr wieder einzurichten. Weiterhin versprechen sich die Befürworter des Vorschlags ein Steigen der Grundeigentumswerte, besseren Polizei- und Feuerschutz und eine Erleichterung der Steuerlasten. Sie erklären, daß die einzigen Gegner des Plans die jetzigen Beamten der Gemeinde, Politiker und ihr Anhang seien, die befürchteten, mit der Einverleibung die Herrschaft einzubüßen.

Gleichzeitig mit der Abstimmung über den Angliederungsvorschlag findet am 7. April auch die Wahl von neuen Beamten der Gemeinde statt. Ein ganzes Heer von Kandidaten ist im Feld. Fortschrittler, Demokraten, Sozialisten und eine Bürgerpartei hat Bewerber aufgestellt. Die Kandidaten für die wichtigsten Aemter sind, wie folgt:

Gemeindeschreiber — John Bierma, Fortschr.; John H. Duck, Dem.; M. M. Brooks, Rep.; Charles Stoffel, Bürgerpartei.

Gemeindeeinnehmer — J. J. Pettkoske, Dem.; J. L. Aren, Rep.; D. T. Brennan, Bürgerpartei.

Assessor — Michael Clear, Fortschrittler; Joseph Bonas, Dem.; E. J. Carmody, Rep.; E. E. Lovejoy, Bürgerpartei.

Gemeinderatsmitglied — Paul Meinert, Fortschr.; Joseph A. Berg, Dem.; F. E. Svoboda, Rep.; Erskine Hart, Bürgerpartei.

Supervisor — Fred W. Wendt, Fortschr.; R. W. Hennessey, Dem.; A. J. Whrzykowski, Rep.; W. J. Kasperski, Bürgerpartei.

Friedensrichter — Jakob Aberle Sr., Dem.; J. F. Huppert, Rep.; Emil Capouch, Bürgerpartei.

**Unsichere Kantonisten vorgeladen.**

Die Wahlbehörde ließ gestern auf Ersuchen der fortschrittlichen Kandidatin in der 1. Ward, Frl. M. H. Drake, mehr als 1200 Wähler der 1. Ward vorladen, um nachzuweisen, daß sie stimmberechtigte Wähler seien. 160 der Vorgeladenen wohnen in Lokalen, auf welche die Polizei seit dem 1. Januar Razzias unternommen hat. Unter ihnen befinden sich 15 Frauen. Ald. Coughlin protestirte durch seinen Anwalt nachdrücklich, aber vergeblich gegen die Vorladungen.

**Zieht Kandidatur zurück.**

Frau William Maegerlein, die in der 4. Ward als Kandidatin der Fortschrittspartei nominirt worden ist, zog gestern ihre Kandidatur zurück. Sie erklärte, sie gehöre nicht der Fortschrittspartei an. Einige Wähler hatten ihren Namen in den Vorwahlenstimmzettel eingeschrieben.

**Roosevelt Jr. lehnt ab.**

Die Kampagneleitung des fortschrittlichen Stadtratskandidaten in der 21. Ward, Hugo Krausse, hatte gestern zu einer auf heute Abend einberufenen Massenversammlung zu seinen Gunsten Theodore Roosevelt jr., den Sohn des früheren Präsidenten, eingeladen, der sich gestern in der Stadt aufhielt. Der Sohn des „Koernels" lehnte mit der Begründung ab, daß er heute die Rückreise nach New York antreten müsse. Die Massenversammlung findet in der Nordseite Turnhalle statt. William J. Calhoun, früherer Gesandter in China, Medill McCormick und Frau J. T. Bowen werden Ansprachen halten.

**In der 24. Ward.**

Eine Massenversammlung im Interesse Ald. John Haderleins, des demokratischen Stadtratskandidaten in der 24. Ward, ist auf morgen Abend nach Alvords Halle, Southport Ave. und Otto Str., einberufen worden. Ebenfalls morgen Abend findet eine Frauenversammlung im Interesse des Stadtvaters im St. Alphonsus Atheneum statt. Auf Freitag Abend ist eine Versammlung nach Schmidts Halle, Clybourn und Wellington Ave., einberufen worden.

**Massenversammlung für Weiner.**

Eine Massenversammlung im Interesse A. D. Weiners, demokratischen Stadtratskandidaten in der 23. Ward, ist auf morgen Abend nach der St. Sebastian Halle, Wellington Ave. und Halsted Str., einberufen worden. Ansprachen werden unter anderen Jak. LeBosky, Sprecher William Mc Kinley und Charles H. Kellermann halten.

**Northup ist unschlüssig.**

Sonderstaatsanwalt J. E. Northup ist sich noch nicht schlüssig geworden, ob er den Vorschlag des Countyrats, ihm $20,000 für die Untersuchung der angeblichen Wahlschwindeleien zu zahlen, annehmen soll. Er ersuchte gestern Richter O'Connor um weiteren Aufschub des Prozesses gegen Hilfsstaatsanwalt B. J. Mahoney. Eine Verhandlung wurde auf Freitag anberaumt. In ihr soll entschieden werden, wann mit dem zweiten Prozeß begonnen werden soll.

**Ein vernichtendes Urteil.**

Ein vernichtendes Urteil über das Tiefbahnprojekt Mayor Harrisons, das der Wählerschaft am nächsten Dienstag zur Abstimmung vorgelegt werden wird, fällt ein Bericht, den der Verkehrsausschuß des „City Club" gestern dem Direktorium des Klubs abgestattet hat, und der dessen volle Zustimmung gefunden hat. „Das Projekt," erklärt der Bericht, „ist wegen seiner Unbestimmtheit so anstößig und weicht so von dem ursprünglichen Projekt des Mayors, das der Stadtrat gutthieß, ab, daß es entschieden abgelehnt werden sollte." Der Bericht führt aus, daß die ganze Frage der Wählerschaft nur in der Form einer bestimmten Ordinanz zur Abstimmung vorgelegt werden sollte, damit sie wisse, worüber sie abstimme. Allgemeine Angaben über die Ziele, die man durch die Vorlage zu erreichen suche, öffneten später Streitigkeiten Tür und Tor. Außerdem würde die Annahme des Projekts durch die Bevölkerung als ein Aufgeben des Grundsatzes, Gerechtsame nur auf 20 Jahre zu erteilen, anzusehen sein. Eine Warnung, was es bedeute, über ungewisse Vorschläge abzustimmen, liefere die Geschichte des Stimmmaschinenkontrakts. Es sei zweifelhaft, ob die Bevölkerung ihre Einwilligung zur Verausgabung von einer Million für Stimmaschinen gegeben haben würde, wenn man ihr diese Frage vorgelegt hätte. Sie habe nur die Gelegenheit gehabt, sich im Allgemeinen über die Einführung von Stimmaschinen auszusprechen.

#### Appellhof bestätigt Urteil.

**Abwasserbehörde zur Zahlung von Schadenersatz an Tagelöhner verurteilt.**

Der Appellhof bestätigte heute ein Urteil des Superiorgerichts in dem Verfahren der Erben des Tagelöhners Francis Mulvahill gegen die Abwasserbehörde. Die Behörde war zur Zahlung von Schadenersatz in der Höhe von $8000 verurteilt worden. James A. Cummins, der Verwalter des Nachlasses, hatte die Klage angestrengt. Mulvahill war, wie die Beweisaufnahme ergab, am 5. September 1910 von einem elektrischen Strom getötet worden. Sein Vorgesetzter, ein Werkführer, hatte ihn angewiesen, auf einen Pfosten der Commonwealth Edison Co. an der Cottage Grove Ave. und 39. Straße zu klettern, der gestützt werden sollte, damit er nicht infolge von Ausgrabungen in der Straße umfalle. Dabei war Mulvahill mit dem tötlichen Draht in Berührung gekommen.

#### Gesindel bestraft.

**Führte auf Straßenbahnwagen Schimpfreden und griff Polizisten an.**

Arthur Keefe, 7323 Yates Ave., und Joseph Horan, 8115 Burnham Ave., junge Burschen, hatten gestern Abend auf einem Straßenbahnwagen an der Ost 91. und Commercial Ave. angeblich wüste Schimpfreden geführt, in Anwesenheit von Frauen und Mädchen, weil der Schaffner sie nicht gegen Vorzeigung ihres Gewerkschaftsabzeichens umsonst befördern wollte. Polizist Burns packte sie, schlug Keefe, nachdem dieser handgreiflich geworden war, mit solcher Wucht, daß er selbst einen Handknochenbruch erlitt, zu Boden und brachte die Burschen heute vor Stadtrichter Hill, der Horan um $50 strafte, Keefe um ebenso viel und, nachdem dieser den Polizisten als Lügner bezeichnet hatte, um weitere hundert Dollars.

— Leutnant Griffa, italienischer Militärflieger, zu Turin getötet, als er einen Kopfsturzflug versuchte.

## Ein Kampf mit Messern.

### Drei junge Leute liefern sich eine blutige Schlacht.

#### Greis und Kind verschwunden.

**Verwandte befürchten, daß Beide Schurken in die Hände gefallen sind. — Spindensprenger in Arbeit gestört. — Die Ermordung des Hochschülers Tarbox.**

Mit Taschenmessern hieben C. C. Barnes und Harold Maain, 22 und 19 Jahre alt, gestern Abend vor dem Hause 2544 W. Jackson Blvd. auf den 16jährigen Lorin Buster ein, dieser wehrte sich in gleicher Weise, und alle drei erlitten, ehe die Polizei kam, schwere Wunden, so daß sie ins Countyhospital gebracht werden mußten. Barnes' Zustand ist bedenklich.

**Greis und Kind verschwunden.**

Seit fünfzehn Jahren hatte der jetzt 72 Jahre alte James A. Sherman seinen Sohn, den Materialwaarenhändler Frank R. Sherman, 502 West 81. Straße, nicht mehr gesehen. Am 18. März war der Greis aus dem Veteranenheim in Togus, Me., nach hier zum Besuch des Sohnes gekommen und zwei Tage später spurlos verschwunden. Der Sohn hat nunmehr die Polizei um ihre Mitwirkung bei den Nachforschungen ersucht; er befürchtet, daß ein Verbrechen vorliegt, da der Vater $400 bei sich hatte.

Die dreizehnjährige Ella Charzat, 7807 Maryland Ave., sahen am Montag Freundinnen in der Nähe der Park Manorschule mit einem fremden Mann und einer fremden Frau sprechen. Bald darauf verschwand das Kind, und jetzt sucht die Polizei nach ihm. Man mutmaßt, daß es zu ruchlosem Zweck entführt worden ist.

**Spindensprenger in Spirituosenhandlung.**

Augenscheinlich gestört bei der Arbeit wurden heute früh Spindensprenger, welche ein Attentat auf den Geldschrank in Simon Hasterlits Spirituosenhandlung, Nr. 1125 West Grand Ave., verübten, in dem sich $200 befanden. Sie hatten den Schloßknauf bereits abgeschlagen, flüchteten dann aber unter Zurücklassung eines Schmiedehammers.

**Des Mordes geziehen.**

Am 22. März war der jugendliche Merrill Tarbox, 2300 Neva Avenue, Schüler der Crane technischen Hochschule, von drei Räubern schwer verwundet worden. Ehe er starb, erkannte er in den inzwischen verhafteten Louis Sprague und Samuel Colombo angeblich zwei der Täter wieder. Diese sind von den Leichenschaugeschworenen nunmehr des Mordes angeklagt worden.

**Schlechter Aufführung bezichtigt.**

Nachdem die Polizisten Rohl und Christensen heute früh an der West Belmont und Nord Western Ave. mehrere Schüsse auf drei Jünglinge: Edw. Pielte, 3142 Nord Leavitt Str., F. Mitz, 2145 Belmont Ave., und Paul Umlaum, 3000 Nord Oakley Ave., abgegeben hatten, gelang es ihnen, sie zu erwischen. Die jungen Leute werden des unordentlichen Betragens bezichtigt.

**Ein Zeichenkünstler.**

Von Geschworenen im Bundesgericht wurde gestern Abend John „von Tasso" schuldig erklärt, einen Fünfdollarschein in einen „Fünfziger", einen Zweidollarschein in einen „Zwanziger" und einen Eindollarschein in einen „Hunderter" verwandelt und damit Juweliere auf der Nordseite geprellt zu haben. Richter Landis wird seine Strafe festsetzen.

**Immer frecher.**

In der Fleischhandlung der Brüder Mazzuca, 1216 Grand Ave., wurde gestern Nachmittag von drei Räubern nach einem erbitterten Kampfe James Fox, Angestellter der Großfleischer Sulzberger & Sons, um $43.50 und Bankanweisungen über $847 erleichtert. Die Banditen entkamen.

#### Inter Ocean wird verkauft.

Bundesrichter Carpenter hat gestern den Verkauf des „Inter Ocean" angeordnet und R. J. Mooney zum zweiten Masseverwalter ernannt. Seit zwei Wochen bekleidete Hermann H. Kohlsaat diesen Posten allein. Herr Mooney stand in den Diensten der Zeitung, als Herr Hinman Besitzer des Blattes war. Alle beteiligten Parteien haben sich mit dem Verkauf der Zeitung einverstanden erklärt; Angebote werden vom Richter bis zum 13. April entgegengenommen.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend etwas kühler; mäßiger bis frischer Nordwestwind, später veränderlicher Wind.
Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend etwas kühler.
Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend kälter.
Niedermichigan: Unbeständig heute Abend; wahrscheinlich örtlicher Regen oder Schnee im Norden; morgen im Allgemeinen klar.
Wisconsin: Bewölkt und etwas kühler heute Abend; morgen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 44 Grad; Nachts 12 Uhr, 48 Grad; Morgens 6 Uhr, 51 Grad; Mittags 11 Uhr, 48 Grad.
Sonnenuntergang heute: 6:20.
Sonnenaufgang morgen: 5:43.

Offen Morgen Abend bis 9 Uhr.

# WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Neue Frühjahrs-Moden in

## Seidegefütterten Männer-Anzügen mit zwei Paar Hosen

Ein $25 Wert offerirt zu nur $15.75

Es sind reinwollene, lange Staple Worsted-Stoffe, in schlichtem Navy blau oder Grau, und andere schöne Effekte in Pencil-Streifen usw.; diese Anzüge sind alle mit Seide gefüttert, und jeder Anzug hat zwei Paar Hosen Der Anzug mit einem Paar Hosen ist ein guter Wert zu $18.00, das seidene Futter kostet $2.50 extra, und das extra Paar dazu passende Hosen ist $4.50 wert, zusammen $25; Größen 34 bis 44 Brustmaß, speziell zu....... $15.75

### „Slip-on" Regenröcke für Männer

65 „Slip-on" Röcke, verkauft zu $5 bis $6.50, für $3.45

42 „Slip-on" Röcke, verkauft zu $7.50 bis $12.50, für $6.95

104 englische „Slip-on" und Balmacans, $15 und $18 Werte, zu............ $11.50

### Ein Spezial-Verkauf von einzelnen Männer-Hosen

Angebrochene Partien und einzelne Partien von Männer-Hosen — etwa 600 Paar zur Auswahl — Werte bis zu $3.00, zu $1.89 und $1.39

### Spezial-Verkauf von Oster- und Konfirmations-Anzügen für Knaben

Konfirmanden-Anzüge, gemacht aus reinwollenem, echtfarbigem blauem Serge der American Woolen Co., Norfolk Coat, voller Schnitt, mit Seide genäht, ganz mit Leinen gefütterte „peg top" Knickers, Größen 6 bis 18 Jahre — ein Wert von $5.00, in diesem Verkauf zu nur.............................. $3.98

Andere Konfirmanden-Anzüge zu $2.98 bis $10.00.

Oster-Anzüge, mit zwei Paar Hosen, für Knaben, $3.59

Gemacht aus reinwollenen Stoffen, Norfolk Facon, Coats und zwei Paar ganz gefütterte „peg top" Knickers; Größen 6 bis 18 Jahre.. $3.59

Frühjahr Reefer Coats für Knaben — gemacht aus lohfarbigem Covert, schwarz und weiß karrirt, blaue Serges und graue und lohfarbige Mischungen — Größen 6 bis 8 Jahre, Werte bis $3, zu nur. $1.95

# Segen der Scholle.

Roman von Hans A. Osman.

(9. Fortsetzung.)

V. Kapitel.

„Na, haben Sie auch schon gesetzt, mein Verehrtester?" wandte sich der Baron an Rickmer.

„Nein, Herr Baron ..." Johannes Rickmer war das Wettfieber, das ihn zuerst ergriffen hatte, plötzlich vergangen. Er war in nervöser Aufregung, weil er jeden Moment erwarten mußte, daß das Herrenhausmitglied, auf dessen Wohlwollen er so großen Wert legte, den ominösen Namen auf der Starterliste lesen würde. „Ich finde es unmoralisch, sich auf diese Weise Geld zu verdienen. Man soll dem Volke kein schlechtes Beispiel geben, obgleich das ja leider wenig nützen wird; wenn man sieht, wie hier unser Pferdesport, der doch im vaterländischen Interesse unserer Pferdezucht dienen soll, erniedrigt wird —"

Die schöne Rede kam nicht zu Ende, denn wie ein erlösendes Zeichen klirrten jetzt die Glockensignale, die den Schluß des Totalisators ansagten. Rose atmete erleichtert auf: die Gefahr, daß die Werchems Achims Namen bemerken würden, war vorläufig vorüber; denn die Menge, die den Tribünen zuströmte, riß auch sie mit sich. Sie überlegte, ob sie nicht wenigstens Frau von Werchem vorbereiten sollte, aber was hätte das schließlich genutzt? Diese Frau wäre kein Bundesgenosse gewesen. Mochte also kommen, was da kommen mußte.

Das Feld war eben im Aufgalopp begriffen, als die beiden Paare auf den Tribünen anlangten. Die zwölf Reiter, mit Ausnahme von dreien als Offiziere, fegten im langen Kanter zum Start. Rose suchte nach Achim Karst. Da — jetzt kam er als letzter vorbei. Die Haparanda war außerordentlich unruhig. Sie ging einen schlenkernden Seitengalopp und schlug nervös mit dem Kopfe. Achim saß mit tiefer Faust ruhig im Sattel, als handelte es sich um einen Spazierritt über die Aecker von Sandfeld. Rose fühlte, wie ihr das Herz im Halse klopfte, sie wagte nicht, den Baron anzusehen, der neben ihr saß und mit dem Glase die Reiter verfolgte.

Aber es war, als wenn er und seine Frau mit Blindheit geschlagen wären: trotzdem beide interessirt nach der Haparanda hinsahen, erkannten sie ihren Reiter nicht. Achim hatte die Schirmkappe beim Aufgalopp tief ins Gesicht gezogen und beugte seinen Kopf vornüber, als er an den Tribünen vorbeiritt, so daß nur sein energisches Kinn zu sehen war.

Wie erlöst atmete Rose auf — noch ein letzter Aufschub! Aber was nützte das — in wenigen Minuten mußte das Gewitter doch hereinbrechen. Und wie nun, wenn Achim Karst nicht als Sieger aus dem Rennen hervorging? Diese Möglichkeit hatte sie überhaupt noch nicht erwogen — dann war er auf Gnade und Ungnade dem Groll seines Stiefvaters ausgeliefert. Mit einem scheuen Seitenblick streifte sie das Gesicht des Barons. Er sah jetzt so freundlich und liebenswürdig aus, aber trotzdem — dieser feste Mund unter dem starken Schnurrbart verriet einen unbeugsamen Willen, und hinter dieser mächtigen, eckigen Stirn saß gewiß ein stolzer, herrischer Eigensinn, der lieber einen Menschen zugrunde richtete, als langmütig nachgab und verzieh.

Sie war Hachwitz dankbar für sein Erscheinen, das ihren Grübeleien eine andere Richtung gab. Mit siegesgewissem Lachen stieg der Gardist die Treppe zu der Tribüne empor und trat an die Loge heran, in der sie mit Werchems saß.

„Ah, guten Tag, mein lieber Graf," begrüßte ihn der Baron freundlich. „Wir sind heute eigentlich Ihnen zu Ehren hier. Sie lassen ja die Haparanda von dem Achim laufen. Meine Frau möchte sich gerne den Gaul ansehen, und wenn Sie kein Unmensch sind, ihn von Ihnen für den Bengel zurückkaufen. Na, das ist Ihre und meiner Frau Sache. Wenn er ihn als Inspektorschinder reiten will, meinetwegen; nützlicher verdient er dann schließlich sein Brot, als wenn er hier zum Gaudium von tausend Proleten herumgehetzt wird. Aber ich dachte, Sie würden selbst mit in den Sattel steigen. Wen haben Sie denn als Reiter?"

Und als ob er sich selbst überzeugen wollte, blätterte der Baron im Rennprogramm.

„Das ist Stallgeheimniß, Herr Baron," lachte Hachwitz, den Rose durch ein rasches Zeichen davon verständigt hatte, daß die Werchems noch nichts wußten. Ein mißtrauischer Blick schoß unter den Brauen des Barons hervor.

„So — hm — Stallgeheimniß? Na, wir werden ja —"

„Da laufen sie ab!" unterbrach ihn noch rechtzeitig Hachwitz und trat interessirt neben Rose an die Brüstung. Selbst der alte Werchem verschob jetzt die Fortsetzung seiner Inquisition auf später. Die Spannung, die sich der Menge bemächtigte, hatte auch ihn ergriffen. Alles sah dem heraufgaloppirendem Felde, das vorläufig noch wie eine feste Masse attackirender Kavallerie geschlossen heranbrauste, entgegen.

Ein einziger Reiter lag etwa zwei Längen vor. Die rotweißen Farben des Dreß und die mächtigen Formen des Pferdes ließen Rose und Hachwitz Achim erkennen.

„Das ist wieder seine verfluchte Husarenritt-Manier!" murmelte Hachwitz etwas beklommen, so daß nur Rose es hörte. „Er hat das immer gemacht, — gleich von vornherein an die Spitze und dann den andern die Hufe gezeigt. Wenn er's nur durchhält! Es sind ein paar Pferde im Rennen, die's reichlich mit der Stute aufnehme!"

Rose atmete schwer und aufgeregt. Ihre Hände krampften sich um die Brüstung, und sie empfand es kaum, daß Hachwitz ihre Linke streichelte, als wolle er sie beruhigen. Nur der Oekonomierat sah es, nud ein befriedigtes Lächeln umspielte seinen Mund — wenn es nicht Karst sein sollte — nun, dann konnte es ja ebensogut oder vielleicht noch besser der junge Hachwitz werden. Der brachte sogar eine neunzackige Krone mit.

„Welches Pferd ist denn die Haparanda?" fragte Frau v. Werchem.

„Der erste, gnädige Frau." Hachwitz war in diesem Momente mit Achims Reitmethode sehr einverstanden, denn die Gläser, die sich jetzt auf den Reiter des großen Braunen richteten, sahen nur noch den weißen Rücken seiner Jacke, über den wie ein Ordensband die rote Schärpe hinweglief.

Der Baron sagte kein Wort. Aber in seinem Gesichte arbeitete es unausgesetzt. Rose sah, wie an seinen Schläfen dicke Adern heraustraten. Aengstlich beobachtete sie ihn. Er mußte bereits Verdacht geschöpft haben.

Jetzt tauchte das Feld, das hinter dem Wäldchen verschwunden war, auf der anderen Seite der Bahn wieder auf. Es war schon länger auseinandergezogen, aber noch immer lag die rotweiße Jacke weit in Front.

„Achim meinte, der regennasse Boden sei vorzüglich für die Haparanda. Sie sei ihn von der Königswiese, wo er sie trainirt hat, her gewöhnt, und wenn er sie glatt über die Hindernisse bekäme, so sei er seiner Sache sicher. Aber Egern und Hark sind ihm auf den Hacken, wenn er sich bloß von denen nicht abbürsten läßt. Und der kleine Dr. Giese hält sich auch ran. Gut, mein Junge!" unterbrach er sich, eben war die Haparanda als erste glatt über eine Hürde hinweggegangen. Fast gleichzeitig folgten die drei dahinterliegenden Pferde. Bei den übrigen, die etwa vier Längen später kamen, ging es nicht so glatt. Zwei Reiter mußten im Sprunge aneinander geraten sein, denn im nächsten Moment sah man jenseits der Hürde einen wirren Knäuel. Einen Herzschlag lang stockte das Surren und Schwirren der tausend Stimmen, als setzte bei der Zuschauermenge der Atem aus. Dann brach es wieder in doppelter Stärke hervor. „Einer, zwei — nein drei liegen! Wer ist es? „Fair love", — nein, der geht über die Hürde, „Fair love" ist der mit dem andern „Stoobigen" im Sattel — „Red Girl" ist's und „Imposanto" — da, seht doch, da liegt ja der rote Husar, ojeh, der hat was abgekriegt — und da der Schwarze, der ohne Reiter weiterläuft, ist „Mystic Light"."

Die übrigen Reiter stockten einen Moment, als sie an die Hürde herankamen. Die zwei anderen reiterlosen Pferde waren nun auch aufgesprungen und versperrten die freie Bahn. So blieben die letzten fünf, die nach dem Sturze das Hinderniß nahmen, soweit hinter den ersten vier Reitern zurück, daß sie kaum noch für das Rennen in Betracht kamen.

Einer der Gestürzten hatte sich erhoben und hinkte aus der Bahn heraus. Eine Anzahl von Leuten und ein Sanitätswagen eilten über den Rasen der Stelle zu, wo die beiden anderen lagen.

„Ein paar Brüche, vielleicht 'ne Gehirnerschütterung," sagte Hachwitz zu Rose, „das sieht meistens schlimmer aus, als es in Wirklichkeit ist. Sehen Sie, gnädiges Fräulein, jetzt fangen die zwei anderen auch wieder an zu kriechen."

Mit einem Seufzer der Erleichterung sah Rose, wie sich tatsächlich die beiden anderen Gestürzten aufrichteten. Wenn nun Achim unter ihnen gewesen wäre! Aber der Braune lag noch immer den andern weit voraus. In langen, gleichmäßigen Sprüngen flog er über das Feld hin. Jetzt kam er das zweite Mal die Gerade herunter, etwa drei Längen hinter ihm folgten der Garde-Ulan und der Leibhusar, fast Bügel an Bügel, und wenige Sprünge nach ihnen der andere Zivilist, Dr. Giese, dessen kleine, leichte Figur wie eine Feder auf dem großen Goldfuchs saß. —

„Giese reitet auf Warten — wenn sich Achim nur nicht verrechnet hat, zweitausend Meter sind's jetzt noch. Ob die Haparanda das aushält?"

„Still doch," flüsterte Rose ihrem Nachbar zu, „der Baron ist schon aufmerksam geworden — da, jetzt —" unterbrach sie sich und zeigte aufgeregt nach der Bahn herüber.

Eben setzte die Haparanda über den Karlshorster Sprung. Auch dieses schwere Hinderniß nahm sie spielend, aber die anderen drei Pferde folgten ihr ebenso sicher, und nun holte der Goldfuchs auf einmal mächtig aus. Schon lag er neben dem Ulanen und dem Husaren, die noch immer Bügel an Bügel ritten.

„Wenn er jetzt nichts mehr herzugeben hat, ist's vorbei!"

Es war, als ob der Reiter im rotweißen Dreß die Antwort auf diese ängstliche Anfrage geben wollte. Achim hatte sich nach dem Sprung im Sattel umgedreht und gesehen, wie Giese vorschoß. Jetzt galt's. Er hob sich in den Bügeln und schob sein Gewicht mehr nach vorn, um die mächtige Hinterhand seines Pferdes noch mehr zu entlasten. Eine wilde Kampfeslust überkam ihn. Er dachte nicht mehr an den Preis, der ihn von seinem herrischen Stiefvater unabhängig machen sollte, auch nicht an das Mädchen, das ihm vorhin die entscheidende Antwort auf die ernste Schicksalsfrage gegeben hatte, — nur der eine Gedanke beherrschte ihn, den Sieg zu erreiten.

Das dumpfe Brausen von den Tribünen her, wo die Menge jetzt die Namen der Reiter, auf die sie gewettet hatte, anstachelnd brüllte, erfüllte seine Ohren.

„Feste Karsten — feste —" der alte Kriegsruf, der ihm so oft entgegengeschallt war, tönte auch heute wieder heraus, aber doch nicht so laut wie sonst. Seine Anhänger wurden von denen überschrien, die auf Giese, Hart und Egern geschworen. Achim mußte trotz seiner Aufregung lachen — wenn der alte Herr jetzt noch nicht wußte, wer die Haparanda ritt, so hörte er's nun auf alle Fälle, und es war, als ob das „Feste, Karsten, feste!" ihn noch mehr anfeuerte. An dem Schnaufen hinter sich hörte er, daß Harcks Hengst ausgepumpt war, er kannte diesen Ton, hatte er doch in früheren Zeiten oft mit dem gefürchteten „King Lear" um die Palme ringen müssen. So blieben nur noch Egern und Giese zu fürchten, aber die sollten ihm bei den letzten sechshundert Metern auch keine Sorge mehr machen. Er hatte noch nicht einmal die Peitsche gerührt und hörte schon, wie die anderen trieben.

(Fortsetzung folgt.)

## Dr. Carter heilt schielende Augen.

Dr. F. O. Carter

Herr Emil John, ein bekannter Orchester-Dirigent, 4347 Lincoln Ave., Chicago, sagt:

„Ich litt 20 Jahre an Schielen; wurde durch Dr. Carters Behandlung in einmaligem Besuche geheilt. Ich werde gerne jeder schielenden Person Näheres mitteilen."

Dr. Carter richtet Eure Augen bei einmaligem Besuch.

Dr. F. O. CARTER,

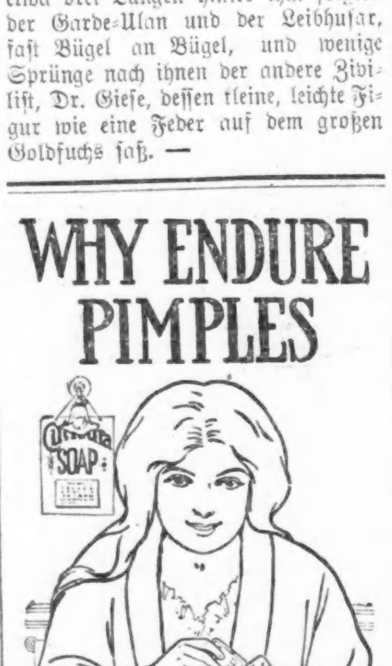
Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.

120 Süd State Str.

2. Floor.

Anzeige

WHY ENDURE PIMPLES



CUTICURA Soap and Ointment

sind so heilsam für Pimples, Mitesser, rote, rauhe Hände und trockenes, dünnes und ausfallendes Haar, und sie kosten so wenig, daß es fast ein Verbrechen ist, sie nicht anzuwenden.

Cuticura Seife und Salbe überall in der Welt erhältlich. Reichliche Proben von jedem postfrei mit 32seitigem Buch. Schreibt an „Cuticura, Dept. 4-B., Boston.

☛ Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

## Allerlei Liebe.

Von Hermann Wagner.

Der Schüler.

Klopfenden Herzens geht er vor ihrem Hause auf und ab, auf und ab . . .

Wird sie kommen?

Er zählt es an den Knöpfen seines Rockes ab: ja, nein, ja, nein . . . .

Also nicht?!

Er flüchtet zu den Knöpfen seiner Weste: ja, nein, ja, nein, ja . . .

Also ja: sie kommt!

Und sie kommt wirklich. Die Schlittschuhe baumeln rasselnd an ihrem Arm, die rote Schleife an ihrem Hängezopf leuchtet, ihre blanken Zähne lachen ihn herausfordernd an.

Er errötet, bekommt Herzklopfen, Atemnöte und einen Hustenanfall, zieht die Klappe und stottert:

„Fräulein Grete, gestatten Sie, daß ich Sie begleite —?"

Gott sei Dank, es ist heraus!

Wird sie lachen?

Nein, sie lächelt nur!

„Bitte," sagt sie kokett.

Er ist überglücklich!

Ueberglücklich!!!

Der Theoretiker.

Er hat einen dünnen, blonden Vollbart, goldene Augengläser, zu kurze Beinkleider, einen Schnallenschlips, eine reine Seele und eine Anstellung mit Anspruch auf Pension.

Sie hat noch keinen Mann und auch sonst nichts.

Er denkt: wie sage ich's ihr nur?

Sie denkt: wann wird er es endlich sagen? — Und dann beginnt er: „Liebes Fräulein Helene — — —"

Sie sieht ihn freundlich an, nickt und hört ihm gespannt zu.

Ihr Interesse wächst, ihr Blick wird warm, sie drückt innig seine Hand.

„Und wir endlich," schließt er nach einer Stunde, „wir, die wir in der Neuzeit leben, liebes Fräulein Helene — —"

Sie ist begeistert.

„Otto," ruft sie aus, indem sie die Arme öffnet, „Otto, Sie sprechen wie ein Buch.

Und schon hat sie ihn.

Er wischt sich betroffen den Mund, denn ihre Küsse sind ihm unerwartet gekommen.

„Ja," meinte er, „sagte ich Ihnen denn schon, Helene — —"

„Gewiß," erwiderte sie, „du sprachst eben mit der Zunge der Liebe, Otto!"

Er ist erstaunt.

„Das hätte ich nie gedacht, daß ich mit der Zunge der Liebe sprechen könnte!" denkt er bei sich.

Der Praktiker.

Er ist glattrasiert, liebt das Monokel, trägt fabelhafte Krawatten, die er märchenhaft bindet, ist ein gefürchteter Fechter und auch sonst ein Held, und erfreut sich eines absoluten Mangels dessen, was man „Seele" nennt.

„Wie entkomme ich ihm nur?" denkt sie.

„Wie lange wird sie noch zappeln?" denkt er.

Er sagt:

„—"

Aber sie bedeckt mit ihrer kleinen Hand blitzschnell seinen Mund.

„Schweigen Sie!" sagt sie.

Darauf lächelt er sie nur an. Es ist das Lächeln eines, der Zeit hat. Oh, es pressiert ihm nicht! Aber gar nicht!

„Sind Sie bös"? fragt sie.

Er zuckt nur die Achseln.

„So reden Sie doch!" sagt sie nervös.

„Sie wünschen doch, daß ich schweige!" quält er sie.

„Oh Sie!"

„Ach du!"

Und sie schlingt beide Arme um ihn.

Der Skeptiker.

„Fridolin", äußert sie überschwänglich, „sieh, wie der Frühling herrlich blüht!"

„Ja, es ist Mai," konstatiert Fridolin sachlich.

„Hörst du den Sang der Vögel?"

„Gewiß, die Finken schlagen."

„Bemerkst du, Fridolin, wie sich der Fluß gleich einem silbernen Band lieblich durch die Auen schlängelt?"

„Das ist die Elbe. Sie macht bei Königstein den bekannten Bogen."

„Die Sonne, Fridolin! Wirft sie ihre Strahlen in herrlichster Fülle nicht wie gleißendes Gold über die Landschaft?"

„Ach ja, es ist heiß."

„Und dann der Himmel! Hebe, Liebster, den Blick zum Firmament! Siehst du die weißen Wölkchen? Gleich einer Herde verträumter Lämmer ziehen sie dahin!"

„Es ist schon möglich, daß es regnet!"

„Wollen wir uns, oh Fridolin, hier an dem keuschen Busen der Natur nicht unserer Liebe freuen?"

„Oh ja, setzen wir uns, ich bin müde."

„Woran denkst du, Fridolin?"

„Daran, daß ich Hunger habe."

„Wovon träumst du?"

„Von einer Flasche Bier."

Sie seufzt.

Er schnarcht.

Der Ueberschäumende.

„Marie —!!" sagt er.

„Peter?"

„Marie, ich ertrage es nicht länger, es drückt mir das Herz ab — ich muß es Ihnen sagen!"

„So reden Sie doch, Peter!"

„Also Marie! Ich . . . Oder nein· Sie . . . Gott, wie sage ich es Ihnen nur, Marie?"

„Ja, wenn Sie es nicht wissen, Peter . . ."

„Also Marie — Sie sind — — Sie sind — ein Engel!"

„Ein Engel? Warum?"

„Ach, was sage ich: ein Engel! . . . Sie sind eine Göttin, Marie! Ja! Etwas Göttliches haben Sie an sich, etwas, das kein Weib außer Ihnen hat! Keines! Ich möchte auf die Knie vor Ihnen sinken, Marie, die Hände zu Ihnen emporheben und Sie anbeten! Das möchte ich, Marie!"

„Tun Sie das nicht Peter!"

„Was gebe ich für einen Blick aus Ihren Augen! Was für einen Druck von Ihrer Hand! Mein Leben, Marie! Marie, wollen Sie mein Leben??"

„Behalten Sie es Peter!"

„Läßt sich die Seligkeit ermessen, die einst den erfüllen wird, den Sie küssen werden?"

„Beherrschen Sie sich, Peter!"

„Marie! Was muß ich tun für einen Kuß von Ihnen? Fordern Sie Marie! Was muß ich tun?"

„Sie müssen schweigen, Peter!"

„Wie? —?!"

„Nur schweigen, den Arm um mich legen... so!... und nun küssen!... Siehst du, es geht ja schon!"

„Marie —!!!"

„Peter?"

„Marie, ich — —"

„Sei still, Peter! Küsse lieber!"

## Zur Erlegung des Bauernschrecks.

Wie das Kabel bereits meldete, ist nun endlich das große Raubtier, der berüchtigte Bauernschreck zur Strecke gebracht worden. Es war ein sehr starker Wolf. Am Mittwoch, den 4. März wurden in der Nähe von Wolfsberg die Fährten des Raubtieres gesichtet. In aller Eile wurden sogleich die gesamten Jäger der Nachbarschaft aufgeboten, und bei einer Streifjagd gelang es dem Jäger Steinbauer, der in den Diensten des Grafen Henkel von Donnersmark steht, an einer öden Stelle die Bestie aufzutreiben. Steinbauer schoß aus seiner 11 Millimeter-Büchse mit einer Kugel auf das Tier, bei 150 Schritt Entfernung. Obschon das Raubtier ungünstig zum Schießen stand, traf der Schütze es doch in die Brust. Es wandte sich sofort zur Flucht, da es nicht tötlich verletzt war. Die Kugel wurde, ganz plattgedrückt, an der Schußstelle im Schnee gefunden und hatte den ganzen Körper durchschlagen. Wegen der hereinbrechenden Nacht mußte man die weitere Verfolgung abbrechen. Am Donnerstag Morgen zogen die Jäger von neuem aus und kamen gegen Mittag zu der Stelle, wo das Tier angeschossen worden war. In der Nähe hatte es sich unter einem Felsblocke verkrochen. Bei dem Herankommen der Jäger sprang das Tier auf, wurde von einem Schrotschusse leicht getroffen und wandte sich wieder zur Flucht. Dabei kam es einem der Schützen, Herrn Direktor Max Diamant, günstig zum Schuß. Dieser schoß mit seinem Mannlicher-Repetirstutzer auf 200 Schritt Distanz und brachte das Tier mit zwei wohlgezielten Treffern zur Strecke. Es ist begreiflich, daß es dort ein freudiges Halali gab. Die Jägerehren wurden dem Jäger Steinbauer zugesprochen, der das Tier schon tags zuvor todwund getroffen hatte, sodaß es auf jeden Fall verendet wäre. Aber auch der glückliche Schütze, Direktor Diamant, wurde allseitig beglückwünscht. Mit großem Interesse wurde das erlegte Tier besichtigt. Es ist ein großer Wolf von respektablem Alter, und zwar ein abgesprengtes Tier, daß sich durch besondere Wildheit und Gefräßigkeit auszeichnet. Das Raubtier hat eine Höhe von etwa ¾ Meter und ist größer als ein ausgewachsener Bernhardinerhund. Von der Schußstelle wurde die Beute zu Tal gebracht, auf einen Wagen geladen und dann, begleitet von sämtlichen Jägern, im Triumph nach Wolfsberg geführt. Am Eingange des Ortes wurden die Jäger von der Musikkapelle und einer großen Menschenmenge empfangen, die den glücklichen Schützen stürmische Ovationen darbrachte. Der Wolf wurde in das Graf Henckelsche Forstamt geschafft und wird jedenfalls ausgestopft werden. Ein Freudenfest, an dem ganz Wolfsberg teilnahm, feierte da glückliche Ereigniß.—Die vom Ministerium und von der Statthalterei ausgesetzte Prämie von 3000 Kronen kann also nun zur Verteilung kommen. Hoffentlich tauchen im Frühjahr nicht wieder neue „Bauernschrecks" auf; im Herbst waren ja drei Raubtiere im Gebiete.

— Das Alter hat ein schlechtes Gedächtniß, sonst würde es der Jugend mehr verzeihen.

# CARSON PIRIE SCOTT & CO

## Ungewöhnliche Markirungen in Rugs von prachtvollen Entwürfen und Farben

Einheimische Macharten von den besten Webereien in Amerika und speziell ausgewählt, damit Muster und Farben unseren Kunden gefallen. Außer der Auslage, zu unseren üblichen Preisen, eines vollständigen neuen Lagers von den berühmten Hartford Saxony und Amsterdam Ettrick und Oneida Body Brusses Rugs, sowie Bigelow, Sanford, Hartford und Roxbury Arminster Rugs, offeriren wir

### Sanford Beauvais Arminster Rugs, Bigelow Electra Arminster Rugs, Roxbury Arminster Rugs, zu speziellen Preisen.

| | |
|---|---|
| Größe 9 Fuß x 12 Fuß. Herabgesetzt auf...$21.00 | Größe 8 F. 3 Z. x 10 F. 6 Z. Herabg. auf..$18.00 |
| Größe 6 Fuß x 9 Fuß. Herabgesetzt auf... 12.50 | Größe 4 F. 6 Z. x 7 F. 6 Z. Herabgef. auf... 7.00 |

### Amsterdam und Ettrick Body Brüsseler Rugs speziell markirt

| | |
|---|---|
| Größe 9 Fuß x 12 Fuß. Herabgesetzt auf...$23.50 | Größe 6 Fuß x 9 Fuß. Herabgesetzt auf.....$15.00 |
| Größe 8 F. 3 Z. x 10 F. 6 Z. Herabgesetzt auf 21.00 | Größe 4 F. 6 Z. x 7 F. 6 Z. Herabgef. auf.. 8.50 |

### Sehr anziehende wollene Wilton Rugs speziell markirt

| | |
|---|---|
| Größe 9 Fuß x 12 Fuß. Herabgesetzt auf...$30.00 | Größe 6 Fuß x 9 Fuß. Herabgesetzt auf.....$19.50 |
| Größe 8 F. 3 Z. x 10 F. 6 Z. Herabg. auf.. 28.00 | Größe 4 F. 6 Z. x 7 F. 6 Z. Herabgef. auf.. 11.50 |

Prachtvoll entworfene Hartford Saxony Rugs zu ungefähr 25 Prozent unter dem Werte. Wir haben eine große umfassende Auslage von vorzüglichen Mustern und schönen Farben in diesen Hartford Saxony Rugs, die in der Weberei für den Rest dieser Saison fallen gelassen oder nicht mehr angefertigt werden.

| | |
|---|---|
| Größe 2 F. 3 Z. x 4 F. 6 Z. Herabgef. auf..$ 4.00 | Größe 9 Fuß x 12 Fuß. Herabgesetzt auf....$37.50 |
| Größe 3 Fuß x 5 Fuß 3 Zoll. Herabg. auf.. 6.50 | Größe 10 F. 6 Z. x 12 F. Herabgesetzt auf.. 52.50 |
| Größe 4 F. 6 Z. x 7 F. 6 Z. Herabgef. auf.. 15.00 | Größe 10 F. 6 Z. x 13 F. 6 Z. Herabg. auf.. 60.00 |
| Größe 6 Fuß x 9 Fuß. Herabgesetzt auf.... 24.00 | Größe 11 F. 3 Z. x 15 F. Herabgesetzt auf.. 65.00 |
| Größe 8 F. 3 Z. x 10 F. 6 Z. Herabg. auf.. 32.50 | |

Bigelow und Whittall Wilton ¾ Teppich — dazu passender Border und Treppenteppich.

Reg. die Yard, $3.25 — Verkaufspreis, Yard, $2.50

Bundhar, Puritan und Teprac Wilton ¾ Teppiche — dazu passender Border und Treppenteppich.

Reg. die Yard, $2.25 — Verkaufspreis, Yard, $1.75

Bigelow Arminster, ¾ Teppich u. dazu passender Border, auch viele Teppiche ohne Border.

Reg. die Yard, $1.75 — Verkaufspreis, Yard, $1.45

Body Brussels, ¾ Teppiche — dazu passende Borders und Treppenteppiche.

Reg. die Yard, $1.65 — Verkaufspreis, Yard, $1.25

Siebenter Floor, nördliches Zimmer.

Lowest Prices Our Chief Attractions

# Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

## Küchengeräte herabgesetzt

(Achter Floor.)

Küchenset, Granit — einschließ. Back- oder Schmorpfanne mit Deckel, 6 Qut. Mixing Bowl mit verzinntem Basting Löffel, Queen Kocher mit frz. Frier, 29c

Food Chopers, schwer verzinnt, zu 29c

Nr. 8 Stahl Spider, — stets kalter Griff...... 18c

Maple Chopping Bowlen, 13zöll.... 15c

Blau u. weiße nahtlose Teekessel, zu 79c

Kafferolle — nickelplatirt — Gestell, 7-zöll. Backtopf, zu 49c

Lipped Einkoch-Töpfe, 3 Qt. ..25c, 4 Qt....35c, 5 Qt....39c, 6 Qt....49c, 8 Qt....59c

3 Stück Küchenset, besteh. aus 50 Pfd. Mehlbüchse, mittelgroße Brotbüchse, 10 Pfund Zuckerbüchse, weiß email. Gold dek. Set .... 1.19

4 Stück Set Van Deusen's Cake Pfannen und Rezepte — Set ......... 65c

Die berühmten Lisk Self Basting Bratpfannen — jede O zu ....... 98c

5 Quart Lipped Aluminium Einkochkessel — 69c

Brownie doppelt zugedeckte Bratpfannen — zu......... 18c

Weißer Porzellan Kaffee Percolator; Glas-Dom, zu.. 1.19

3 Qt. Cast-Alum. Stew Pfanne, Nr. 8 Cast-Aluminum Spider, Ausw. 98c

8-zll. Alimin. Bratpfannen — jede — zu .... 45c

Aluminium Kuchenbleche, zu ........................... 49c

Set of 2 69¢ 2-teilige Aluminium Sauce-Pfannen — 1½ und 2 Quart Größen — Set aus 2, 69c

10 Quart granulirte emaillirte Brot-Raises — zu ........ 49c

Aluminum Schöpflöffel, 15c

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

# Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

**Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.**

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.** 19-25 So. Hoyne Ave. **Chicago**


## Telegraphische Notizen.

### Inland.

— Etwa 1000 Getreideschaufler in Buffalo drohen mit Streik, wenn ihre Löhne nicht erhöht werden.

— Wegen Grassirens von Scharlachfieber wurden in Bordentown, N. J., die öffentlichen Schulen geschlossen, ebenso die Theater.

— Durch den Betriebsschluß der Ohioer Kohlengruben auf unbestimmte Zeit sind etwa 50,000 Mann beschäftigungslos geworden.

— Zum Botschafter der Türkei in unserer Bundeshauptstadt wurde Osman Nisami Pascha ernannt, früherer türkischer Botschafter in Berlin.

— Das Bundeskorporationsbüro begann eine ausgedehnte Untersuchung darüber, ob die Rübenzuckerindustrie durch den neuen Zolltarif geschädigt worden ist.

— In St. Louis machte eine Frauenstimmrechtlerin, Frau Alice Curtice Moyer, einen verunglückten Versuch, im Freien vor dem Courthaus eine Rede zu halten. Sie wurde der vielen lärmenden Unterbrechungen müde.

— Nachdem er zwei Jahre lang in einem Irrenhause gesessen, wurde zu Edwardsville, Ill., K. Gabrilowitsch von St. Louis wegen Ermordung seiner Gattin zum Tode verurteilt. Die Hinrichtung soll am 24. April vollzogen werden.

— In Pittsburg wurden die ersten 4 weiblichen Polizisten ernannt. Gehören zur Geheimdienstabteilung, und ihre Namen sind nur dem Sicherheitsdirektor und dem Vorgesetzten bekannt, welchem sie zu rapportiren haben. Nur mit Vergehen von Frauenspersonen haben sie zu tun.

— Wie aus Peoria gemeldet, beendete das Lohnskalakomite des Illinoiser Zweigverbandes der Ver. Grubenleute von Amerika seine Arbeit. Wie es heißt, verlangt der Entwurf des neuen Abkommens keine Lohnerhöhung, sondern nur minderwichtige Abänderungen. Morgen wird die gemeinsame Konferenz mit Vertretern der Grubenbesitzer eröffnet.

— Aus dem Countygefängniß zu Santa Fe, N. M., wurde von 20 maskirten Männern Adolfo Padilla geschleift, der beschuldigt ist, seine Gattin ermordet zu haben. Mit Taschenmessern schrecklich zerfleischt, wurde er liegen gelassen, und die Kerle holten dann einen Geistlichen herbei, um ihn auf sein Ende vorzubereiten. Vorher hatten sie den Gefängnißwärter Closfen gefesselt, welcher den Gefangenen nicht herausgeben wollte.

### Ausland.

— Der britische Vizeadmiral Maseumoto, der in Verbindung mit dem Flottenskandal verhaftet wurde, wird kriegsgerichtlich abgeurteilt.

— Der Flieger Linnekogel kam zu Johannisthal, bei Berlin, 20,564 Fuß hoch und schuf damit wieder einen neuen Rekord für Aeroplanflieger.

— Zur Lösung der verfahrenen Homerulefrage schlug Sir Edward Grey im britischen Unterhause vor, ein Bundesverwaltungssystem für die britischen Inseln einzuführen.

— Der Opernsängerin Emma Calve wurde in Nizza, Südfrankreich, eine Quantität Juwelen gestohlen. Die Polizei beargwöhnt einen Angestellten, welcher verschwunden ist.

— Mexikanische Regierungsverstärkungen, welche nach Torreon zu gelangen suchten, wurden von Rebellen zurückgeschlagen. Sonst aber scheint sich die Lage nicht wesentlich geändert zu haben.

— Im kanadischen Parlament erklärte sich das Eisenbahnkomite gegen eine Vorlage zur Inkorporirung der „All-Red Line Railway Co.", da Kanada genug Ueberlandbahnen für seine jetzige Erforderniß habe.

— Die „American Bank Note Co." unterhandelt zu Peking, China, mit der chinesischen Regierung für die Uebernahme des Druck- und Gravierbüros, welches einer der ausgedehntesten Zweige der Regierung ist.

— Amerikanischer Fischerschuner „Valiant", welcher von der kanadischen Fischereibehörde am 11. Mai 1913 gekapert worden war, weil er zu nahme dem Gestade fischte, ist jetzt vom Admiralitätsgericht zu Vancouver, B. K., konfiszirt worden.

## Deutschlands Volksvermögen.

Wie man in jedem geordneten kaufmännischen Betrieb in regelmäßigen Intervallen Bilanz zieht, um die vorhandenen Vermögenswerte festzustellen, so sollte es eigentlich auch in dem größten aller Haushalte, dem Volkshaushalt, möglich sein, die Aktiva und Passiva einander gegenüberzustellen. Das ist aber nicht so leicht, wenigstens was die Aktiva anbetrifft. Bei den Passiven ist es schon weniger schwer, weil bekanntlich unsere Gläubiger über unsere Schulden in der Regel besser Buch zu führen pflegen als wir selbst. Es ist nun allerdings keine Gleichgiltigkeit in finanziellen Dingen, wenn wir keine ziffernmäßigen Unterlagen über das Vermögen des Volkes besitzen, sondern es liegt nur an der Schwierigkeit, diese Vermögenswerte zu erfahren, wenn wir bisher auf Schätzungen angewiesen sind.

Das ist aber der Fall. Eine einwandfreie Methode, das Volksvermögen auch nur einigermaßen zutreffend festzustellen, gibt es bisher noch nicht, ganz einfach aus dem Grunde, weil selbst der einzelne sein Vermögen oder sein Einkommen manchmal nur schätzungsweise angeben kann. Das gilt auch für Deutschland, dem Lande der strengen Ordnung und Organisation und gründlicher Arbeit.. An Versuchen, das deutsche Volksvermögen zahlenmäßig zu umfassen, hat es aber nicht gefehlt. Von den großen deutschen Volkswirten hat im Jahre 1904 Prof. Schmoller das deutsche Volksvermögen für das Jahr 1902 auf 260 Milliarden und das Nationaleinkommen auf etwa 25 Milliarden berechnet. Von dem letzteren sollten 18,15 Milliarden auf Arbeitslöhne, 3,71 Milliarden auf Vermögenseinkommen und 3,14 Milliarden auf andere Einnahmen entfallen. Diese Berechnung galt dann lange Zeit als feststehend. Die Deutschen waren zufrieden damit, daß ein Berufener sich der unangenehmen Aufgabe unterzogen hatte, in unserer etwas ungeordneten Schatzkammer Bestand aufzunehmen, und war weiter nicht neugierig. Das Jubiläums- und Wehrsteuerjahr 1913, das zu allgemeinen Rückblicken reizte, brachte in einer Jubiläumsschrift des Direktors der Deutschen Bank, Geh. Rat Dr. Helferich, „Deutschlands Volkswohlstand 1888 bis 1913", eine schon wesentlich höhere Schätzung des deutschen Gesammtvermögens von etwas über 330 Milliarden Mark. Vor kurzer Zeit hat nun Herr Steinmann-Bucher, der bereits im Jahre 1909 das deutsche Volksvermögen auf etwa 350 Milliarden geschätzt hatte, in einer Schrift „Das reiche Deutschland" eine neue Schätzung des Volksvermögens aufgestellt, in der er dem deutschen Volke ein Vermögen von 376 bis 397 Milliarden Mark, also noch etwa 50 bis 70 Milliarden Mark mehr, herausrechnet. Da das einst arme Deutschland durch Steinmann-Bucher zu so unerwartetem Reichtum gekommen ist, so dürfte es auch ein wenig interessiren, auf welche Weise dieser Reichtum ermittelt worden ist.

Während bei den bisherigen Schätzungsversuchen des deutschen Volksvermögens die sogenannte subjektive Methode angewandt worden war, die auf der Steuererklärung des Steuersubjektes beruhte, wandte Steinmann-Bucher die objektive Methode an, d. h. er legte seiner Methode die Steuerobjekte zu Grunde und suchte deren Wert zu ermitteln. Dabei hat er sich allerdings vorsichtigerweise auf diejenigen Objekte beschränkt, über die ein umfassendes statistisches Zahlenmaterial bestand, während die Schätzung der sonstigen Vermögenswerte etwas in der Luft zu schweben scheint und mit Hilfe der Phantasie eine wohltätige Ergänzung erfahren hat. Einen positiven Wert haben nur die von Steinmann-Bucher angestellten Berechnungen des städtischen und ländlichen Bodenwertes und des gegen Feuer versicherten Privatbesitzes an Mobiliar und Immobilien. Für die Berechnung dieser Wertobjekte lieferten die Grundbücher sowie die Statistiken über die Feuerversicherung einigermaßen zuverlässige Unterlagen. Auf Grund seiner Berechnungen kommt Steinmann-Bucher zu folgender Zusammenstellung des deutschen Volksvermögens: Gegen Feuer versichertes Privatvermögen an Immobilien und Mobilien 200 bis 220 Milliarden, bebauter und unbebauter städtischer Bodenbesitz 50 Milliarden, landwirtschaftlicher Grundbesitz 50 Milliarden, privater Bergwerksbesitz 5 bis 6 Milliarden, Wert des im Auslande angelegten Kapitals 25 Milliarden, Staatseisenbahnen 25 Milliarden, staatlicher Bergwerksbesitz und staatliche Anlagen, Häfen, Kanäle 15 Milliarden, in Bewegung befindliche Güter 6 Milliarden, in Summa 376 bis 397 Milliarden deutsches Volksvermögen. Dabei beruhen allerdings vom privaten Bergwerksbesitz an die Wertermittelungen der weitergenannten Vermögensobjekte auf purer Schätzung, für die eine nähere ziffernmäßige Begründung bisher noch von keiner Seite gebracht worden ist. Für das Gesammteinkommen des deutschen Volkes nimmt Steinmann-Bucher eine weitere Grenze von 40 Milliarden an.

So erfreulich diese Ziffern auch sein mögen, so können sie uns doch nur recht schlecht darüber hinwegtrösten, daß das untere Volk und der Mittelstand an diesem Gesammteinkommen von 40 Milliarden Mark doch noch keinen übermäßigen Anteil haben. Sie sollten die deutschen Regierenden auch nicht dazu verleiten, die Politik der äußersten Sparsamkeit zu dem Anleihebedarf des Staates und der Kommunen zu verlassen und noch viel weniger die Regierungskreise zu neuen Steuern animiren, da die Verteuerung der Lebenshaltung, die sehr oft als Hebung des Volkswohlstandes angesehen wird, sehr oft nur eine durch die Verhältnisse erzwungene ist.


# Schneller und sicherer Magen-Doktor

## „Papes Diapepsin" beseitigt schlechte Verdauung, Gas, Säure in fünf Minuten.

Wendet es zur rechten Zeit an! Pape's Diapepsin wird alles verdauen, was Ihr esset und einen Magen, der viel Säure und Gase hat, und sonst nicht in Ordnung ist, wieder in Gang bringen in Zeit von fünf Minuten.

Wenn Eure Mahlzeiten Euch nicht gut bekommen oder das, was Ihr eßt, Euch wie ein Klumpen Blei im Magen liegt, oder wenn Ihr Sodbrennen habt, so ist dies ein Zeichen von Verdauungsschwäche.

Besorgt Euch von Eurem Apotheker eine 50c-Schachtel von Pape's Diapepsin und nehmt davon baldmöglichst eine Dosis. Dann gibt es kein saures Aufstoßen, kein Aufsteigen der unverdauten, mit Säure vermischten Speise aus dem Magen, kein Gefühl von Völligkeit oder Schwere im Magen, keine Uebelkeit, schwachmachende Kopfschmerzen, Benommenheit oder keine Eingeweideschmerzen. Alle diese Symptome werden verschwinden und überdies wird keine saure Speise im Magen zurückbleiben, die Euren Atem mit Uebelkeit erregendem Gestank verpestet.

Pape's Diapepsin ist eine sichere Kur für verdorbene Mägen, weil es sich über Eure Nahrung hermacht und sie ebenso verdaut, als wenn Euer Magen gar nicht da wäre.

Hilfe, die alle Magenleiden in fünf Minuten beseitigt, harrt auf Euch in jeder Apotheke.

Diese großen 50 Cents Schachteln enthalten genug „Pape's Diapepsin", um die ganze Familie gegen Magenstörungen und schlechte Verdauung auf viele Monate zu schützen. Es gehört in Euer Heim.


## Lokalbericht.

### Verschluckten Gift.

Junge Kabaretsängerin treibt ein Brief zur Verzweiflung.

Nachdem die 23 Jahre alte Kabaretsängerin Grace Stewart, 664 Nord Clark Straße, einen ihr von Samuel Simons, 808 Cost Straße, gesandten Brief gelesen hatte, war sie ganz verzweifelt, und heute früh verschluckte sie sechs Täfelchen Quecksilbersublimat. Simons und ein anderer Mann brachten sie ins Passavanthospital, und von dort, nach Anwendung der Magenpumpe, ins Kolumbushospital.

Infolge von Krankheit zur Verzweiflung getrieben, hat sich heute früh der 22jährige Gregorio Silvestre, ein italienischer Bildhauer, in seiner Wohnung, 2227 Bissell Str., erschossen. Mit einer Kugel im Kopf wurde er von seinem Bruder Silvio leblos im Bett aufgefunden.

Der Plage zu viel.

Aus Verzweiflung über langjährige Krankheit und lange Arbeitslosigkeit trank Samuel M. Clark gestern Nachmittag Gift, teilte dies auf der nahen Wache an der Desplaines Str. mit der Bitte um ein Sterbelager mit und wurde schleunigst nach dem Arbeitshaushospital gesandt.

### Wurde zum Krüppel.

In der Nähe von Park Ridge wurde gestern dem 30jährigen Streckenarbeiter Georg Barroni, Nr. 715 W. Taylor Straße, von einem Personenzuge der Northwesternbahn das linke Bein abgefahren. Der Verunglückte, der außerdem innerlich Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im St. Lukashospital.

— Was ist Hoffnung? — Eine Vorrede zur Kultur des Faullenzens.

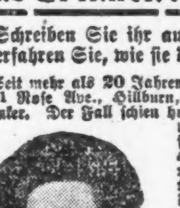

# Diese Ehefrau Diese Mutter

wünscht Ihnen kostenfrei mitzuteilen

## wie sie ihrem Gatten das Trinken abgewöhnte

**Schreiben Sie ihr auf jeden Fall und erfahren Sie, wie sie dies fertig brachte.**

Seit mehr als 20 Jahren war James Anderson, 101 Rose Ave., Hillburn, N. Y., ein sehr starker Trinker. Der Fall schien hoffnungslos zu sein, doch vor 10 Jahren gab ihm seine Ehefrau in ihrem Heim ein einfaches Hausmittel, und zu ihrer größten Freude hörte er mit dem Trinken vollständig auf.



Um ganz sicher zu sein, daß das Heilmittel wirklich ein so glückliches Resultat zu Wege bringen konnte, versuchte sie dasselbe Mittel an ihrem Bruder und verschiedenen Nachbarn. In jedem einzelnen Falle war ein Erfolg zu verzeichnen. Kein einziger dieser Leute hat seitdem einen Tropfen berauschender Getränke getrunken.

Es ist nunmehr der Wunsch dieser Frau, daß Alle, bei denen Trunksucht im Hause herrscht, dieses einfache Mittel versuchen sollen, da sie sicher ist, daß es für andere dasselbe vollbringen wird, was es für sie tat. Das Mittel kann, wenn gewünscht, im Geheimen, also ohne Wissen des Betreffenden gegeben werden, und wird diese Frau Ihnen gerne kostenfrei mitteilen, worin das Mittel besteht. Sie brauchen ihr nur einen Brief zu schreiben und anzufragen, wie sie ihren Gatten vom Trinken kurierte, und sie wird in einem versiegelten Kuvert postwendend antworten. Senden Sie ihr kein Geld, da sie nichts zu verkaufen hat. Schicken Sie in vollem Vertrauen einfach einen Brief an Frau Anderson an die weiter oben angegebene Adresse und achten Sie darauf, daß Ihr Name und Ihre volle Adresse deutlich geschrieben ist. Sie wird Ihnen in deutscher Sprache antworten.

(Wir raten ernstlich jedem unserer Leser, der eine ihm liebe und teure Person von der Trunksucht kurieren will, an diese Frau zu schreiben, denn ihr Anerbieten ist aufrichtig gemeint.)



Bis vor Kurzem hatte kaum eine Person aus Tausend jemals einen guten Soda-Cracker versucht — wie er frisch und knusperig aus dem Ofen kam.

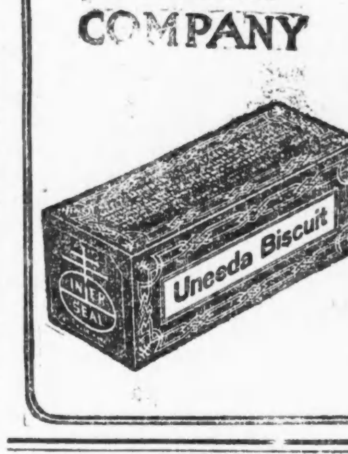
Jetzt kann Jeder die knusperige Güte frisch gebackener Soda Crackers erkennen und genießen, ohne zum Bäckerofen zu gehen.

**Uneeda Biscuit** bringt die Bäckerei zu Ihnen.

Eine Speise, um sich davon zu nähren. Stärkung für Arbeiter. Kraft für den Gebrechlichen. Reichen Sie dieselben den Kleinen.

Fünf Cents.

NATIONAL BISCUIT COMPANY





## Schwabenverein.

Er feierte gestern sein 36. Stiftungsfest in der Nordseite Turnhalle.

Mit Musik und Gesang, allerlei Vorträgen, Theaterspiel und Ehrung seiner „alten Herren" hat der Schwabenverein gestern Abend in der Nordseite Turnhalle sein 36. Stiftungsfest gefeiert. Die Mitglieder und ihre Damen füllten den Saal bis auf das letzte Plätzchen und verbrachten den Abend urgemütlich. Selbstverständlich wurde Musik gemacht, von einem guten Orchester, und gesungen, vom befreundeten Senefelder Liederkranz unter Leitung von Herrn Karl Reckzeh. Auf dem komisch-musikalischen Gebiete versuchten sich mit Glück die Herren Heinrich Scherzer, Albert Palmer, Fritz Schollenberger und Heinrich Hieber mit dem komischen Quartett „Die Wiener Meßmusikanten auf dem Cannstatter Volksfest". Zwischen diesen beiden gesanglichen Darbietungen hielt Präsident Eugen Niederegger eine Ansprache und überreichte den Herren Franz Heimerdinger, J. B. Eberhart, Gustav Kaiser und Kaspar Ott, „alten Herren" des Vereins vom Jahrgang 1889, Diplome und Ehrenabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft. Darauf wurden die Anwesenden mit der flotten Aufführung eines schwäbischen Volksstücks „D' Stöfflere vom Klemmerleshof" erfreut. Um die Durchführung der Rollen machten sich die Damen Minna Schmidt und Karoline Holle und die Herren J. Schmidt, Alb. Palmer, Chas. Roller und Hermann Mitschele verdient.

### Kohlengruben geschlossen.

Besitzer in Ohio und Pennsylvanien bestehen auf altem Lohnabkommen.

Der ergebnißlose Ausgang der Lohnunterhandlungen zwischen Grubenbesitzern und Kohlengräbern in Chicago hat zur Folge, daß in Ohio 50,000 Kohlengräber beschäftigungslos sind u. in Pennsylvanien am Freitag weitere 38,000 die Arbeit einstellen müssen. Die Kohlengräber in Illinois, Indiana und Iowa dagegen werden zu den bisherigen Bedingungen weiter arbeiten, bis die Lohnfrage geregelt ist. Die Arbeitseinstellung in Ohio und Pennsylvanien ist auf die Grubenbesitzer zurückzuführen, welche angesichts der Sachlage beschlossen, ihre Gruben zu schließen, falls das gestern abgelaufene alte Lohnabkommen nicht erneuert würde.

### Verkauf des Kunstlagers.

Bundesrichter Carpenter hat der Chicago Title & Trust Co., Masseverwalterin der bankerotten Kunsthandlung Moulton & Ricketts, die Erlaubniß erteilt, Kaufangebote auf die Bestände einzufordern. Der Wert der in den Läden hier und in Milwaukee befindlichen Kunstwerke wird auf $35,000 geschätzt. Eine Anzahl der Gemälde wird von vier Personen, welche sie angeblich der Kunsthandlung nur leihweise überlassen haben, als ihr Eigentum beansprucht.

## (Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Zwei Parteien haben nun schon im „Eingesandt" ihre Stimmen erhoben, und darauf hingewiesen, daß durch Verwirklichung ihrer an und für sich guten Pläne und Ideen die Existenz unseres deutschen Theaters gesichert werden kann. Zu gleicher Zeit sind in diesen Artikeln nur Gründe angegeben worden, warum wir das deutsche Theater besuchen sollen, und niemals, warum wir, ich meine das allgemeine Volk — die Massen — das deutsche Theater nicht besuchen. Und warum besuchen wir es nicht? Weil wir kein Interesse an seinem Programm finden. Selbst als noch so gute Deutsche sind wir hier fraglos nach schon kurzer Zeit amerikanisirt, eben Deutsch-Amerikaner! Und als solche verlieren wir das Interesse an typisch deutschen Militärstücken („Rosenmontag"), veralteten Dramen („Strom", etc.) und abgeleierten Operetten („Lustige Wittwe"). Gebt uns Bilder von unserem gegenwärtigen Leben — nicht verschimmelte Bilder der Vergangenheit — und unser deutsches Theater wird stets gut besucht sein. Wir haben mehr Interesse für die englische Bühne, weil diese uns mit neuen, gegenwärtigen Problem- oder sonstigen modernen Stücken fesselt. Gibt man dem Deutschtum nun das Gesuchte in seiner eigenen Muttersprache, so haben wir keine Ursache mehr, ins englische Theater zu gehen, zumal mit so tüchtigen Künstlern, wie wir sie diese Saison an unserem deutschen Theater finden. Wir würden dann unsere Liebe dem alten Vaterlande gegenüber beweisen, indem wir in ein Theater gehen, wo Deutsch gemimt wird und unser neues Vaterland anerkennen, indem wir Stücke aus seinem Leben, aus der Gegenwart, uns alle betreffend und interessiren, zur Darstellung bringen. Die Verwirklichung eines solchen Programms, von dessen Wert ich persönlich voll überzeugt bin, wird von einer demnächst zu gründenden „German American Production Co.", geschäftlich nach amerikanischem Stile geführt, künstlerisch von deutschen Schauspielern geleitet, beabsichtigt, und durch diese mir glänzend erscheinende Idee wäre meiner Ansicht nach das Problem des deutschen Theaters in kommender Saison als gelöst zu betrachten, das andererseits wohl kaum auch ein neu zu gründender Theaterklub retten könnte.

Achtungsvoll.
Ein Deutsch-Amerikaner.

### Nehmen Abschied.

Die Tierärzte S. E. Bennett und P. A. Mollan nach Indiana versetzt.

Der hiesige Zweig des Nationalbundes von Zivildienstangestellten ist im Begriff, zwei angesehene Mitglieder zu verlieren, denn am kommenden Montag werden die Tierärzte Dr. S. E. Bennett und Dr. Paul A. Mollan Chicago verlassen, um fortan in Crawfordsville, Ind., die Ausrottung der Schweinecholera zu betreiben. Dr. Bennett ist in den letzten fünf Jahren Inspektor in den Schlachthöfen gewesen, und sein Wirken dort hat ihm viel Anerkennung seitens der Regierung und des Publikums eingetragen.

Beiden Herren wird heute Abend im Saddle & Sirloin Club in den Schlachthöfen ein Abschiedsessen gegeben.

### Auch ein Witz.

Ein Witzbold, oder einer, der es zu sein sich einbildet, streute heute unter den Arbeitslosen die Nachricht aus, daß die Soo-Bahn, die soeben ihren neuen Frachtbahnhof an der W. 12. und der Canal Str. eröffnet hat, Arbeit für Hunderte von Leuten habe. In einer halben Stunde stürmten tausend Arbeitslose den Frachtbahnhof, und ein Polizeiaufgebot hatte große Mühe, den Sturm abzuschlagen. Sie waren in den April geschickt worden.


# Wie Ihr Euer überflüssiges Haar beseitigen könnt

**Ich beseitigte meines durch eine einfache, sichere, harmlose Behandlung, welche zu Hause angewandt werden kann mit vollständigem Erfolg. Alter und Hartnäckigkeit kein Hinderniß.**

## Bekannte Dame erzählt ihr Geheimniß Frei!

Ich bin eine Frau aus einer Familie, deren Mitglieder besonders mit überflüssigem Haar belastet sind. Ehe ich 25 Jahre alt war, bekam ich einen schrecklichen Haarwuchs, welcher mir das Leben verbitterte. **Ich probirte alle Sorten** angezeigte Mittel, wurde aber **immer enttäuscht.** — Die Nadel wurde erfolglos angewandt. Zuletzt entschloß ich mich, nichts mehr zu versuchen. Ich wollte schon meine gesellschaftlichen Verbindungen für immer aufgeben, so **schämte** ich mich meines Fehlers. Eines Tages teilte ich meinen Entschluß einem Freund, einem professionellen Herrn, mit, der mir den Namen und Adresse eines großen wissenschaftlichen Chemisten in London gab, von dem gesagt wurde, daß er eine **sehr erfolgreiche** neue Behandlung erfunden habe. Ich erwiderte, daß ich so viele Sachen probirt hätte und wollte nicht wieder beschwindelt werden, aber mein Freund erklärte, der Erfinder sei anerkannt als ein **berühmter Chemist von bestem Ruf**, der als Professor der Chemie an einer führenden **Universität** von den ersten Chemisten der Welt geehrt worden ist.

So schickte ich nach der Methode und versuchte sie nach einigem Zögern. Die Folge war wirklich ein **Vergnügen** und eine **Ueberraschung.** Das Haar verschwand sofort und nach kurzem weiterem Gebrauch kam es **nicht wieder zurück.** Unzweifelhaft sind **die Wurzeln vertilgt worden.** Es war wundervoll — so unerwartete Heilung nach all den früheren Enttäuschungen, so daß ich mich wunderte, ob der meinige ein ungewöhnlicher Fall war. Deshalb gab ich das Mittel einem anerkannten tüchtigen Arzt und ersuchte ihn um seine offene Ansicht. Nach einer Untersuchung schrieb er mir, er sähe keinen Grund, weshalb das Mittel nicht ein **allgemeiner Erfolg** sein sollte, da der große englische Chemist unzweifelhaft die Frage gelöst habe, **die Wurzeln zu erreichen.**

Und so habe ich mich entschlossen, meinen Stolz abzulegen und der Welt mein Geheimniß anzuvertrauen, indem ich allen anderen Frauen genaue Aufschluß gebe, damit auch sie dieselben erfolgreichen Resultate erzielen. Wenn Ihr an überflüssigem Haar leidet, sei es im Gesicht, am Hals, an den Armen oder an irgend einem anderen Teil des Körpers, so sage ich Euch das Geheimniß meines Erfolges **kostenlos**, und ich werde Euch so rasch wie möglich volle Einzelheiten über das Verfahren zukommen lassen, wie ich jede Spur von überflüssigem Haar vertilgte, so daß es **nie wieder zurückkehrte.** Legt Eurem Brief eine 2-Cent-Marke oder ein frankirtes und adressirtes Kuvert bei, und sendet ihn an Mrs. Kathryn Jenkins, Box 252 B B, Nr. 264 Purchase Str., Boston, Mass.

Zur Beachtung! Mrs. Jenkins war jahrelang eine wohlbekannte Dame der feinen Gesellschaft in Scranton, Pa., und interessirte sich für philanthropische Bestrebungen. Der Chemiker, von dem sie spricht, ist einer der bekanntesten Chemiker Englands, ein Mann von umfassendem Wissen und untadelhaftem Rufe. Alle Leser dieses Blattes, welche durch die gewöhnlichen angezeigten Enthaarungsmittel getäuscht wurden, sollten ihr sofort schreiben. Ihre Adresse ist Mrs. Jenkins, Box 252 B B, Nr. 264 Purchase Str., Boston, Mass.



**Die letzten von Petersens Spitzen-Gardinen und Kleiderstoffe morgen zu einer großen Ersparniß geräumt.**

Das von dem Petersen-Verkauf übriggebliebene Lager in Spitzen-Gardinen, bestehend aus Nottinghams, Cable Nets und Filets, in Weiß, Ivory und Arabia — alle drei Yards lang.

| | | |
|---|---|---|
| Partie 1 | Petersen's Preis 1.25; jetzt | 69c |
| Partie 2 | Petersen's Preis 2.00; jetzt | 98c |
| Partie 3 | Petersen's Preis 3.00; jetzt | 1.50 |
| Partie 4 | Petersen's Preis 4.00; jetzt | 2.25 |
| Partie 5 | Petersen's Preis 5.00; jetzt | 2.75 |

Petersen's Lager in sev. Kleider-Ginghams, alles gute Muster; Petersen's Preis 12½c, die Yard für....... 6½c

Eine Partie von hellen u. dunklen Kleider-Percalen — Petersen verkauft dieselben zu 12½c; die Yard für..... 6½c

Eine Partie Velveteens in vielen guten Farben u. Schattirungen Petersens Preis 58c; Verkaufspreis ..... 29c

Eine Partie ganzwollene Flanelle, „Amana Society" Stoffe; Petersen 58c; die Yd. 29c

15c baumwoll. Männerstrümpf 9c

DOUBLE "S.&H." GREEN STAMPS THURSDAY

LINNING & Co 3239-3245 LINCOLN AVENUE

19c Ganze Leibchen für Damen 12½c

# Ein weiterer Verkauf von Hüten mit Straußenfedern

Alle eleganten neuen 1914 Frühjahr-Moden, Werte bis zu $10 aufwärts enthaltend, morgen nur

**$4.98**

Eine prachtvolle Auswahl von eleganten Frühjahr-Facons, in Hemps, Milans, Chips und Seide; prachtvoll mit Straußenfedern und Blumen und Band garnirt, und

Hüte einschließend, die von $7.50 bis zu $10.00 verkauft wurden, gehen hier morgen im Verkauf zu................ $4.98

**50c Muslin-Beinkleider, 39c** Von guter Sorte Stoffe gemacht; mit bestickter Flounce, Petersens Preise bis zu 50c — Verkaufspr., Paar...... 39c

**$1.50 Glace-Handschuhe — 75c** Braune Glacehandschuhe für Männer, in allen Größen, — Petersens Preise bis zu 1.50 — 1.50, Paar...... 75c

**1.50 Nainsook Nachtkleider, 89c** Slipover u. Knöpfe Front Facons, Spitzen u. Stickerei besetzt, mit Band beading besetzt, Petersens Pr. 1.50, unser Pr. 89c

**1.25 Pajamas für Männer, 75c** Sie kommen in blauen und rosa gestreiften Mustern auf weißem Grund, reg. 1.25 Werte, — per Suit, zu......... 75c

# Seid. Foulard-Kleider....... 5.98

Entzückende neue Schöpfungen. Direkt aus dem Osten angelangt

Eine Auswahl in prachtvollen Facons in seidenen Foulardkleidern für Damen und Mädchen — in sämmtlichen hübschen Farben und Schattirungen dieser Saison und und in den neuesten und beliebtesten, wie modernsten Frühjahr-Facons — morgen, zum Verkauf für ................ 5.98

**Konfirmations-Kleider 5.98** Weiße Konfirmations-Kleider für Mädchen, prachtvolle Erzeugnisse von Stickerei sowie Spitzen; alle die neuesten Effekte der Saison, speziell, Samstag. 5.98

**Die neuen seidenen Kleider 14.98** Messalines Charmeuse, Crepes und Taffetas, in jeder beliebten Farbe und Schattirung zu haben, speziell für Samstag zu................. 14.98

**Drei spezielle Donnerstag-Werte in Damen- und Mädchen Frühjahr-Suits**

Blaue Serge Suits für Damen, in den den allerneuesten Facons dieser Saison, mit Eaton Jacket Effekt — alle durchweg modern besetzt— 9.98

Damen- u. Mädchen-Suits in einfachen und fancy gemischten Stoffen und versehen mit dem modernen 2-tiered Skirt, Eröffnungs-Preis, 14.98

Damen- u. Mädchen-Suits, populäre Serges, Crepes, fancy Mischungen, Eaton-Jackets, „tiered" Skirts, hübscheste Frühjahr-Styles, 19.98

# Neue Frühjahr-Coats für Damen, Mädchen und Kinder

**Coats f. Damen, Misses und Juniors — zu....... 5.98** Es sind ganzwoll. Serges in Navy u. Copenhagen gemacht m. den beliebten Kimono-Aermeln und Kragen u. Manschetten m. den neuen Seiden in Dresden u. Persian Effekten garnirt— spezieller Eröffnungs-Preis......... 5.98

**Coats für Kinder für Frühjahrgebrauch — zu.... 2.48** Ganzwollene blaue Serge-Coats für Kinder — in den beliebten Gürtel-Effekten — zu haben in den Größen von 2 bis 6 Jahren — Ihr habt die Auswahl und der spezielle Eröffnungs-Preis beträgt nur........... 2.48

**Neue Serge Coats 7.98** Eine Auswahl der neuest. Schöpfungen in beliebten Serges u. Diagonals, m. Kragen u. Manschetten, m. geblümter Chiffon Seide besetzt; die neuesten Aermel u. „loose back" Effekte herrschen vor. Zu haben in Größ. für Damen, Mädchen und Juniors; zu......... 7.98

**Klassische Coats, 9.98** Eine Auslage der modernen schwarzen Moires, — zusamm. m. einer prächtigen Auswahl von seidegefütt. Crepes u. Serges — schwarz u. farbig. — Jede schneidige Facon für das Frühjahr — zu haben in Damen- und Mädchen-Größen — der spezielle Preis in diesem Verkauf...... 9.98

**Kinder-Coats, 3.98** Kinder-Coats — in den allerneuesten Moden, in ganzwollenen Serges u. Diagonal-Stoffen — mit den neuesten Gürtel-Effekten — zu haben in den Größen von 2 bis 8 — Ihr habt die Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf zu.... 3.98

**Kinder-Coats, 5.98** Kinder-Coats in den neuesten schlichten und fancy Stoffen und nach den schneidigsten Moden dieser Saison zugeschnitten — die Größen rangiren von 4 bis 8 — Eure Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf — und der spezielle Eröffnungs-Preis ....... 5.98

# Kleidsame Anzüge für die Kleinen

**Blaue Serge Oster-Anzüge für Knaben 3.98** Die männlichen Norfolk Facons, gerade das richtige für die Konfirmation; die Röcke haben die beliebten „Patch"-Taschen, die Hosen sind in Knicker-Facon und der ganze Anzug sehr elegant,

**Kleidsame Norfolk-Knaben-Anzüge, $4.98.** Kleidsame Cassimeres, Norfolk Facon, braun und grau gemischt, gefütterte Knicker-Hosen, Größen 6 bis 18 J., Anzug..... 4.98

**Russian Blousen-Anzüge für Knaben, $1.98.** Kleidsame schwarze Cheviots, mit Knicker-Hosen u. Patentledergürtel, Größen von 2½ bis 6 Jahre — speziell................ 1.98

Knabenhüte, die kleidsamen Facons der Saison, viele gehen diese Woche zu........... 48c

Knickerbocker Hosen, aus blauen Serges und fancy Mischungen, speziell, Paar.......... 39c

# Eine weitere Gelegenheit, um sich morgen große Ersparnisse an Schuhen von Wm. A. Birks Lager zu sichern.

300 Paar Damenschuhe, in Patentleder — mattes Calf, — schwarzes Suede und und Velvet Knöpfschuhe — Birk's Pr. war $2.00, Paar zu...... 1.19

400 Paar Damenschuhe, Cloth Tops, mattes Kid und Vici Kid, mit Patentleder Tips — Birk's Preis war $3.00 — unser Pr. das Paar..... 1.59

Ein Strap Haus-Slippers für Damen, turned, und Schuhe von mittlerer Schwere — Birk's Werte bis zu $2.00 — das Paar — zu nur........ 1.00

2 „Strap" Slippers für Damen — in Patent-Leder und mattem Kalbleder — Birk's Preise waren bis zu $2.50, unser Preis, das Paar zu...... 1.29

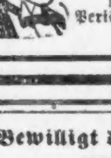
Mädchen- u. Kinder-Schuhe, in mattem Kalb- oder Patentleder, zum Schnüren oder Knöpfen, etliche Cloth u. farb. Tops, Birks Pr. $2.00, Paar... 1.00

Kinderschuhe, Gr. bis zu 8, Patentleder — einfache Zehen, Patentleder Hi Cuts, etliche in lohfarb. und roten Leder Tops — Birks Preis, 1.50, Paar...... 79c

Männerschuhe in Patentleder — zum Schnüren u. Knöpfen und mattes Calf, „Goodyear Welt", Birk's Preis bis 3.50, Paar...... 1.98

Knabenschuhe in mattem Calf und Box Calf Leder — schwere Schulschuhe — Birk's Preis bis zu 2.00, das Paar zu........ 1.00

Slippers für Männer in lohfarbig oder schwarzem Vici Kid, Opera oder Everett Styles, Birk's Preis 1.50, unser Preis... 89c



**Dr. KURZON bei Linning & Co.**

14karätige vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig..........$2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopic-Linsen ...........................90c
Eine gute Untersuchung frei!

### Bewilligt die Zinsen.

Frau Potter Palmer hat sich gestern bereit erklärt, die Zinsen auf den in ihren Händen befindlichen Weltausstellungsfonds im Betrage von etwa $5000 das Jahr zur Errichtung von drei neuen Zweigstellen der Kinderwohlfahrtsgesellschaft zur Verfügung zu stellen. Der Fonds selbst soll vorläufig nicht angerührt werden.

### Paßte nicht auf.

An der West 24. Straße geriet heute infolge von Unachtsamkeit der 30jährige Arbeiter Fera Drankis, Nr. 309 West 21. Str., vor einen Straßenbahnwagen der Wentworth Ave.-Linie, wurde überfahren und schwer verletzt. Er liegt im St. Lukashospital.

### Ganze Familie betäubt.

Arbeiter Egan, Frau und vier Kinder in Erstickungsgefahr durch Kohlengas.

In der Wohnung des Arbeiters Walter Egan, 2621 West 17. Straße, wurde heute sechs Personen von einem Ofen entströmendem Kohlengas überwältigt, aber mit Hilfe einer Sauerstoffmaschine der Commonwealth Edison Co. gerettet. Betäubt wurden Egan, seine Gattin, Anna, und seine vier kleinen Kinder, Irene, Evelyn, Florence und Lawrence.


**EMSER KRAENCHEN BRUNNEN**
Für alle Catarrhe der Athmungsorgane, Husten und Heiserkeit. — General-Agent: C. von der Brück, 61 Park Place, New York

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost“-Gebäude, 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Demagogengewäsch.

Mit ihren Rodomontaden, die man auf gut amerikanisch „Buncombe“ nennt, haben die demokratischen Schutzengel des Küstenfahrertrusts nichts ausrichten können. Mehr als drei Viertel der Demokraten und 25 Republikaner im Abgeordnetenhause haben für den Widerruf des Gesetzes gestimmt, das so klärlich vertragswidrig ist, daß es den Ver. Staaten die Verachtung aller anderen Kulturländer zugezogen hat. Der Hay-Pauncefote-Vertrag besagt ausdrücklich: „Der Kanal soll in Kriegs- wie in Friedenszeiten den Handels- und Kriegsschiffen aller Nationen unter völlig gleichmäßigen Bedingungen frei- und offenstehen, sodaß keine Diskrimination gegen irgend eine Nation, ihre Bürger oder Untertanen in Bezug auf die Verkehrsbedingungen und -gebühren ausgeübt werden soll.“

Trotz dieses sicherlich unzweideutigen Versprechens wollten die Ver. Staaten zugunsten ihrer eigenen Küstenfahrzeuge „diskriminiren“, d. h. sie wollten ihnen die Kanalgebühren erlassen, die von allen anderen Schiffen werden erlegt werden müssen. Großbritannien, mit dem der Vertrag abgeschlossen worden ist, hat — als der Nächste dazu — selbstverständlich die erste Verwahrung gegen den beabsichtigten Vertragsbruch eingelegt, aber auch alle anderen Handelsvölker haben die Wortbrüchigkeit der Ver. Staaten bedauert. Es konnte auch nicht dem geringsten Zweifel unterliegen, daß die große Republik vor jedem unparteiischen Schiedsgerichte unterlegen wäre.

Angesichts dieser Sachlage hatte der Sprecher Champ Clark die Unverfrorenheit, folgendes „Gebet“ in seine Rede gegen den Präsidenten einzuflechten: „Nun möge der Gott unserer Väter, der 3,000,000 Hinterwaldamerikaner stählte, dem mächtigsten Monarchen der Erde den Fehdehandschuh in's Antlitz zu schleudern; der die Hand Jeffersons führte, als er die Unabhängigkeitserklärung schrieb; der Washington und sein zerlumptes Heer inmitten der entsetzlichen Schrecken von Valley Forge aufrechterhielt, und der ihnen einen vollständigen Sieg auf den blutgetränkten Feldern von Yorktown verlieh, möge Er die Mitglieder dieses Hauses anleiten, so zu stimmen, daß diese überwältigende Torheit vermieden wird, — diese unfragliche Erniedrigung der amerikanischen Republik!“

Ebenso jämmerlich waren die „Beweisgründe“ des edlen Sprechers. Allen bekannten Tatsachen zuwider behauptete er, daß wir den Panamakanal nur gebaut haben, um uns wohlfeile Wasserfrachtgebühren zu verschaffen. Dann griff er die Ueberlandbahnen an, die den Hauptvorteil von dem Widerrufe des Gesetzes haben würden. „Es würden ihnen jährlich viele Millionen Dollars in die Tasche geleitet werden. Sie in den Stand zu setzen, ihre alten Frachtgebühren aufrecht zu erhalten, ist ein an Wahnsinn grenzender altruistischer Edelmut“.

Aus dem Munde eines Freihandelsdemokraten klingt das wahrhaft erheiternd. Denn daß das angebliche Monopol der Ueberlandbahnen, die bekanntlich ihren Frachttarif der Zwischenstaatlichen Handelskommission unterbreiten müssen, nicht durch die Begründung eines zweiten Monopols gebrochen werden kann, sollte ein „Tarifreformer“ wohl wissen. Sind die Ueberlandbahnen tatsächlich im Stande, die Frachtgebühren auf dem Landwege willkürlich festzusetzen, so kann ihre Macht nur durch einen gänzlich freien Wettbewerb auf dem Wasser gebrochen werden, und nicht durch einen Schiffahrtstrust, mit dem sie sehr leicht ein Kartell schließen könnten. Daher sollte ein aufrichtiger Monopolfeind folgerichtig die Beseitigung des Gesetzes fordern, das den Seeverkehr zwischen allen amerikanischen Häfen nur solchen Schiffen gestattet, die unter amerikanischer Flagge segeln. Statt dessen will der Trusttöter Clark dem Küstenfahrertrust auch noch eine Prämie bezahlen und lediglich ihm zuliebe die Ver. Staaten zum Vertragsbruche treiben! Ein so vollkommener Widerspruch ist gleich geheimnißvoll für Weise wie für Toren.

Die 52 demokratischen Abgeordneten, die sich gegen den Präsidenten gerade dann auflehnen zu müssen glaubten, als er zweifellos im Rechte war, werden ihren „Irrtum“ wohl bald genug bereuen. Woodrow Wilson aber ist in der Achtung seiner Mitbürger wiederum erheblich gestiegen.

## „Auf die Frauen kommt es an.“

Für die Stadt Chicago ist die Wahl vom 7. April, dank der Tatsache, daß zum ersten Male die Frauen daran teilnehmen werden, nur besonders „interessant“. Für das Land — für nahezu 300 Illinoiser Ortschaften außerhalb Chicagos — ist sie von außerordentlich großer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und auch politischer Bedeutung! Denn dort wird am 7. April über die Frage, naß oder trocken?, abgestimmt werden, und Dank dem Frauenstimmrecht ist „Alles möglich“.

Es haben zwar schon im Herbst einige Wahlen stattgefunden, in denen es sich um naß oder trocken handelte und die Frauen das Stimmrecht hatten, aber von dem Ausfall dieser läßt sich kein irgendwie wahrscheinlicher Schluß ziehen auf die bevorstehende Wahl, denn die große Masse der in Betracht kommenden Frauen hatte sich damals kaum so recht vertraut gemacht mit dem Gedanken, daß sie ja nun auch „wählen“ könnten, die Registrirung von Frauen war im Allgemeinen noch sehr gering und die Führer der beiden Parteien hatten noch nicht so recht Zeit und Gelegenheit gehabt, die Frauen, bezw. das Frauenvotum gründlich zu bearbeiten. Diesmal ist das anders. Die Kampagne für die bevorstehende Wahl begann tatsächlich gleich nach Jahresbeginn und ist seitdem von beiden Seiten mit viel Eifer und Fleiß geführt worden. Die weibliche Registration soll verhältnißmäßig recht groß sein und sich nicht wie im Herbst auf die Fortschrittler-, Reformer- und Klubfrauenkreise beschränken. Besonders in den Städten sollen auch die Frauen liberaler und nicht-echtamerikanischer Kreise, die nicht nur nicht nach dem Stimmrecht strebten, sondern tatsächlich nichts davon wissen wollen, angesichts der Gefahr eines prohibitionistischen Erfolges, Dank dem Zuwachs, den das Prohibitionistenheer durch „seine“ Frauen erhielt, in größerer Zahl sich in die Wählerlisten haben eintragen lassen und von ihnen erwartet man natürlich, daß sie „naß“ stimmen werden. Beide Parteien, die Nassen wie die Trockenen, zeigen sich siegesgewiß, und wenn es auch gewissermaßen politische Ehrenpflicht ist, selbst im hoffnungslosesten Kampfe bis zum letzten Atemzug den Sieg zu beanspruchen, so ist es doch offensichtlich, daß man diesmal wirklich nicht weiß, woran man ist und wie es werden wird.

Das Frauenvotum ist der ausschlaggebende Faktor in den bevorstehenden Wahlen — darüber scheint man sich einig. Aber er ist ein so unberechenbarer Faktor wie die Frau selbst, und wenn man mit ihm rechnet, muß man alle Möglichkeiten in Betracht ziehen. Das gilt wenigstens und besonders für diese erste allgemeine Wahl, an der die Frauen teilnehmen werden, da es nur natürlich ist, daß die Frauen versuchen werden, die in ihr Votum gesetzten Erwartungen zu erfüllen und sich möglichst als unabhängig vom männlichen Einfluß zu zeigen. Unter solchen Umständen scheint, wie gesagt, Alles möglich. Es scheint möglich, daß so gut wie sämmtliche der 300 Ortschaften „trocken“ gehen und mit einem Schlage an die 4000 Wirtschaften geschlossen und wirtschaftliche Existenzen ausgelöscht werden, und es scheint möglich, daß die große Mehrzahl der abstimmenden Ortschaften „naß“ geht. Wahrscheinlich ist, daß die Trockenen wieder einige Ortschaften gewinnen, in den wichtigeren Städten aber die „Nassen“ sich werden behaupten können.

In den kleineren Städten auf dem Lande, die nur geringe geschäftliche Interessen und eine vorzugsweise eingeborene oder angloamerikanische, der hysterischen Gefühlsduselei leicht zugängliche Bevölkerung haben, steht die Sache faul für die Nassen; faul sind die Aussichten auch in einigen Ortschaften des Kohlengebiets, in denen dem Paragraph 11 allzu stark gehuldigt wurde und wenig erfreuliche Zustände herrschen, da zu erwarten ist, daß dort, dem Mißbrauch der „edlen Gottesgabe“ ein Ende zu machen, auch Leute, die sonst durchaus nicht prohibitionistisch gesinnt sind, trocken stimmen werden. Am heftigsten tobt naturgemäß der Kampf in den größeren Städten, wie Quincy, Elgin, Aurora, Rock Island, Rockford, Canton, Bloomington und Galesburg; und in Decatur, das erst vor einigen Jahren den Weg aus der Trockenheit herausfand. In allen diesen Städten stellen beide Parteien sich siegesgewiß und beide rechnen auf die Frauen. Beide umschmeicheln und umwerben die Frauen, was das Zeug halten will, und beide werden ihre etwanigen Siege den Frauen danken, ihre Niederlagen — anderen Ursachen zuschreiben. Denn die Frau ist — in der Politik mehr noch als sonst — untadelhaft und fehlerlos, und die Fiktion, daß man die Frauen für sich hat, muß auf jeden Fall aufrecht erhalten werden — für spätere Fälle. — — —

## Allerlei Behauptungen.

An Fest- und Feiertagen ist das Land der Freiheit nicht sonderlich gesegnet. Der rastgewohnte Abendländer vermißt jene netten Unterbrechungen der Alltagswürgerei gar sehr, mag er nun aus protestantischen oder katholischen Landen kommen, oder mag ein anderes sichtbares Zeichen über seiner Wiege gestanden haben. Die Feste der Heiligen der einen, die Bußtage der anderen, die doppelten Feiertage zu den hohen Kirchenfesten, die kennt die neue Welt nicht. Oder wenigstens müssen sich die „Doch-Feiernden“ als Ausnahme bezeichnen lassen und womöglich ihre Feierlust mit einer Geldeinbuße bezahlen. Die wenigen Nationalfeiertage, die man mühsam über das Jahr verstreut hat, können einen Durstigen nicht befriedigen. Wie anerkennenswert darum, wenn sich unsere aus den Tiefen der geistigen Umnachtung und der körperlichen Leibeigenschaft emporgesprungenen Schwestern dafür ins Zeug legen, den mageren Kranz der nationalen Fest- und Rasttage durch eine neue Blüte zu bereichern. —

Sie behaupten nun schlauerweise nicht etwa, daß der Tag bloß geschaffen werden soll, damit man einmal faulenzen kann, sozusagen außer der Reihe. Damit würden sie die nimmermüden, rastlosen Geldverdiener ja vor den Kopf stoßen. Nein. Der Fortschritt des menschheitserhaltenden Geschlechts soll monumental gefeiert werden. Das ist eine Pflicht der Nation, so behauptet man. Die Begründung kann ja schließlich jedem anderen bescheidenen Sterblichen gleichgiltig sein. Jedenfalls kann man mit Ruhe behaupten, daß der betreffende Tag von dem gewöhnlichen Manne ganz ohne Gewissensbisse mit seligem Nichtstun gefeiert werden würde. Mit einem lieblich-süßen Ausruhen von der nie endenden Tage rastloser Arbeit. Und besser wird man den Tag nicht hinbringen können. Es ist nur bedauerlich und alle Hoffnungen knickend, daß, wenn auch der Tag als Feiertag Sanktion erhalten sollte, doch nur die Frauen diejenigen sein dürften, die da feiern. Denn Büros und Fabriken werden sich wahrscheinlich nicht darum scheeren. So werden die befreiten Sklavinnen also die einzigen sein, die den Tag würdig begehen, der ihren heldenhaften Streit um die Mündigerklärung als Vollbürger für dauerndes Gedenken festhalten soll. —

Mögen sie ihn festlich begehen! Aber wenn man von den Vorbereitungen hört, die allenthalben getroffen werden, und von den Festprogrammen liest, die da abgewickelt werden sollen, da wird man behaupten wollen, daß für die daran teilnehmenden Frauen von rechtem Feiern nicht viel die Rede sein kann. Was man so Feiern nennt. Für sie wird dieser Tag rastlose Arbeit bedeuten. Ein ewiges Hin und Her, Reden halten, und, weit schlimmer noch, anhören, marschieren, singen und die Nationalhymne schmettern. Das ist kein Vergnügen, sondern brave, tüchtige, schweißtreibende Arbeit. Trotzdem soll dieser Tag für die feiernden Frauen ein Ausnahmetag sein, wie für den gewöhnlichen Sterblichen die gewöhnlichen Feiertage. Demnach könnte man behaupten, daß die Arbeit für jene Frauen eine Ausnahme, ein ungewohntes Fest bedeutet, indem sie nämlich die übrige Zeit des Jahres nach der Regel leben, d. h. nichts tun. Dann wäre eben der Unterschied mit der übrigen Gemeinde das: Für die ist Arbeit Arbeit, für jene aber ist Arbeit ein Fest. Für diese sind Feste Feste, für jene sind Feste — feste Arbeit. —

Das ist, wird man behaupten, eine gemeine, nichtswürdige Behauptung. Denn die Frau leiste ja so unmenschlich Großes im Haus, in der Familie, in der Erziehung der Kinder und des Gatten. Sei das keine Arbeit? Ja, schon, manche Leute behaupten aber, daß diese löblichen Eigenschaften gerade denjenigen unter den Frauen zukämen, die sich nicht zu jenen triumphirenden Siegerinnen zählen lassen wollen. Und diese Art wird auch an jenem vorgeschlagenen Feiertage nicht mit Trommeln und Trompeten hinter dem Roßschweif der Generalin durch die Straßen ziehen und feiern. Auch das ist keine schöne Behauptung. Sie wird den wahren Frauen der Gemeinde nicht gefallen. —

Indessen, über solche Lappalien werden sie sich noch hinwegsetzen können. Ob aber jede einverstanden sein wird mit den Behauptungen, die sie an diesem festlichsten aller Festtage aufsetzen sollen, ist doch eine andere Frage, und sicherlich eine viel wichtigere. Denn da es sich um den Sieg der Frau als solcher handelt, muß doch auch für eine gewisse Uniformität gesorgt sein. Und der Eindruck eines Festzuges durch die Gassen der Stadt wird imposanter wirken durch die Gleichförmigkeit der Behauptungen, so mannigfaltig die Behauptungen der Frauen sonst zu sein pflegen. Das Komite hat sich eingehend mit dieser Frage beschäftigt. Man hat dabei große und kleine Behauptungen aufgestellt über die zu tragenden Behauptungen. Gewagte Behauptungen auszusprechen, sind die Damen ja glücklicherweise gewöhnt. Und freche Behauptungen sind natürlich nicht geduldet. Allmählich hat man sich denn auch wohl geeinigt, und zwar soll man sich auf einen weißen Hut, der mit Gold aufzuputzen ist, verständigt haben. Leider werden aber immer wieder und trotzdem welche aufstehen, die da behaupten, daß ihnen die Behauptung nicht steht. Es wird, wie gesagt, schwer sein, die Damen unter einen Hut zu bringen. —

Uns soll's nicht grämen. Wir sind an die Behauptungen der Frauen gewöhnt, und bekanntlich haben wir da nicht drein zu reden, da wir absolut nichts davon verstehen. Uns bleibt nur die angenehme Pflicht, die Rechnung zu bezahlen. Genau so, wie wir wahrscheinlich die Rechnung zu bezahlen haben für die anderen Behauptungen der Frauen, daß sie das Recht haben, einen gleichen Anteil, oder gar mehr als das, am öffentlichen Leben zu nehmen. Wenn nur die Rechnung für diese erste und gewagteste Behauptung nicht zu hoch kommt! — — —

## Seidelbast.

Ein heller Nachmittag führt mich zu den Altrheinen hinaus. An frischgrünen Winterfruchtäckern vorüber und durch Schläge blühender Weiden und Haselsträucher. Es wandert sich seltsam leicht in der herbmilden Luft des Vorfrühlings... Die Wasser der stillen, verborgenen Altrheine leuchten grüngolden in der Märzensonne. Ich schlendere ihre Ufer entlang und schaue nach den silbernen Weidenkätzchen. Da umfängt mich mit einmal ein heißer berauschender Blütenduft, und schon sehe ich die rosenrote wundersame Schönheit des Seidelbastes, der am Fuße einer Erle träumt. Er ist wie ein fremdes Kind in unserem Landstrich mit seinem Odem und dem feinen Zauber seiner Blüten, der Seidelbast, der „Zzeiland“, wie ihn die Bergleute nennen. Und indessen ich den märchenhaft zarten Strauch des Vorfrühlings betrachte, steigt die Erinnerung an ein Erlebniß aus den Tagen der Knabenzeit in mir auf.

Als Fünfzehnjähriger durchstreifte ich die Schlucht des Baches vor dem Heimatdorf. In einer Felsspalte fand ich einen blühenden, unbekannten Strauch, von dem ein warmer, verwirrender Duft ausströmte. Ich stand wie gebannt. Mir schien die Staude über die Maßen schön. Schöner und seltsamer als alle Pflanzen, Feldblumen, Büsche und Bäume, die ich je gesehen. Und mit einmal erschrak ich: dieser Strauch war wundersam wie die junge Magd, die der Vater aus einem fremden Lande hatte kommen lassen, die junge Magd mit den rosenroten Lippen und der zarten, durchsichtigen Haut. Ich lief nach Hause und traf die Magd in der Stube bei irgend einer Arbeit. Ein Zittern überlief mir die Glieder. Zum ersten Mal ward ich gewahr, daß ein Mädchen schön sein konnte... Am andern Tag schlich ich zu dem Strauche, von dem ich Niemand sagte, hinaus, schnitt zwei seiner blühenden Ruten und trug sie nach Hause. Auf den Abend waren die Finger der Hand, in der ich die köstlichen Reiser getragen, aufgeschwollen. Die Haut schmerzte. Und eine wilde Angst erfüllte mich. Der scharfe Saft der Staude, die ich eines Teiles ihrer Schönheit beraubt, hatte mir die Hand strafend gezeichnet. Nein. Es war Sünde, daß ich die junge Magd so lange angesehen hatte, daß ich sie zu küssen wünschte. Diese Sünde mußte ich nun büßen. Und doch wieder nein! Vielleicht war es nur der Saft des Strauches... Aber daß ich die Magd immer wieder betrachtet hatte, daß ich nah ihrem Munde verlangte, war Sünde... knabenhafte Gedanken jagten einander. — Die Mutter ließ den Arzt rufen. Er fragte, was ich angefaßt habe, ob ich an Gift gekommen sei. Ich deutete auf meinen Schrank, den man öffnete. In einem Glase standen drinnen die Ruten des unbekannten Strauches. „Schau, schau, Seidelbast, der ist selten bei uns“, sagte der Doktor. Dann betrachtete er meine Hand und meinte: „Morgen früh wird es vorbei sein. Aber gib acht künftig! Der Seidelbast, so heißt der Strauch, ist giftig.“ Andern Tages war der Schmerz aus den Fingern geschwunden...

Wenn immer ich aber dem Seidelbast begegne, kommt mir die alte Geschichte in den Sinn. Auch diesmal, an den Ufern des Altrheins, ist die Erinnerung an sie in mir lebendig. Ich schneide ein Reis vom Strauche und trage es — ich bin vorsichtig geworden und achte heute noch auf die Mahnung, die der Arzt des Heimatdorfes vordem dem Fünfzehnjährigen gegeben — auf dem Hut nach Hause. Es wird mir die Stube mit Duft erfüllen... Was mag aus der jungen Magd geworden sein, die der Vater aus einem fremden Lande hatte kommen lassen und die nach ein paar Monden über Nacht verschwunden war...?

Jodokus Vydt.


CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.


## Polnische Melancholie!

Von ihrem ostmärkischen Mitarbeiter wird den „Leipziger Nachrichten“ geschrieben:

Eine Welle der Entmutigung flutet über das Polentum. Man hat sich von den „Enthüllungen“ des Herrn Franz Kryfiak eine ungeheuere Wirkung versprochen. Die deutsche Presse (aber auch die ausländische) ist jedoch durch jene „Enthüllungen“ stark enttäuscht worden. Entkleidet man sie des Beiwerks, so bleibt ja nur übrig: der Ostmarkenverein bemüht sich um die Beschaffung möglichst vieler ruthenischer Wanderarbeiter. Er tat sehr recht daran, denn seit Jahren drohen ja die polnischen Blätter, daß man die Deutschen auf die Knie zwingen wolle durch Absperrung des Zuflusses der Wanderarbeiter, daß man dadurch eine Aenderung der preußischen Ostmarkenpolitik herbeiführen müsse und werde. Ganz abgesehen von dem Empfinden des Widerwillens, den die, sagen wir einmal, unfaire Art der Beschaffung des Anklagematerials bei allen anständigen Menschen hervorrufen muß — es handelt sich doch nun eben um gestohlene Dokumente, auch wenn juristisch die Merkmale des Diebstahls nicht erfüllt sind —, kein Deutscher kann doch sagen, daß der Ostmarkenverein etwas getan habe, was „staatsgefährlich“ ist; es sei denn, daß dieser Deutsche eben die Dinge durch die polnische Brille betrachtet und meint, Deutschland habe keine wichtigere Aufgabe, als seine fünf östlichen Provinzen den polnischen Patrioten als Morgengabe zu schenken. Der Krakauer „Czas“ schlägt vor, im Reichstage eine „geschickte“ Interpellation einzubringen; er tadelt die Abgeordneten Korfanty und Seyda geradezu wegen ihrer Reden im preußischen Abgeordnetenhause. Nun, auch eine Interpellation im Reichstage würde verpuffen.

Es ist dieselbe Entmutigung, die den „Lech“ veranlaßt hat, den internationalen Charakter der polnischen Frage jüngst wieder zu betonen. Das Blatt meint: „Wenn es zu einer ernsteren europäischen Komplikation kommt, in welche die Annexionsstaaten verwickelt sind, so tritt in demselben Augenblicke die polnische Frage in den Vordergrund, sie wird „aktuell“ und hört sofort auf, eine „innere“ Angelegenheit der drei Teilungsstaaten zu sein.“ Die russischen Nationalisten haben auf ihrem letzten Kongresse beschlossen, daß die Wiederherstellung des Gesetzes vom 5. Mai 1865 anzustreben sei, wonach die Polen im westlichen Rußland kein Land erwerben dürfen; an die Spitze der örtlichen Administration dürften nur reine Russen gestellt werden, die den russischen Staatsgedanken fördern. In Oesterreich beschuldigen die Polen die Wiener Zentralregierung, sie unterdrücke die Ruthenen nicht genügend. In Preußen müssen nachgerade alle Politiker einsehen, wie notwendig es ist, in der Ostmark das Deutschtum ziffernmäßig so zu stärken daß die polnische Frage niemals „akut“ werden kann. Zwar scheint es, als ob die Polen wieder Anschluß bei dem Freisinn und Zentrum suchen; aber sie fangen es doch wenig geschickt an, wenn sie im Weichselgebiet die Juden erbarmungslos boykottiren und in Oberschlesien das Zentrum depossediren wollen. Man kann es verstehen, daß die Polen nach Bundesgenossen umschauen, nur haben sie denen nichts anderes zu bieten als rücksichtslose Bekämpfung. Damit lockt man, derb gesagt, keinen Hund vom Ofen. Und sie selber merken allmählich, daß sie doch zu schwach sind, durch eigene Kraft ihr Ziel zu erreichen. Nicht einmal das Mitleid erregen sie. Da ist es nicht überraschend, daß trotz kleiner Augenblickserfolge die Entmutigung über sie hinflutet.

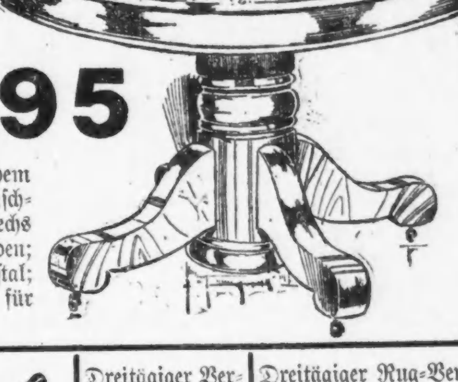
— Kochkunst. — Hausfrau: Aber, Marie, was machen Sie denn da mit dem Fisch? — Mädchen: Ich wasche ihn, Madame. — Hausfrau: Aber das ist doch nicht nötig, der war ja bis jetzt im Wasser!

— Mütterliche Fürsorge. — Bäuerin (im Großstadtgedränge zu ihrer Tochter): Daß d' fei' net weggehst von mir, Refl, net daß d'r 's geht, wia d'r Mona Lisa, die f' erst nach zwei Jahrl'n wiederg'funden hab'n!

Wenn Ihr hier für einen Dollar Waaren einkauft, erhaltet Ihr das Meiste an Geldeswert, was Ihr irgendwo bekommen könnt.

Euer Traum eines hübschen Heims kann schnell verwirklicht werden in diesem großen Royal Store, wo die Möbel verkauft werden, wie sie wirklich verkauft werden sollten. Sprecht vor und macht Euch mit dem Laden bekannt, der Euch ehrlich bedient.

Dieser massiv eichene Tisch, für Donnerstag, Freitag und Samstag, nur



$11.95

Aus durchweg massivem Eichenholz, 45zöll. Tischplatte, kann bis zu sechs Fuß ausgezogen werden; mit massivem Piedestal; dieser Preis gilt nur für drei Tage.

Dieser Folding Sulky, mit Reclining-Lehne, vollständ., 4 Gummireifenräder, — dreitägiger Verkauf, zu.......... $3.50

Dreitägiger Verkauf von Filz-Matratzen, zu $5.95

Dreitägiger Rug-Verkauf, 9x12 nahtlose Velvet Rugs, zu $16.75

Alle Preise sind in deutlichen Zahlen markirt.

Kredit gewährt, wenn Ihr es wünscht.

ROYAL FURNITURE & CARPET CO.
NORTH SIDE (Near Belmont) 3145-3147 Lincoln Ave.
SOUTH SIDE 6308-6310 Halsted St.



Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8313. Direktion: Haupt-Danner.
Heute Abend 8 Uhr:
„Mein Leopold“
Volksstück mit Gesang von L'Arronge.
Morgen: Große Goethefeier
unter den Auspizien des Damenkomites des Goethe-Denkmalvereins: „Egmont“.
— Trauerspiel in fünf Akten von Goethe. —
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.



Bibeln
Gesangbücher, Vergißmeinnicht, Glückwunschkarten für Ostern und zur Konfirmation in größter Auswahl.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

**Eva K. Kasper, geb. Fries,**

Gattin des verstorbenen Jacob A. Kasper, im Alter von 57 Jahren am 1. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. April, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1838 Larrabee Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward, Addie, Elizabeth und Frank Kasper, Kinder; nebst Verwandten.

### Todesanzeige.

**Schiller Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Elisa Boehm**

gestorben ist. Beerdigung vom Hause ihrer Tochter, 3819 N. Albany Ave., um 2:30 Nachm., nach Montrose. — Die Beamten und Mitglieder sind freundlich ersucht, sich punkt 1:30 in der Nordseite Turnhalle zu versammeln.

Bertha Tennen, Präsidentin.
Maria Krav, Sekretärin.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

**Gustav Fenz**

am 30. März im Alter von 50 Jahren im Columbus-Hospital gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. April, 3 Uhr Nachm., von Hultins Leichenbestattungsgeschäft, N. Clark Str., nahe Belmont Ave., nach Graceland. — Bitte keine Blumen.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

**Wm. Beiz**

am 30. März im Alter von 32 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 910 N. Fairfield Ave., am Donnerstag, den 2. April 1914, Nachmittags um 2 Uhr, mit Automobiles nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie F. Beiz, geb. Plummer, Mutter.
Lillian Beiz geb. Anderson, Gattin.
Frau Annie Poltrock und Frau Clara Braun, Schwestern.

Elgin und Dundee Zeitungen bitte zu kopiren. dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

**Ella Graf**

(geliebte Tochter der verstorbenen Henry und Eliza Graf) am 30. März gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 2. April, vom Trauerhause, 3221 Ravenswood Ave, Leichenfeier in der St. Pauls Kirche, Orchard Str. und Kemper Place um 1 Uhr, von dort mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Otto Kemnitz, Philipp A. Graf, Frau Edward J. Weber und Frau Henry C. Sorenson, Geschwister.

dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

**Adolph Leverenz**

am 29. März 1914 gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 6604 Lingley Ave., nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ida M. Leverenz gebor. Boulter, Gattin.
Adolph Jr. und Elizabeth, Kinder.
Clarence R. Boulter, Stiefsohn.

Mitglied des Apollo Tent Nr. 63. K. O. T.; Carnation Loge Nr. 933, I. O. O. F.; Chicago Plumbers Association Nr. 130. dimi

### Todesanzeige.

**Humboldt Deutscher Frauenverein.**

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Dora Detlof**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 13. Ave. und 12. Str., E. Maywood, Ill., nach dem Oak Ridge Friedhof. — Die Schwestern sind gebeten, ihr die letzte Ehre zu erweisen.

Albertine Rathschlag, Präsidentin.
Minna Trowbridge, Sekretärin, 3918 Arthington Str.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Martin Oswald**

am 31. März im Alter von 2 Jahren und 9 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 2. April, um 2 Uhr Nachm., von 3456 N. Claremont Ave., nach dem St. Lukas Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Augusta Oswald, Eltern.
John, Dorothea und Karl, Geschwister.

dimi

### Todesanzeige.

Hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

**Augusta Glenfield**

im Alter von 49 Jahren am Dienstag, den 31. März 1914, 3:30 Nachm., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 651 N. Carpenter Str., nach dem St. Lukas Friedhof. Um stilles Beileid bittet der trauernde Gatte:

mido George Glenfield.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

**Karl Kowalski**

am 30. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 157 Leamington Ave., mit Kutschen nnach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hulda Kowalski, geb. Mush, Gattin.
Fred E. und William F., Söhne.

### Todesanzeige.

**Plattdütsche Gilde John C. Kulling Nr. 40.**

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

**Louis Wellhausen**

am Sonntag, den 29. März, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 1. April, Nachmittags 1:30, vom Trauerhause, 639 W. 26. Str., nach Waldheim statt.

Edward Lamprecht, Meister.
Julius Breetwoldt, Schriewer.

**Gestorben: Joseph Santa**, am 31. März 1914; 89 Jahre alt; geliebter Gatte von Louise Santa, Vater von William Santa und Frau Kate Holst. — Beerdigung Freitag, 3. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2337 Farragut Ave., mit Kutschen nach Rosehill. mido


Sudermann
Die Lobgesänge des Claudian, Drama in fünf Aufzügen;
Gerhart Hauptmann: Der Bogen des Odysseus.
Die beiden neuesten Dramen! Soeben erschienen! Preis p. Band, broschirt, 90c, geb. $1.20.
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

**Katherine Michels, geb. Stork,**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. April, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2838 Wallace Str., nach der St. Anthonys Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas Michels, Gatte.
Nicholas H. Michels und Frau A. Buegel, Kinder.
Nicholas, John und Peter Stork, Frau Anna Kreß und Frau Hortense Gaßmann, Geschwister.

Dubuque, Ia., Zeitungen bitte zu kopiren. mido

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Elizabeth Boehme gebor. Goll**

im Alter von 60 Jahren und 10 Monaten uns durch den Tod plötzlich entrissen wurde. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. April, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter, 3819 N. Albany Ave., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Max Boehme, Gatte.
Augusta Christman, Anna Roeßler, Töchter.
Richard Boehme, Sohn.
Edward Christman und Oscar Roeßler, Schwiegersöhne.
Bertha Boehme, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern. dmi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

**Wilhelmine Niemann**

am Dienstag, den 31. März 1914, im Alter von 78 Jahren, 3 Monaten und 26 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1337 Fletcher Str., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Niemann, Gatte.
Frank, Julius, Robert Niemann, Bertha Eich, Martha Kafitz und Anna Neutennauer, Kinder, nebst Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln. mido

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Katie Groth, geb. Koenig,**

am 30. März 1914 im Alter von 44 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1919 Mohawk Str., nach dem Montrose Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William Groth, Gatte.
Edward, Willie, Bertha, Louise, George, Kate, John und Mildred Groth, Kinder.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

**William Heftman**

im Alter von 72 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Freitag, den 3. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2841 North Spaulding Ave., nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Heftman, geb. Pumplum, Gattin.
Frau Mary Fritz, Frau Anna Casterton, Frau Lizzie Kerber, Frau Gertrude Littleton, Frau Agnes Simpson, William, Minnie, Emma und Hattie Heftman, Kinder; nebst Verwandten.

mido

### Todesanzeige.

**Damenverein „Unter den Linden“.**

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Elisabeth Boehme**

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. April, um 2 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter, 3819 N. Albany Ave., nach Montrose. — Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

M. Weber, Präsidentin.
A. Paulsen, Sekretärin, 2061 N. Oakley Ave.

### Todesanzeige.

**Vereinigte Damen von Chicago.**

Den werten Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Elisabeth Boehme**

am Montag plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. April, um 2 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter, 3819 N. Albany Ave., nach dem Montrose Friedhof.

E. Giermann, Präsidentin.
A. Paulsen, Sekretärin, 2061 N. Oakley Ave.

### Todesanzeige.

**Damen der Concordia Liedertafel.**

Hiermit zur Nachricht, daß unser Mitglied

**Frau Max Böhme**

plötzlich gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Nachmittag 2 Uhr 30 vom Trauerhause, 3819 N. Albany Ave. — Versammlung um 1 Uhr 30 im Vereinslokal.

C. Hirsch, Sekretärin.

### Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus allen Freunden und Bekannten für die schönen Blumenspenden und die Teilnahme an dem Begräbniß unserer lieben Mutter

**Hedwig Schlienz.**

Insbesondere dem Herrn Pastor Bister von der St. Paulskirche für die trostreichen Worte im Hause wie auch im Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Familien Goetz und Klewer, 2117 Belmont Ave.

### Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank aus für die mir erwiesene Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meines geliebten Gatten

**Wilhelm Elbert**

Besonders danke ich den Beamten und Mitgliedern des Fritz Reuter Tent Nr. 18, K. O. M. O. of M., sowie der Malters und Laborers Union Nr. 121, und Herrn Pastor Kalbfleisch für die trostreichen Worte.

Minnie Elbert, Gattin.

### Zur Erinnerung.

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unseres lieben Gatten und Vaters

**Johann Kusch Sr.**

welcher heute vor einem Jahre, am 1. April 1913, von uns genommen wurde.

Zu früh schlug diese bittere Stunde
Die dich aus unserer Mitte nahm.
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Flehen,
Ach, ruhe sanft, auf Wiedersehen.

Gewidmet von der trauernden Gattin und Kindern.

### Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Tochter und Schwester

**Minna Whalen, geb. Radons,**

gestorben am 1. April 1913.

Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein treues Bild bleibt ewig wach;
Niemals kehrst du zu uns wieder,
Darum weinen wir dir nach.
Doch einst schlägt die schöne Stunde,
Wo wir froh uns wiederseh'n.

Gewidmet von deinen Eltern, Brüdern und Schwestern.


Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maaß, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.



Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30okmikrmo



Straußenfedern
gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und moderne Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.
J. Popper, Feather Dresser.
120 Süd State Str., neben der „Fair“.
4ma,momisfrm

# Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

## April-Verkauf von Seide

Siden-Poplins sind die allerneuesten Frühjahrs-Seiden; speziell die reichen Brocades, doppelte gelegten, volle 40 Zoll breiten, schweren Qualitäten — und doch den reizenden weichen, anliegenden Effekt haben, die in dieser Saison so begehrt sind — die nicht brechen oder Falten machen. Wir haben sie in Schwarz und in allen neuen Frühjahrs-Schattirungen. Die regulären $2.00 Werte — die Yard zu ... 1.48

Reinseidene Habutai Tub-Seide, hübsche farbige Streifen an Weiß, die ideale Seide für warmes Wetter, wäscht sich wie Leinwand, andere verlangen 39c dafür, hier für Donnerstag — die Yard zu ... 25c

26-zöll. hübsche, Brocaded Satin Charmeuse Finish Tussah Seide, weich und anliegende Drape, machen reizende Straßen-Kleider und Tanz-Fracks, in Weiß und allen Farben, Straßen und Abendschattirungen, ausgezeichnete 50c Werte, für unsern jährlichen April-Seidenverkauf, morgen, die Yard ... 33c

Habt Ihr die hübsch bedruckten Tussah Crepes gesehen, 26 Zoll breit, die wir zu 39c offeriren, sie haben das reiche Aussehen von viel höher gereizten Seiden und tragen sich gerade so gut. Hübsche Farben und Entwürfe, in hellen und dunklen Zusammenstellungen. Die sollten für 59c verkauft werden, für morgen, die Yard zu ... 39c

## Kleider für Ostern

400 $7, $8 u. $9 Kleider für Damen u. Mädchen, Muster u. kleine Partien von einer gutbekannten östlichen Firma, nette Facons, die jetzt so sehr gesucht sind, gut gearbeitet, es sind Facons, die den genauesten Einfassen zufriedenstellen werden, aus reinwollenen franz. Challis, Granite Stoffen, woll. Crepes und manche aus Seide. Mit Drop-Schultern, hübsche Westen, Plaited Net Ruching, dreiviertel und volle Länge Aermel sehr zierliche Kragen und Stulpen, in Navy, Tango, Reseda, Copenhagen, Tan, Braun, Schwarz usw., Größen 14—44, speziell, Donnerstag. $5.55

Handschuhe 16 Knöpfe lange Tricot seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, in Schwarz und in Weiß, speziell für diesen Verkauf, zu 57c

Handschuhe Kurze Milanaise seidene Handschuhe f. Damen, mit zwei Druckknöpfen u. mit Paris Point Rücken — dieselben kommen in Schwarz und Weiß und Farben — speziell zu 49c

Waschstoffe 36-zöll. gebleichter Rainsook, man'er ist etwas besch. muß, aber durch Wasser beschädigt — 12½c Qualität, Yard speziell zu 6¾c

Waschstoffe Fabrikreste von englischem Sutting in Streifen und Karirungen für Knaben u. Mädchen-Kompers, 12½ wert, speziell — Yard nur 7¾c

Leinen $1.50 volle Größe gesäumte, gehäkel. Bettdecken, echtfarbig, rosa und weiß, zu 79c

Ungebleichte türkische Handtücher — gesäumt u. gefranzt, 7½

Band 3-zöllig. reinseidenes Taffeta Band, Weiß und Farben — passend für Kinder-Haarschleifen, Schärpen, reg. 12c Werte — die Yard speziell zu 7½c

## Putzwaaren f. Ostern

Garnirte Hüte für Damen u. Mädchen, hübsche, in dieser Saison besonders kleidsame Styles, in all den neuen Frühjahrsfarben und Effekten; viele prachtvolle Styles zur Auswahl; wert beinahe das Doppelte, Eure Auswahl zu ... $2.73

Ungarnirte Azure Hüte für Damen. Mehrere der so beliebten „Shapes" zur Auswahl, nur in Schwarz, Ihr würdet erwarten, 75c bezahlen zu müssen — speziell zu ... 41c

Hüte werden kostenfrei garnirt.

Band Reinseide. Moire, Messaline, Taffeta und Dresden Band, in einer gut. Auswahl von Farben — kommen in Breiten b. zu 4½ Zoll speziell die Yard zu 9c

Strumpfwaaren Damen-Strümpfe, nahtlose schlichte schwarze, schw'ze m. weiß. Füßen, und schwarze mit grauen Fersen und Zehen, Ausschuß — 10c wert — Auswahl, 5c

## Schuhe

Für Donnerstag offeriren wir die letzten Partien unseres kürzlichen Einkaufes von „Queen Quality" $3 und $3.50 Schuhen, in fast allen Ledersorten vorhanden, und die Auswahl der Größen ist immer noch eine reichhaltige. — Werte, wie sie nur selten offerirt werden, sogar in diesem Großen Schuhladen.

300 to 350 Queen Quality Shoes at $1.29

Queen Quality

Liköre Gin, aus echten imp. Wachholderbeeren, die Flasche 63c

Port- od. Sherry-Wein, de reguläre 1.59 Sorte — die Gallone, speziell zu 1.19

Strumpfwaaren 29c Lisle u. Seiden-Lisle ganz moderne Strümpfe f. Damen, angebroch. Partien v. höher markierten Strümpfen, speziell das Paar zu 15c


## Schulrat gewährt Zulagen.

### Altgediente Schulvorsteher und ihre Gehilfen erhalten sie.

#### Stößt Bäckereiordinanz um.

Stadtrichter Newcomer erklärt sie für ungerecht.—Gegner des Tiefbahnprojekts Harrisons zeihen Mayor der Lüge.—Klagen gegen Friedensrichter.

Gehaltszulagen für Hilfsschulvorsteher empfahl der schulrätliche Finanzausschuß gestern auf die Veranlassung der Schulsuperintendentin. Sie wurden von ihr vorgeschlagen, damit die Beförderung von Lehrern zu Hilfsschulvorstehern für die Beförderten etwas mehr bedeutet als die Verleihung eines neuen Titels. Die Zulagen machen ungefähr $8000 aus. Außerdem wurde beschlossen, fünfzehn Schulvorstehern, die auf eine vierundzwanzigjährige Dienstzeit zurückblicken, Gehaltszulagen von ungefähr $300 das Jahr zu bewilligen. Insgesammt wurden für derartige Zwecke ungefähr $20,000 ausgeworfen.

Das Gesuch von sechs Lehrkräften an der Schule in Hegewisch, ihnen täglich 40 Cents Fahrgeld zu bewilligen, wurde abgelehnt. Sie begründeten ihr Verlangen damit, daß Hegewisch ein totes Nest sei, in dem man nicht leben könne, da von geselligem Verkehr nicht die Rede sein könne.

Der Schulrat teilte gestern Frau Dora Feldstein mit, daß er die ihr gehörigen Grundstücke neben der Goetheschule nicht ankaufen werde. Aus dem Reingewinn von $15,000, auf den sie gerechnet hatte, wird daher nichts werden. Die fraglichen Grundstücke gehören zu denen, die angeblich von Freunden des Kongreßabgeordneten A. J. Sabath angekauft worden sind.

**Das Abfallproblem.**

Die Sachverständigen Irwin S. Osborn und John T. Fetherston, die von der städtischen Abfallkommission mit dem Studium der Müllabfuhrfrage betraut worden waren, erstatteten gestern ihren Bericht. Verwertung der Küchenabfälle, Verbrennen des Kehrichts und Abladen der Asche auf niedrig gelegenem Gelände bieten ihrer Ansicht nach die einzige mögliche Lösung des Abfallproblems unter den gegenwärtigen Verhältnissen. Die Kommission traf keine Entscheidung, beschloß vielmehr, ihren Mitgliedern erst Zeit zu geben, den sehr ausführlichen Bericht zu studiren. In dem Bericht werden sechs verschiedene Methoden zur Beseitigung des Mülls empfohlen. Die Methode, welche der Bericht empfiehlt, ist im großen Ganzen die, welche die Stadt anzuwenden beschlossen hat. Der Bericht empfiehlt, für die Errichtung einer Anlage $3,513,000 auszugeben. Die Betriebskosten würden sich jährlich auf $1,936,107 stellen. Wie der Bericht erkennen läßt, wird sich die Verwertung von Küchenabfällen in der städtischen Anlage an der W. 35. Straße und Iron Straße als ein einträgliches Geschäft erweisen, wenn die Stadt keine weiteren Aenderungen an der Anlage vornimmt.

Der Bericht empfiehlt die Errichtung einer zentralen Verwertungsanlage und die Schaffung von vierzehn Bezirken zum Einsammeln des Mülls und der Abfälle. Jeder Bezirk soll einen Ladeplatz haben. Im Ladeplatz eines jeden Bezirks soll ein Ofen für die Verbrennung von Kehricht angebracht werden. Von den Ladeplätzen sollen die Küchenabfälle in Straßenbahnwagen, Kraftlastwagen, Wagen und Booten nach der Müllverwertungsanlage überführt werden.

**Angeblich verfassungswidrig.**

Stadtrichter Newcomer erklärte gestern die städtische Bäckereiordinanz für verfassungswidrig. Er wies eine Klage, daß die Chicago und Northwestern Bahn die Ordinanz verletze, weil sie in ihrem Personenbahnhof eine Bäckerei betreibe, die mehr als fünf Fuß unter dem Straßenniveau liege, ab. Richter Newcomer bezeichnete die Maßregel als unvernünftig. Zwei Bestimmungen seien anstößig. Sie bezeichne als Bäckerei ein Lokal, in dem in Oefen gebacken werde, sei ein Lokal nicht als Bäckerei anzusehen, und die Ordinanz finde darauf keine Anwendung. Die zweite ungerechte Bestimmung sei, daß in Betrieb befindliche Bäckereien, die mehr als fünf Fuß unter dem Straßenniveau gelegen sind, ungestört bleiben sollen. Neuen Bäckereien sei das nicht gestattet. Wenn der Besitzer einer derartigen alten Bäckerei sein Geschäft aufgebe, aber vor Ablauf von sechs Monaten wieder aufnehme, so sei diese Bäckerei als alte Bäckerei anzusehen, lasse er mehr als sechs Monate verstreichen, so werde die Bäckerei als neue Bäckerei angesehen.

Der städtische Hilfspolizeianwalt Solberg kündigte an, daß die Stadt gegen die Entscheidung Berufung einlegen werde.

**Gleason nimmt Aenderungen vor.**

Polizeichef Gleason unterstellte gestern die Polizistinnen dem Befehl des ersten Hilfspolizeichefs Schuettler. Bisher waren sie dem zweiten Hilfspolizeichef Funkhouser unterstellt, unter dessen Aufsicht sie Tanzlokale besichtigt haben. Der Polizeigewaltige stellte in Abrede, daß die Aenderung eine Beschneidung der Machtbefugnisse des zweiten Hilfspolizeichefs bedeute, erklärte vielmehr, daß unter der neuen Polizeiordinanz, die eine Reorganisation der Abteilung zur Folge gehabt hat, alle aktiven Polizisten dem ersten Hilfspolizeichef unterstellt seien. Ein weiterer Grund sei, erklärte der Polizeichef, daß er gehört habe, die Polizistinnen hätten Befehle von Frau Gertrud Howe Britton von der Vereinigung für Jugendfürsorge erhalten.

**Polizeiordinanz aufrecht erhalten.**

Eine Klage, die einen Angriff auf die neue Polizeiordinanz bildet, wurde gestern von Richter Baldwin abgewiesen. Der Steuerzahler Joseph Kucharski hatte um einen Einhaltsbefehl nachgesucht, durch den er die Stadt daran hindern wollte, die Gehälter des zweiten Hilfspolizeichefs und des Inspektors Dannenberg zu bezahlen. Er erklärte, Funkhouser und Dannenberg hätten kein Anrecht auf ihre Posten. Richter Baldwin wies das Gesuch ab.

**Zwang ist unmöglich.**

Nach einem Gutachten, das der Korporationsanwalt gestern dem stadträtlichen Ausschuß für Verkehrswesen unterbreitete, kann die Stadt die Straßenbahngesellschaften nicht zwingen, auf ihren Linien an der Wabash Ave. Umsteigekarten auszugeben, die Passagieren gestatten, nördlich von der 12. Straße auf Linien der Westseite umzusteigen, die nur bis zur State Straße laufen. Das Gutachten befürwortet, den Ausbau der Linien bis zur Wabash Ave. zu erzwingen.

**Zeiht Mayor der Lüge.**

Eine scharfe Antwort erhielt Mayor Harrison gestern von den Elementen, welche den Bau des von ihm befürworteten umfassenden Tiefbahnsystems bekämpfen. Das Stadtoberhaupt hatte behauptet, die Straßenbahngesellschaften lieferten das Geld zu der Kampagne gegen sein Projekt. „Der Mayor hat wissentlich gelogen", erklärte Tomaz F. Deuther vom Verband der Geschäftsleute der Nordwestseite, nachdem er mit dem Bürgerausschuß Rücksprache genommen hatte, der die Kampagne gegen des Mayors Lieblingsplan leitet. Um die Behauptung des Bürgermeisters zu widerlegen, machte Sekretär Deuther die Liste der Vereinigungen bekannt, welche die Mittel für die Kampagne aufgebracht haben.

**Anklagen gegen Friedensrichter.**

Countyrichter John E. Owens ließ gestern dreißig Friedensrichter und Polizeimagistrate auf Freitag vorladen. Sie müssen sich auf die Anklage des Mißbrauchs der Amtsgewalt und der Verschwörung, um den Gang der Gerechtigkeit zu stören, verantworten. Das Verfahren ist die Folge einer dreimonatigen geheimen Untersuchung, die Staatsanwalt Maclay Hoyne vorgenommen hat. Sie hat Beweise für angebliche Grabschereien und Unregelmäßigkeiten ergeben. Der Staatsanwalt erklärt, daß die Friedensrichter und Polizeimagistrate sich Gerichtsbarkeit in Fällen angemaßt haben, in denen sie gar nicht zuständig sind, daß sie Geldstrafen eingezogen und nicht abgeliefert, Fälle von Verbrechen erledigt haben, ohne den Staatsanwalt davon wissen zu lassen, Angeklagte in Kriminalfällen gegen klingende Münze entlassen und nachher die Akten zugestutzt haben, um ihre Sünden zu vertuschen.

**Klage gegen Straßenbahngesellschaft.**

Ein Ausschuß von Bewohnern von Brookfield ersuchte gestern die staatliche Nutzeinrichtungskommission darum, den Bewohnern ihrer Heimatstadt und der umliegenden Landbezirke eine Gelegenheit zu geben, Anklagen nachzuweisen, die sie gegen die Chicago and West Towns Railway Co. erheben. Sie behaupten, die Gesellschaft habe ihre Raten erhöht, ohne, wie das Gesetz vorschreibt, vorher die Nutzeinrichtungskommission benachrichtigt und um Erlaubniß nachgesucht zu haben.

## Vom Grundeigentumsmarkt.

### Das Eindringen von Ladengebäuden an der Sheridan Road.

Die Baustelle an der Nordostecke der Sheridan Road und Leland Ave., 124 bei 183 Fuß, welche, wie berichtet, unlängst zu angeblich $45,000 von Charles H. Kusel an Chester A. und Raymond C. Cook als Treuhänder verkauft wurde, ist von Kusel zu $3100 das Jahr auf 99 Jahre gepachtet worden, und er läßt dort jetzt ein zweistöckiges Gebäude, sieben Läden und vierzehn Büroräume enthaltend, zum Preise von $50,000 errichten.

Von einander abhängig war der Verkauf von zwei Liegenschaften auf der Nordwestseite und der Bau eines Zinshauses von 36 Wohnteilen an Logan Boulevard, nahe Sacramento Ave., auf einem Grundstück von 184 Fuß Front zum Kaufpreise von $125,000. Der Unternehmer ist J. B. Couleur; dieser verkaufte, ehe er an die Ausführung des Baues gehen konnte, sein Sechsfamilienhaus, 3041 und 3043 Logan Boulevard, Grund 50 bei 125 Fuß, zu rund $30,000 an Elias G. Clausen, nachdem Clausen in Gustav Carlson einen Käufer für sein Dreifamilienhaus, 3046 Logan Boulevard, Grund 30 bei 140 Fuß, zu $15,000 gefunden hatte.

Das mit $35,000 belastete Zwölffamilienhaus an der Nordwestecke der Galt und Hazel Ave., Grund 60 bei 125 Fuß, ist zu angeblich $75,000 von Henry H. Banford an Anna Kahler in Des Moines, Ja., verkauft worden.

Charles H. Bromann hat an Edw. H. Henschikel das mehrere Läden und zahlreiche Wohnabteilungen enthaltende dreistöckige Backsteingebäude an der Nordostecke der Nord Halsted und West Melrose Str., Grund 100 bei 150 Fuß, mit $31,000 belastet, zu nicht genanntem Preise verkauft. Anna Krauß hat an Alma Dralle das Zinshaus auf der Westseite der Calumet Ave., 182 Fuß nördlich von der 60. Straße, Grund 50 bei 135 Fuß, mit $13,000 belastet, zu $23,000 verkauft, und Frau Dralle hat es sofort mit $2000 Gewinn an Andrew C. McGlenn übertragen.

Hermann C. Büchner hat die Baustelle auf der Westseite der Pine Grove Ave., 210 Fuß nördlich von Wrightwood, 100 bei 125 Fuß, mit $7000 belastet, zu $15,500 an Katherine O. Healy verkauft.

Um $20,000 ist das vom Barrykonzil der Kolumbusritter gepachtete Klubhaus an der Nordostecke des Washington Boulevard und der Franzisko Straße, Grund 50 bei 120 Fuß, aus dem Besitz von Fred. W. Morgan in den von Charles L. Chambers übergegangen.

Emma Sward hat von Rose C. Farlow das Grundstück, 45 bei 170 Fuß, auf der Ostseite der Greenwood Ave., zwischen 52. und 53. Straße, zu nicht genanntem Preise erworben und will dort ein Dreifamilienhaus zum Preise von $25,000 bauen.

Nicht genannt worden ist der Preis, zu dem folgende Zinshäuser verkauft worden sind: Westseite der Sheridan Road, 154 Fuß südlich von Granville Ave., Grund 150 bei 150 Fuß, von Frank F. Jaques an Abbin L. Rennie; Ostseite der Lake Park Ave., 120 Fuß südlich von der Ost 40. Str., Grund 65 bei 160 Fuß, mit $40,000 belastet, von E. N. Canada an John W. Herring; Westseite der Pine Grove Ave., 54 Fuß südlich von Waveland Grund 50 bei 99 Fuß, mit $13,000 belastet, von Samuel T. White an Helen H. Taylor; 4930 und 4932 Indiana Ave., mit $15,000 belastet, von Edward M. Bertha an J. W. Levin.


# Zwei Departements der Bundesregierung beaufsichtigen das Buttern und den Verkauf von

# JELKE GOOD LUCK MARGARINE

Nach Vorschrift des Gesetzes vom Jahre 1906 befindet sich ein Beamter des Ackerbau-Departements in unserer Anlage während aller Arbeitsstunden stets in Dienst. Er inspizirt alle Materialien, die gebraucht werden und beaufsichtigt jedesmal den Prozeß des Butterns. Die Aufschrift „U. S. Inspected and Passed Under the Act of Congreß of June 30, 1906, die sich auf jedem Packet von „Good Luck„ befindet, ist ein Zeugniß dafür, daß alle Vorschriften des Gesetzes erfüllt worden sind — wozu noch unsere eigene Garantie in Bezug auf Reinheit und Bekömmlichkeit kommt. Wir garantiren dafür, daß „Good Luck„ Euch zufriedenstellen wird, oder Euer Händler wird Euch das Geld zurückerstatten.

JOHN F. JELKE CO. GOOD LUCK OLEOMARGARINE

Bestellt Euer Packet heute.

Besteht auf diesem Packet.

Wenn Euer Händler es nicht vorrätig hat, telephonirt West 2884.

JOHN F. JELKE CO., Chicago



# BANKES' KAFFEE

Frisch geröstet jeden Tag

26¢ lb.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen

Umzug-Verkauf: Reduzirte Preise an Allem, Kaffee, Tee, Cacao, Reis und Butter, in unsern Läden: 1367 Milwaukee Ave. und 1024 Milwaukee Ave.

| Nordwestseite | Westseite | | Nordseite |
|---|---|---|---|
| 1644 W. Chicago Ave. | 1510 W. Madison Str. | 1818 W. 12. Str. | 406 W. Division Str. |
| 1024 Milwaukee Ave. | 2830 W. Madison Str. | 3102 W. 22. Str. | 720 W. North Ave. |
| 1367 Milwaukee Ave. | 1836 Blue Island Ave. | Südseite | 2640 Lincoln Ave. |
| 2054 Milwaukee Ave. | 1217 S. Halsted Str. | 3032 Wentworth Ave. | 3244 Lincoln Ave. |
| 2710 W. North Ave. | 1832 S. Halsted Str. | 3427 S. Halsted Str. | 3413 N. Clark Str. |
| | | 4729 S. Ashland Ave. | |


— Im Mercyhospital starb Pfarrer James J. McGovern von der römisch-katholischen St. Denniskirche in Lockport, Jll., am Magenkrebs. Verwandte und einige Freunde waren am Sterbebett. Pfarrer McGovern war ein geborener Chicagoer und 74 Jahre alt. Er genoß die Auszeichnung, einer der amtsältesten Priester der hiesigen Erzdiözese zu sein und zu den ersten geborenen Chicagoern zu gehören, welche die Priesterweihe empfingen. Seine theologischen Studien vollendete er in Rom.

**Ballmannkonzert.**

Am Sonntag, dem 12. April, dem Ostersonntage, findet das letzte der Ballmannkonzerte in der Lincoln Turnhalle statt. Es soll ein großes Gala- und Osterfestkonzert werden mit außergewöhnlichem Programm und unter Mitwirkung der bekannten Sängerinnen Ferne Gramling und Ada von Gersdorff, des ungarischen Bassisten Florian Varkony und der Instrumentalsolisten Irene Stolosky, Violine; Heinrich Lippel, Cello, und Hattie Glander, Piano. Der Turnverein Lincoln und ein Bürgerausschuß haben das Protektorat über die Veranstaltung übernommen.

— Aufopfernde Liebe. — Grenadier: „Liebst Du mich wirklich so sehr, wie Du immer sagst, Minna?" — Köchin: „Aber, Fritze, daran kannst Du noch zweifeln? Gebe ich Dir nicht Alles, was ich — meiner Herrschaft am Munde absparen kann?"


# Keine Verstopfung mehr.

**Ich bin für Oliven-Tabletten!**

Dies ist der freudige Ausruf von Tausenden, seitdem Dr. Edward's Oliven-Tabletten bekannt geworden sind, der Ersatz für Kalomel.

Dr. Edwards, ein praktizirender Arzt seit 17 Jahren und ein alter Gegner des Kalomel, entdeckte die Herstellung der Oliven-Tabletten, als er eine Anzahl von Patienten an chronischer Verstopfung und träger Leber behandelte.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten enthalten kein Kalomel, sondern sie sind ein heilendes, leichtes Abführmittel. Diese kleinen überzuckerten Tabletten verursachen kein Kneifen. Sie regen die Eingeweide und die Leber zu normaler Tätigkeit an. Sie zwingen sie niemals zu unnatürlicher Tätigkeit.

Wenn Ihr ab und zu einen üblen Geschmack im Munde habt — schlechten Atem — ein schweres, müdes Gefühl — nervösen Kopfschmerz — wenn Ihr an einer trägen Leber und Verstopfung leidet, werdet Ihr schnelle sichere und befriedigende Linderung finden durch das Einnehmen von einem oder zwei kleinen Oliven-Tabletten vor dem Schlafengehen.

Tausende nehmen sie jeden Abend für ihr Wohlbefinden. Probirt sie. 10c und 25c die Schachtel. The Olive Tablet Co., Columbus, O. In allen Apotheken erhältlich.


## Personalnachrichten.

— Im Hause des Verstorbenen, 5648 Wabash Ave., und auf dem Friedhofe Graceland beteiligten sich gestern zahlreiche Leidtragende an der Beerdigung des verstorbenen Philipp Köhler. Außer den Mitgliedern des Orpheus Männerchor und des Harugari Liederkranz, welche am Grabe Trauerlieder sangen, waren der Schwabenverein, der Pfälzer Verein und der Orden der Harugari stark vertreten.

— Der Möbelfabrikant Jakob Keim, Bruder von Isaak Keim, dem Generalleiter von Siegel, Cooper & Co.'s, starb nach längerer Krankheit im Michael Reese Hospital. Er war 36 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe und eine Tochter, welche im Hause 4645 Greenwood Ave. wohnen. Herr Keim wurde heute auf dem Friedhofe Rosehill beerdigt.

— Frederick W. Crosby, einer der ältesten Bankiers der Stadt, ist gestern in St. Augustine, Fla., gestorben. Sein Tod kam nach längerer Krankheit nicht unerwartet. Herr Crosby war im Jahre 1849 in Belvidere, Jll., geboren, wurde im Jahre 1872 Vizepräsident der Merchants' National Bank und setzte in dieser Anstalt seine Tätigkeit bis zu ihrer Verschmelzung mit der Corn Exchange National Bank im Jahre 1902 fort. Seither lebte er im Ruhestande.


# Hört auf mit Bruchbändern!

STUART'S PLAPO-PADS sind verschieden vom Bruchband, sie sind medizinische Apparate und absichtlich selbstanhaltend gemacht, um die Teile sicher am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen oder Federn an den Plapao-Pads befestigt. Können nicht rutschen, können also nicht reiben oder an das Schambein drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich zu Hause ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt — leicht anzubringen — billig. Mit Gold-Medaille in Rom und Großem Preise in Paris ausgezeichnet. Genesung erfolgt auf natürlichem Wege, also kein Bruchband mehr. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Euch Versuch von Plapao vollständig umsonst senden. Schreibt Euren Namen auf Koupon und schickt heute an Plapao Co., Block 1304, St. Louis, Mo.

Red. Facsimile Gold. Medaille. Grand Prix. Reduz. Facsimile.

Wendende Post wird Euch freie Probe Plapao bringen.


**Aus Vereinskreisen.**

Der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 3. Mai, sein 12. Stiftungsfest in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., von 3:30 Uhr Nachmittags an. Das Vergnügungskomite, welches auf das Beste Sorge getragen hat, um dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert, daß allen Besuchern einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung und für Tanzmusik ist bestens gesorgt. Der Gemischte Chor Fidelia wird seine schönsten Lieder zum Besten geben, auch werden zwei Komiter von Ruf ihr Bestes tun, um die Anwesenden zu unterhalten. Auch für gute Speisen und Getränke hat das Komite gesorgt. Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents die Person.

Den Einzug des holden Mai gedenkt der Pfälzer National-Frauenverein mit einer echt pfälzerischen „Maikerwe" zu feiern. Am Samstag Abend, dem 2. Mai, soll das Fest in Fleiners Halle an Halsted Str., nahe North Ave., abgehalten werden, und ein tätiger und erfahrener Festausschuß, an dessen Spitze die Präsidentin Anna Broman steht, ist mit den Vorkehrungen beschäftigt. Daß die Damen den Besuchern einen fröhlichen, unterhaltenden Abend bieten werden, wird Jeder ohne Weiteres annehmen, der den Verein, seine Kreise und seine Feste kennt.

**Deutsches Theater.**

Morgen Abend „Egmont", Trauerspiel von Goethe.

Nach einer nochmaligen Wiederholung von „Mein Leopold" am heutigen Abend wird morgen Goethes „Egmont" im Deutschen Theater zur Aufführung kommen. Die Vorstellung steht unter dem Patronat der Damen von der Goethedenkmalgesellschaft und darf als eine Vorfeier zu der auf den 13. Juni festgesetzten Enthüllung des Goethedenkmals gelten. Da das Goethedenkmal eine Angelegenheit des gesammten Deutschtums ist und der Name des Dichters zur Zeit in Aller Munde ist, kann ein ausverkauftes Haus erwartet werden. Die hier folgende Rollenbesetzung verbürgt eine würdige Aufführung des schönen Werkes:

Graf Egmont ... Dir. Ullrich Haupt
Wilhelm von Oranien ... Ludwig Koppee
Herzog von Alba ... Dir. Rose Danner
Ferdinand, sein Sohn ... Wilh. Mühlhan
Richard, Egmonts Schreiber ... Albert Sondern
Silva (unter Alba dienend) ... Felix Marx
Gomez do. ... James Brückner
Klärchen, Egmonts Geliebte ... Marg. Taran
Ihre Mutter ... Louise Brückner
Brackenburg, Bürger ... Otto Kottka
Jetter, Schneider (Bürger von Brüssel) ... Ferry Körner
Soest, Krämer (Bürger von Brüssel) ... Heinr. Löwenfeld
Zimmermann (Bürger von Brüssel) ... Karl Sonnenberg
Seifensieder (Bürger von Brüssel) ... Kurt Kupfer
Buck, Soldat unter Egmont ... Theo. Christmann
Ruysum, Invalide ... Karl Stein
Vansen, ein Schreiber ... Dir. Rose Danner
Regie ... Dir. Ullrich Haupt.

Auch am Freitag, Samstag und Sonntag Abend wird „Egmont" zur Aufführung kommen; während am kommenden Sonntag Nachmittag „Mein Leopold" auf dem Programm steht.


# Schwaben sollten vertilgt werden.

Sobald die widerwärtigen Schwaben oder Wasserkäfer sich zeigen, besorgt Euch eine Schachtel echtes „Stearns' Electric Rat and Roach Paste" und wendet es an gemäß den Gebrauchsanweisungen und dann könnt Ihr am Morgen eine Schaufel voll von toten Schwaben zusammenfegen. Fertig zum Gebrauch; kein Durcheinandermischen, staubt nicht auf die Nahrungsmittel, wie Pulver tun.

Gebrauchsanweisungen in 15 Sprachen in jeder Schachtel.

Zwei Größen: 25c und $1.00.

Verkauft von allen Kleinhändlern.



THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY

OLDEST BANK IN CHICAGO

Großes Aktienkapital und großer Ueberschuß, ein ungewöhnlich tatkräftiger Direktorenrat, und ein Rekord von über einem halben Jahrhundert erfolgreichem Bankbetrieb — dies alles garantirt Euch die Sicherheit Eurer Ersparnisse in der ältesten Bank in Chicago.

Alle auf Sparanlagen, die in dieser Bank am oder vor dem 6. April hinterlegt werden, werden 3 Prozent Zinsen vom 1. April an bezahlt.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

112 West Adams Str.

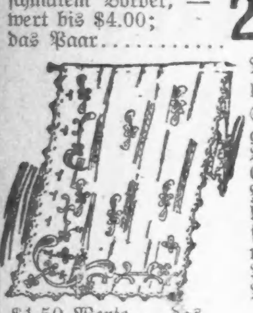
Nordwest-Ecke Clark Straße.

**E. IVERSON & Co.**
**1336-50 Milwaukee Ave.**

**Spezialitäten — für — Donnerstag!**

**Spitzen-Gardinen.**

Partie von Nottingham Cable Net und Filet Spitzen Gardinen — in weiß, Cream und Ecru — 2½ und 3 Yards lang, mit breitem oder schmalem Border, — wert bis $4.00; das Paar.......... **2.48**



Nottingham Spitzengardinen, Weiß und Ecru, drei Yards lang; in schlichten und Allover-Mustern; $1.50 Werte — das Paar zu.............. **93c**

Yardbreite einfach weiße Marquisette — extra feine Qual., wert 25c; Yard ....... **12½c**

9×12 Brussel Rugs, in orientalischen und geblümten Mustern, die reguläre $18 Qualität — speziell offerirt für nur.......... **10.98**

**Konfirmations-Kleider.**

Confirmations-Kleider für Mädchen — aus Allover Stickerei gemacht, nett besetzt; Größen 10 bis 14 Jahre; reguläre $3.00 Werte, zu....... **1.98** (Andere zu $2.98, $3.98, $4.98 und $5.98.)

Percale-Kleider für Mädchen, in schlichten Farben, Karrirungen und Streifen; nett besetzt; Größen 6 bis 14 Jahre; sind 75c Werte, für ...... **59c**

Coats für Kinder, aus feinem Pongee gemacht; lohfarbig u. hellblau; Scalloped um Kragen und Cuffs, breit. Gürtel; Gr. 2 bis 5, wert $2.. **1.48**

**Schuh-Ersparnisse.**

Schuhe für Damen — Patent Colt und Gun Metal, Cloth und Mat Tops; Facons zum Schnüren und Knöpfen, Größen 2½ bis 7 — $2.00 und $2.50 Werte, für.......... **1.48**

Eine Partie von Kinderschuhen, in Patent Colt und lohfarbigem Kid, mit roten, lohfarbigen Kid oder mit schwarzen Sammt-Tops; Größen 3 bis 8; die besten 75c Werte; Paar .... **55c**

Knaben-Schuhe, Box Calf und Gunmetal; entweder Schnür- oder Knöpfschuhe; massiv lederne Sohlen; Größen 9 bis 2; die beste 1.50 Sorte, Paar .. **1.00**

**Oster-Anzüge für Knaben.**

Frühjahr-Anzüge für Knaben, aus feinen Cashmeres und Cheviots gemacht; Norfolk- und Russian-Moden; Alter 2½ bis 17 Jahre; dies sind reg. 2.50 Werte .... **1.69**

Frühjahr-Kappen für Knaben, alle neuen Mischungen u. Moden und alle Größen; reg. 39c Werte, für ....... **15c**

Partie von Musterhemden für Männer — feiner Madras und Percales; Coat-Facon mit befestigten Manschetten und Passe; auch feine Pongees, mit befestigtem Kragen, Größen 14 bis 17, beste 75c Werte, für.......... **48c**

Schul Cases — gut gemacht aus starkem Matting, mit Stahlgestell; mit Patentschloß versehen; 50c Werte, für .......... **25c**

**Strumpfwaaren.**

Mercerized Lisle Strümpfe für Damen — schwarz, weiß und lohfarbig, alle Größen, reg. 25c Werte, Paar .......... **11c**

Eine Partie von feinen Lisle- und Seide-Socken für Männer, etwas beschädigt, wert aufwärts bis zu 39c; das Paar zu ........ **7c**

Schwere gerippte schwarze baumwoll. Strümpfe für Knaben und Mädchen; dies ist die beste 19c Qual., Paar .. **12½c**

**Bettdecken und Tischtücher.**

8-4 weiße mercerized hohlgesäumte Tischtücher, $1.00 Werte; für nur .......... **69c**

84x96 Bettdecken, in Marseilles Mustern; sorgfältig gesäumt und finished; sind 1.75 wert, für .... **1.00**

64zölliger Satin finished weißer Tischdamast; aus Deutschland importirt; die 75c Qualität, Yard ... **49c**

Seidene mercerized printed Dreß Pongeee, neue Entwürfe, in Ringen und Punkten, viele Farben, wert 25c; Yard... **12½c**

40zöll. feine weiße Dreß Voile — die importirte französische Qualität, wert bis zu 39c — die Yard .......... **15c**

**BASEMENT**

Teppich-Besen, aus gutem Besenkorn gemacht, 4fach genäht, 35c wert, für .......... **17c**

36 Stücke Dinner Set, mit vergoldeter Verzierung, fancy Formen, reg. $3 wert... **1.89**

Salz- u. Pfeffer-Büchschen, aus klarem gepreßten Glas, mit Zelluloid Tops; wert 5c; Stück zu.......... **2c**

Wein Set, große Flasche, nebst 6 Gläser und Tray, mit Gold dekorirt; wert 1.50; das Set zu ..... **87c**

6 Pfund Gas-Bügeleisen, mit 6 Fuß Schlauch, jeder einzelne garantirt, reg. Preis 3.50; für nur .......... **1.19**


### Wilhelm v. Giesebrecht.

Weiter, als sonst wohl der Name des wissenschaftlichen Forschers über die engeren Kreise seines Faches hinaus bekannt wird, ist der Name Wilhelm v. Giesebrechts, dessen 100. Geburtstag am 5. März gefeiert wurde, in das große Publikum gedrungen. Sein Hauptwerk, die „Geschichte der Deutschen Kaiserzeit“, hat durch die Anziehungskraft ihres Themas, sowie durch die glückliche, warme und farbenreiche Darstellung, die einen Hauptvorzug des großen Werkes bildet, auch außerhalb der Kreise der Wissenschaft zahlreiche Leser und Bewunderer gefunden. Wilhelm v. Giesebrecht entstammte einem mecklenburgischen Pastoren- und Schulmännergeschlechte, in dem geschichtlicher Sinn und die dichterische Anlage erblich waren. Sein Vater war Professor am Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin, das auch der Sohn besuchte. An der Universität Berlin widmete er sich zuerst seinen poetischen Neigungen, und erst allmählich traten die wissenschaftlichen Interessen mehr in den Vordergrund. Auch auf diesem Gebiete schwankte der vielseitig begabte junge Mensch längere Zeit zwischen der Philologie, der Philosophie und der Geschichte, bis sein Eintritt in das Seminar Leopold Rankes über seine Zukunft entschied. Dies Seminar, die Mutter und Pflanzstätte aller Geschichtsseminare an deutschen Hochschulen, vereinigte damals Waitz und Sybel, Siegfried Hirsch und Dönniges, Wilmans, Köpke und Giesebrecht — mit einem Worte: die ganze spätere Garde der Rankeschule, die den Glanz der neuen deutschen Geschichtschreibung nächst und neben dem Meister aufrecht erhalten hat. Giesebrecht zeichnete sich unter seinen Genossen bald durch einen lebendigen Geist, der seinen Arbeiten eigen war, aus. Schon im Anfange der vierziger Jahre konnte der junge Forscher eine Leistung schaffen, die zu einem Triumphe der neu gewonnenen Präzisionsmethode der historischen Kritik führen sollte. Er hatte aus erhaltenen Bruchstücken und Auszügen eine Quellenschrift zur Geschichte des 11. Jahrhunderts, die Jahrbücher von Altaich, wiederhergestellt, und eine glückliche Fügung wollte, daß später diese Annalen in einer authentischen Abschrift zutage kamen, und daß dieser Fund im wesentlichen Giesebrechts kühne und großartige Konjektur durchaus bestätigte.

Nach einer mehrjährigen Wirkungszeit als Lehrer konnte Giesebrecht eine Studienreise nach Oesterreich und Italien antreten. Allmählich konzentrierte sich sein Interesse mehr und mehr auf die Periode, der sein Lebenswerk gelten sollte. Entscheidend wurden in gewisser Weise die Erlebnisse und Eindrücke des Jahres 1848. Unter dem frischen Eindrucke der gescheiterten Einheitsbestrebungen dieses Jahres begann Giesebrecht die Zeit zu schildern, „da unser Volk, durch Einheit stark, zu seiner höchsten Machtentfaltung gedieh, wo es nicht allein frei über sein eigenes Schicksal verfügte, sondern auch anderen Völkern gebot, wo der deutsche Mann am meisten in der Welt galt und der deutsche Name den vollsten Klang hatte.“ 1855 erschien der erste Band; schon 1857 ward das Werk als hervorragendste Leistung auf dem Gebiete vaterländischer Geschichte mit dem großen Königspreise in Berlin gekrönt. Sein Charakter und Wert liegt, wie bereits angedeutet, in der Vereinigung einer umfassenden Gelehrsamkeit, Gründlichkeit und methodischen Quellenkritik mit einer seltenen Erzählungsgabe, die, wie sein Meister Ranke fein bemerkt hat, zuweilen an das Poetische der Volksbücher streifte und zugleich einen männlichen und doch kindlichen Charakter trug. Seit 1857 lehrte Giesebrecht als ordentlicher Professor an der Hochschule in Königsberg, die er 1862 mit der Universität München vertauschte.

Hier hat er dann bis zu seinem Tode, der am 18. Dezember 1889, nur zwei Jahre nach dem seines Meisters Ranke erfolgte, gewirkt und besonders auch als Mitglied der Akademie und der ihr angegliederten historischen Kommission eine überaus segensreiche Tätigkeit entfaltet.

Und wie Giesebrecht als Lehrer und Gelehrter zum Besten Bayerns wirkte, so auch als deutsch-national gesinnte Persönlichkeit. Zwar trat er nicht im Politischen hervor, zwar entsprach der Gang der Ereignisse nicht immer seiner Voraussicht und auch nicht immer seinem Willen, aber sein deutsches Herz bewährte sich zu jeder Zeit. Und so empfing Giesebrecht, der Geschichtsschreiber der Deutschen Kaiserzeit im Mittelalter, mit innerster Anteilnahme die Herrlichkeit der Entwicklung bei der Gründung des neuen deutschen Kaiserreichs.

### Gegen Bürgschaft freigelassen.

John F. Whelan, der ehemalige Schadenabschätzer der United States Casualty Company, der kürzlich unter Anklagen der Fälschung, des Schwindels und der Unterschlagung verhaftet wurde, weil angeblich $38,000 in seiner Kasse fehlten, ist heute gegen $30,000 Bürgschaft freigelassen worden. Seine Bürgen sind Frau A. Elford, 920 W. Lake Str., und Georg Siegfried, Nr. 1448 Olive Ave. Whelans Anwalt, Chas. E. Erbstein, will in den nächsten Tagen den unverweilten Beginn des Prozesses fordern.

### Sechs Geschworene.

In dem Prozeß der Brüder Edward und Charles Barrett und von Arthur Friedman vor Richter McKinley unter der Anklage der Ermordung des Straßenbahnschaffners Frank Witt während des großen „Zeitungsstreiks“ sind soweit sechs Geschworene erkoren und von beiden Seiten angenommen worden.

## Lokalbericht.

### Welter macht Fluchtversuch.

Der mutmaßliche Doppelmörder anscheinend nicht sehr schwer verwundet.

Der Setzer Peter Welter ist seit heute früh mit den Füßen an sein Bett im Countyhospital angeschnallt und wird scharf bewacht, nachdem er gestern Abend, als der ihn bewachende Polizist Blackwell sich einen Augenblick im Korridor erging, die Gelegenheit zu einem Fluchtversuch benutzte. Der Gefangene schien zu schlafen und obendrein durch seine beiden Wunden im Magen und im Kopf so geschwächt zu sein, daß der Beamte sich etwas vom ewigen Stillsitzen erholen wollte. Die Rufe der anderen Kranken in dem Saal veranlaßten Blackwell zu schleuniger Rückkehr, und er sah Welter auf eine nach einem Ausgang führende Tür zueilen. Es gelang ihm, den Flüchtling einzuholen. Letzterer verweigert noch immer alle weitere Auskunft über die Ermordung der Frau Morris und der Frau Sallans, er bleibt dabei, daß ein Mann „in einem braunen Rock“ sie und ihn geschossen habe. Die Leichenschauuntersuchung ist bis zum 13. April vertagt worden, damit die Polizei die blutigen Vorgänge noch eingehender untersuchen kann, auch erwartet man, daß Welter dann vernehmungsfähig sein wird.

### Die erste Lücke.

Einige der Anklagen gegen Melville Reeves vom Richter niedergeschlagen.

Die Anklagen auf Einbruch und Hehlerei gegen Melville Reeves, den angeblichen Wolkenkratzer-Einbrecher, welche sich auf die Beschwerde von William Newberry aus Cleveland stützen und die Entwendung von acht Bonds der Standard Portland Cement Co. und zwei Bonds der Locomobile Engine Co. im Gesammtwerte von $10,000 betreffen, wurden heute auf Antrag des Verteidigers Erbstein von Stadtrichter Wells gestrichen, da Newberry sich wiederum nicht zur Prozeßverhandlung eingestellt hatte. Die Bonds hat ihm die Polizei wieder zugestellt. Dagegen verschob der Richter die Verhandlung einer Anklage gegen Reeves wegen angeblichen Diebstahls von 5 Bonds der Sandusky Portland Cement Co. im Werte von je $1000 um acht Tage. Diese gehören ebenfalls Newberry. Es liegen außerdem noch Anklagen gegen Reeves, seine Gattin und seinen Vetter Russell Thompson wegen angeblicher anderer Missetaten gleicher Art vor. Die Frau und Thompson sind unter Bürgschaft in Freiheit.


**Nichts ihm gleich.** „Ich habe alle Arten Medizin gebraucht,“ schreibt Herr Gottlieb Hartwig von Edgar, Wis., „aber diese ist verschieden von allen Doktor- und Apotheker-Medizinen. Ich hatte solche Schmerzen in meinen Armen und Beinen, daß ich nicht schlafen konnte. Ich gebrauchte die stärksten Medizinen, doch ohne Erfolg. Dann begann ich den Gebrauch des Alpenkräuters, und es war wirklich erstaunlich, wie schnell meine Schmerzen mich verließen. Ich habe es jetzt seit zwanzig Jahren ab und zu gebraucht und habe niemals eine andere Medizin gefunden, die so gut ist.“

Es hat schon viele überrascht, wie ein so milde wirkendes Heilmittel solche sicheren Resultate erzielen kann. Diese beliebte, alte Medizin kann nicht in Apotheken gefunden werden. Spezial-Agenten liefern sie, oder man kann sie direkt vom Laboratorium beziehen. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. anz


### Dr. Struble schwer bezichtigt.

Hatte angeblich an der jungen Frau Fergus eine Operation vorgenommen.

Infolge des Ablebens der 23 Jahre alten Frau Geraldine Fergus, 2009 Sedgwick Str., im evangelischen Diakonissenhospital, 408 Wiskonsin Str., heute früh hat die Polizeiwache an der N. Halsted Str. den Befehl erhalten, Dr. James R. Struble, 2759 West North Ave., von Neuem zu verhaften. Der Arzt, welcher in jenem Hause ein Büro hat und in Lyons, Ill., wohnt, wurde am 17. März vor Stadtrichter Rafferty angeklagt, aber unter $3000 Bürgschaft bis zu der auf den 9. April verschobenen Untersuchung auf freien Fuß gesetzt. Die Polizei war angeblich von einem anderen Arzt benachrichtigt worden, daß Dr. Struble an der jungen Frau eine Operation vorgenommen habe; diese soll den Tod zur Folge gehabt haben. Dr. Struble wurde heute Mittag verhaftet.

### Grausamkeit und Verlassen.

Clarence A. Tuttle von seiner Frau auf Scheidung verklagt.

Frau Eugenia Tuttle hat im Superiorgericht Clarence A. Tuttle wegen angeblicher grausamer Behandlung und Verlassens auf Scheidung verklagt. Das Paar ist in Klub- und Gesellschaftskreisen bekannt. Frau Tuttle beschuldigt ihren Mann, daß er sie häufig gewürgt, gezwickt und in anderer Weise mißhandelt und einmal gedroht habe, sie zu töten. Tuttle war bis vor einem Jahre Kassirer der American Steel & Wire Company, 72 W. Adams Str. Am 10. März verzog das Paar nach New York. Zwei Wochen später verließ Tuttle dort angeblich seine Frau; wo er jetzt ist, weiß sie nicht.

### Segelschiff vermißt.

Hamburg, 1. April. Das Segelschiff „Bonn“ ist verschollen, welches eine Besatzung von 25 Mann an Bord hatte. Das Fahrzeug war am 30. Dezember letzten Jahres von New Orleans nach Oporto in See gegangen.


# MARSHALL FIELD & COMPANY
## Great Basement Salesroom

**Ein großes Ereigniß leitet den Verkauf im neuen Nord Wabasch Avenue-Gebäude, Basement, ein.**

**Des Jahres größter Verkauf von niedrig markirten Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen,**

**$15, $17.50, $20, $22.50.**

Dieses Ereigniß gründet sich auf zwei wichtige Tatsachen. Durch Monate hindurch planten wir einen Verkauf, der als Einführung in unseren neuen, großen Räumlichkeiten — zwei Mal so groß als die alten — in dem neuen Gebäude gelten sollte.

Wir entschlossen uns, einen Verkauf von Damen-Suits abzuhalten, welcher womöglich im Wertegeben den denkwürdigen November-Coat-Verkauf, der ein kaufmännisches Ereigniß der vergangenen Saison war, noch übertreffen würde.

Alle, die damals aus unserer Offerte Vorteil zogen, werden keine weitere Information benötigen, als unsere Versicherung, daß dieser Suit-Verkauf in jeder Bezieung unübertroffen ist.

**Hunderte von Anzügen — Vier Assortments — Zehn verschiedene Moden, alle in den neuesten Entwürfen — Serges, Gabardines, Poplins und fancy Crepes** — in vielen beliebten Farben dieser Saison; Heliotrope, Terra Cotta, Copenhagen etc. — ebenfalls in Navy und Schwarz hier zu haben. —

Es wurden besondere Verkäuferinnen eingestellt. Selbstverständlich ist die größte Auswahl zeitig am Donnerstag (morgen) früh, am leichtesten.

Nord Wabash Ave.-Gebäude, Basement.

**200 seidene Damenkleider—Ungewöhnliche Werte zu $15.00.**

Chiffon Taffeta, Crepe de Chine und Crepe Meteor. Eine der bemerkenswertesten Offerten, die diese Abteilung jemals gemacht hat. Eine vorzügliche Eröffnungs-Gelegenheit für den Verkauf in dem neuen Gebäude. Alle beliebten Farben der Saison, in einer großen Auswahl der wünschenswertesten Facons.

Neues Nord Wabash Ave.-Gebäude, Basement.

**600 Percale Damen-Hauskleider, speziell markirt zu 55c.**

April ist der Monat für die Hausreinigung, für Gartenarbeiten etc., wo jede Frau mit billigen Hauskleidern versehen sein sollte, die bequem zum Tragen sind und leicht übergeworfen werden können. Diese einfachen Percale-Kleider — entweder in hellen oder dunklen Mustern — sind speziell markirt zu nur 55c.

Neues Nord Wabash Ave.-Gebäude, Basement.


### Kind im Schlamm erstickt.

Mädchen von Zug geschleift.—Zwei Frauen unter Kraftwagen verletzt.

Die zwei Jahre alte Esther Engelbreitzen in Melrose Park hat, wie heute vom Vater, einem Angestellten der Chicago Telephone Co., dem Leichenbeschauer gemeldet wurde, gestern Nachmittag auf eigentümliche Weise den Tod gefunden. Die Kleine war von Hause fortgetrippelt, in eine Ausgrabung in der Nähe gestürzt und in dem auf deren Boden befindlichen Schlamm erstickt. Mit dem Kopf in der Masse fanden die Angehörigen sie eine Stunde nach ihrem Verschwinden tot auf.

An der N. Carpenter und W. Kinzie Str. sprang heute auf dem Wege zur Arbeit die 17jährige Helena Schachlustka, 1135 W. Chicago Ave., vor einem Personenzuge über das Geleise der Chicago & Northwesternbahn, ihr Kleid wurde aber von einem Rad erfaßt und sie ein paar Fuß weit geschleift; dann fiel sie zur Seite. Frl. Schachlustka kam mit leichten Verletzungen und dem Schrecken davon. Die Polizei schaffte sie heim.

**Zwei Frauen unter Kraftwagen.**

Von einem Kraftwagen des Präsidenten der Backsteinmaurergewerkschaft, Peter Shaughnessy, 3818 West Van Buren Str., wurden gestern Abend auf dem Wege zum Gottesdienst am W. Jackson Blvd. die Frauen Rose Harper und Mary Wallace, beide 2923 W. Monroe Str. wohnhaft, überfahren und erstere innerlich und äußerlich so schwer verletzt, daß sie ins Robert Burns Hospital gebracht werden mußte. Der Kraftwagenkutscher war Samuel Coulter.

**Vor Ueberraschung gestorben.**

Als der Wirt Michael Spain, 506 Root Str., sich gestern Abend einen neuen Gast, der einen großen Schnaps bestellt hatte, näher ansah, nachdem er gewohnheitsmäßig die Schnapsflasche und Gläser auf den Schanktisch gestellt hatte, und einen kaum 18jährigen Jüngling erblickte, fiel er vor Ueberraschung tot um. Der Jüngling entwich.

### Solon kehrt zurück.

Kommissär McGann will ihn aber vorläufig nicht arbeiten lassen.

Frank Solon meldete sich heute nach Ablauf eines halbjährigen Urlaubs wieder zum Dienst als Straßensuperintendent. Oberbaukommissär L. E. McGann, mit dem Solon zur Zeit, als er krankheitshalber den Urlaub antrat, ein Zerwürfniß gehabt haben soll, meldete der Zivildienstkommission Solons Rückkehr in einem Briefe mit dem Hinzufügen, daß die Kommission Herrn Solon erst das Zeugniß ausstellen müsse, daß er den Anforderungen seines Amtes körperlich und geistig gewachsen sei, ehe er seine Tätigkeit wieder aufnehmen dürfe.

Man hält dies für gleichbedeutend mit einer Beschwerde über Solon, doch würde die Kommission nur dann eingreifen können, falls eine förmliche Beschwerde über seine angebliche geistige und körperliche Unfähigkeit eingereicht würde.

— Auf der Höhe. — Hausirer (zur Dame): „Briefsteller gefällig?“ — „Danke; ich bin verheiratet.“ — „Nu, er hat auch einen Anhang über Ehescheidung.“

— Schlechte Zeiten. — A.: „Alles bei Ihnen zu Hause wohl munter?“— B.: „Ja, die Zeiten sind zu schlecht, da können wir uns nicht leisten, krank zu sein!“


**Die beste Frühjahrs-Medizin ist**

**FRESE'S HAMBURGER TEE**

Man nehme nur FRESE'S
Der Name AUGUSTUS BARTH, Importer, auf jedem Paket.
Besteht darauf den echten zu erhalten. In allen Apotheken.


### Mehr Beweise.

A. C. Heath auf dem Zeugenstande im Quaker Oats Prozeß.

Die Art der Geschäftsverbindung zwischen der Great Western Cereal und der Quaker Oats Company und das angebliche Preisabkommen zwischen beiden wurden heute in der fortgesetzten Voruntersuchung des Prozesses der Regierung auf Auflösung der Quaker Oats Company weiter geprüft. Auf dem Zeugenstand war A. C. Heath von Fort Dodge, Ja., ein Kraftwagenhändler und ehemals Direktoriumsmitglied der Great Western Company. Er wurde von Morgan L. Davies, Gehilfen von Distriktsanwalt Wilkerson, befragt, und seine Aussagen waren geeignet, die Stellungnahme der Regierung zu stärken, ebenso wie die gestrigen von William L. Greggson, denen zufolge die beiden Gesellschaften das Trustgesetz übertreten haben.

### Reiste nicht allein.

Ellinore Holland aus Madison, Wis., hatte angeblich einen Begleiter.

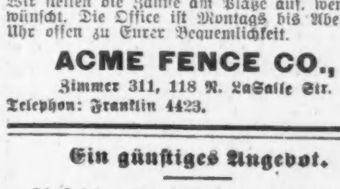
Am Montag verschwanden aus Madison, Wis., wie berichtet, die 14jährige Ellinore Holland und, wie sich heute herausstellte, auch der 30 Jahre zählende Belgier Henry Van. Die hiesige Geheimpolizei hatte sich vergeblich bemüht, das Mädchen bei der Ankunft abzufangen; jetzt fahndet sie auf Beide.

### Pferdestall angezündet.

Sämmtliche Tiere gerettet, die Brandstifter aber entkommen.

In Michael Farretys Stallung, Nr. 745 Orleans Straße, richtete Feuer heute Morgen $200 Schaden an; die 15 Pferde in dem Gebäude wurden gerettet, die Polizei fahndet aber auf zwei unbekannte Männer, welche der Nachtwächter John Modina, kurz ehe er das Feuer entdeckte, herauslaufen sah, und die man für Brandstifter hält.


3000 eiserne Zäune werden in diesem Sommer in Chicago errichtet werden. Leute wollen ihr Eigentum nicht länger einem öffentlichen Spielplatz opfern; sie wollen ein Heim, das ihnen Ruhe und Komfort während der heißen Sommermonate gewährt. Frisches grünes Gras und kleine Sträucher tragen viel dazu bei, ein Heim angenehm ... fühlt zu machen.



Unser Katalog zeigt viele hübsch aussehende und dauerhafte Zäune, zu Verkaufspreisen die Euch überraschen werden. Wenn Ihr jetzt Eure Bestellungen macht, so kommen Euch nicht nur die jetzigen niedrigen Preise zugute, sondern Euer Zaun wird zum Aufstellen bereit sein sobald der Frost aus dem Grunde ist. Entscheidet die Zaunfrage, indem Ihr jetzt nach unserem Katalog schreibt. Schreibt, telephonirt oder kommt und holt ihn — er kostet nichts. Wir stellen die Zäune am Platze auf, wenn gewünscht. Die Office ist Montags bis Abends 9 Uhr offen zu Eurer Bequemlichkeit.

**ACME FENCE CO.,**
Zimmer 311, 118 N. LaSalle Str.
Telephon: Franklin 4423. sonmi


### Ein günstiges Angebot.

Auf die vierprozentigen Goldbonds im Betrage von $1,688,000, welche die Stadt ausgibt, sind zehn Angebote eingelaufen. Die Bewerber bieten Preise von 98.32 bis 99.13 Prozent an. Das höchste Angebot machte die Firma Farson Son & Co., das zweithöchste ein Syndikat, aus E. H. Rollins & Söhne und William Read & Co. bestehend. Es ist der beste Preis, der der Stadt bisher geboten worden ist.

### Flintenkargo verschwindet!

Kopenhagen, Dänemark, 1. April. Ein geheimnißvolles Kargo von 300 Tonnen Flinten, mutmaßlich für Irland bestimmt, verschwand während der Nacht aus der Nachbarschaft der dänischen Insel Langeland, nachdem die Behörden die Papiere des Leichterboots, welches die Ladung aus Hamburg gebracht, beschlagnahmt und dem norwegischen Dampfer, auf welchem das Kargo umgeladen wurde, befohlen hatte, weitere Weisungen abzuwarten. Beide Fahrzeuge sind [illegible]

UMI

**Chokolade**

Swissetta Milch Chocolate Creams, bestehend aus den feinsten fondant saftigen Creams, mit gestampftem Obst und Nußfüllungen: Donnerstag, Pfd... **25c**

Lakeside Chocolates, bestehend aus Nougats, Caramels, Jellies, Belmonts, Nuß Tops und Füllungen, Pfund für....... **25c**

Erster Floor.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

# THE FAIR

*The Store of To-Day and To-Morrow*

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

**Nemo Korsets**

In allen neuesten Modellen, von dem Nemo Hygienic Institute indossirt — und durch einen ihrer Expert-Instrukteure angepaßt.

Dritter Floor.

# Das ganze $23,600 Lager von Schuhen für Damen

## Von einem Fabrikanten gekauft welcher zur Liquidation gezwungen war

Hier ist ein Schuh, der den Frauen von Chicago willkommen sein wird. Jeder, welcher diese Anzeige liest, wird morgen hier in der „Fair" zugegen sein, um seinen Teil von diesem Schuh-Einkauf zu profitiren. Tausende Paar von hochfeinen Straßen-Boots für Damen, welche speziell für den Verkauf in dieser Saison gemacht wurden, wurden von „The Fair" zu einer solch' riesigen Preisherabsetzung erworben, daß wir im Stande sind, den überraschendsten Verkauf von Schuhzeug in dieser Saison anzukündigen. Diese Schuhe repräsentiren die hochfeinste Arbeit und Herstellung — Schuhe, die absolute Zufriedenheit verleihen. Dieselben Schuhe sind seit vielen Jahren an die vornehmsten Schuhgeschäft in Amerika abgegeben worden, welche dieselben bis zu $4 im Retail verkauft haben — in vielen Fällen sogar zu $5 das Paar. Ihr werdet bereitwillig die Vorteile Eures Hierherkommens morgen anerkennen, wenn wir Euch sagen, daß wir diese Schuhe zu 2.00 das Paar verkaufen werden.

**Die Moden sind die allerneuesten und die Auswahl in Größen und Weiten ist eine vollkommene — Ihr genießt eine vollständige und unbeschränkte Auswahl bei dem Einkauf dieser Schuhe.**

Wir können Euch nicht eindringlich genug die Wichtigkeit dieses Verkaufs vor Augen führen, denn die Geldersparnisse dabei sind ganz außergewöhnliche. Einige der vielen Facons sind in dieser Anzeige am Rande herum illustrirt. Ein Blick darauf wird Euch die große Auswahl von Zehen-Formen und Leistenarten vor Augen führen — und dabei sind dies nur einige von den Facons. Eingeschlossen in diesen Verkauf sind folgende Lederarten und Stoffe:

**Schwarze und braune Suede Calfskin**
**Ideal XXX Qualität Patent-Leder**
**Velvet matt finished Gun Metal Calf**
**Pfister and Vogel Velour Calfskin**
**Glänzender Finish Imperial Kidskin**
**Schwarzer Sateen, spez. für Schuhzeug**
**Fancy farbige XX Sorte Kidskin**
**„Milwaukee Made" neue Schatt. Tan Calfskin**
**White Sea Island Foot Forming Canvas**
**Lawrence's echter weißer Nubuck**
**Schwarzes regendichtes Cravenette Cloth.**

Um einen schnellen Verkauf zu erzielen, haben wir die Anordnung getroffen, die Facons in Abteilungen auszulegen und dafür eine extra große Zahl erfahrener Schuh-Verkäufer herangebildet.

**$2**

Kommt mit der Absicht hierher, mehrere Paare von diesen Schuhen zu kaufen, denn eine ähnliche Gelegenheit wird Euch äußerst selten geboten. Wir erwarten einen neuen Verkaufs-Rekord zu setzen, und wir verlassen uns auf die Werte, diesen Zweck zu erreichen.

**Goodyear Welt und handgewendete genähte Sohlen in dies. großen Verkauf vorherrschend.**

**Donnerstag früh um 8:30 Uhr beginnend: Auswahl bei diesem Verkauf, Pr. nur $2.**

Dieser Verkauf findet auf unserem 2. Floor statt.

Das ganze Lager in dies. Verkauf offerirt.

$2 $2 $2 $2 $2 $2 $2 $2 $2 $2 $2 $2

## Lokalbericht.

### Todesfälle.

**Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:**

Goller, Marie, 79 J., 1811 S. Millard Ave.
Lieber, Anton, 21 J., 3132 S. 23. Str.
Noll, Ida, 37 J., 825 50. Place.
Weil, Paul, 32 J., 27 Goethe Str.

### Heiratslizensen.

**Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:**

William J. Evans, Cynthia Goettler, 28, 22.
John Berg, Hilma E. Lundgren, 28, 28.
Charles M. Smith, Mary Geimer, 28, 24.
Harry H. Michaels, Marie C. Nelson, 24, 21.
Ernesto Ciampi, Tiletta Dorciti, 35, 36.
Imre Racz, Bertha Kovacs, 36, 33.
Oscar Krause, Ilonka Glanz, 23, 21.
William B. Grier, Rose Hagen, 32, 27.
Frank M. Weidy, Rose A. Seifried, 26, 22.
Blaine A. McSweeney, Anna Boyd, 31, 31.
Adolph J. Polaczek, Fannie Fishel, 28, 22.
Morris Goldberg, Zaia Mitauer, 27, 24.
Tracy J. Wilcox, Mildred Nichols, 23, 20.
James H. Thomas, Edna Bradford, 41, 34.
Charles J. Ord, Anna C. Conner, 33, 31.
Frank Nunn, Clara Dodson, 44, 31.
George D. Moore, Helen C. Wahl, 23, 19.
Emil B. Coel, Mabelle M. Armitage, 29, 20.
Axel Peterson, Marie Thyneß, 55, 42.
James E. Dymond, Ellen MacKeith, 24, 23.
Morris Kavin, Ida Stein, 35, 23.
Michael Klein jr., Edith Brown, 26, 28.
William H. Barton, Frances Lafferty, 23, 21.
Raymond J. King, Ida M. Dixon, 29, 26.
Ralph Branton, Minnie Donaldson, 36, 28.
Max S. Nedwick, Esther Marks, 29, 24.
Giuseppe Cicci, Eva Biondi, 32, 21.
Paul Preis, Katharine Hofman, 44, 38.
Walter Potthof, Ella Laury, 25, 21.
James Bilharz, Elizabeth Phillips, 40, 25.
Paul Aron, Mary Posa, 25, 22.
Giovanni Fontana, Annetta Zanotti, 24, 25.
Otto Clawson, Marie S. Sandie, 22, 21.
Ejvind Sversen, Estelle Colman, 27, 27.
Barry Yamanobe, Jessie Kellen, 30, 24.
Dengto Nelson, Hilda Wenstrom, 34, 24.
Paul H. Latham, Dorothy Lindsay, 22, 22.
Gust Larson, Gerda Hult, 29, 25.
Frank Baumann, Mary Langmann, 28, 23.
William J. Nolan, Kath. Schaffer, 29, 22.
Milton Voorsanger, Eva Varne 11, 20, 20.
Cabriel B. Dillon, Evelyn Johnson, 23, 21.
Jim Feldicott, Rosie Jlnovitch, 21, 20.
Rosario Caccio, Anna Solino, 26, 22.
Walter Niles, Tillie Festner, 27, 20.
Edward B. Rader, Lula Winter, 39, 28.
Louis Weinreb, Eilie Fainberg, 31, 21.
Harry Zukovsky, Rose Skoorstow, 54, 44.
Frank McNamer, Minnie Vale, 30, 24.
Hermann Nimz, Sophia Engler, 47, 30.
Joe Gurdoly, Catherine Roy, 35, 21.

### Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Marie gegen Joseph Treml, grausame Behandlung; Delia gegen Charles J. Martin, grausame Behandlung; Blanche gegen Charles M. Lyon, Verlassen; Alma gegen Louis Köhler, Trunksucht; Eva gegen Conrad Felton, Trunksucht; Mina gegen Jack Brooks, grausame Behandlung; Susie gegen Peter Bosners, grausame Behandlung; Louise gegen Walter M. Loomis, Verlassen; Julia gegen Russell J. White, Verlassen; Jennie gegen John W. Hanley, Verlassen; Andrus gegen Maria Pollat, Verlassen; Theresa gegen Wm. O. Hermann, Ehebruch; Elizabeth gegen Thomas E. Ferris, Verlassen; Mary gegen John F. Noyes, Verlassen; Ruth gegen David Stowell, grausame Behandlung; John gegen Carolina Korotchey, Verlassen; Lula gegen Howard Baskett, Verlassen; Charles gegen Victoria Waiche, grausame Behandlung; Eugenie gegen Clarence Tuttle, grausame Behandlung; Thomas gegen Lillian McCubbin, Verlassen; Guido gegen Julia Deiro, Ehebruch; Mollie gegen Morris Stawitzky, grausame Behandlung; Mary gegen Harry Baskin, Verlassen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

### Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

343-49 W. 31. Str., 1stöck. Backstein Ladengebäude, Geist Bros., $7000.
147 W. 117. Str., 1stöck. Frame Wohnhaus, C. M. Kappelman, $2000.
5843 S. Talman Ave., 1stöck. Frame Wohnhaus, F. C. Monnott, $1800.
4336 N. Kolin Str., 1½stöck. Backsteinwohnhaus, H. N. Willer, $3400.
4227-29 21. Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Karel Hinal, $10,000.
1651 Olive Str., 1stöck. Backstein Fundament, Frl. M. Kean, $1200.
4320 N. Campbell Ave., 1stöck. Frame Wohnhaus, Hilda Gauthier, $1600.
2858 S. Trumbull Ave., 2stöck. Backsteinanbau, B. Calek, $1200.
4418 N. Hamlin Ave., 2stöck. Backsteinwohnhaus, E. A. Washburn, $3500.
4414 N. Hamlin Ave., 2stöck. Backsteinwohnhaus, E. A. Washburn, $3500.
746 N. Robey Str., 1stöck. Frame Ladengebäude, A. Nelson, $1200.
147-49 W. 114. Str., 1stöck. Backstein Lagerhaus, H. Vanderbilt, $3500.
4857 Melrose Str., 1stöck. Frame Wohnhaus, H. Benner, $1600.
2552-54 Oak Park Ave., 1stöck. Frame Ladengebäude, A. Anderson, $1800.
5675 South Blvd., 1stöck. Backstein Ladengebäude, Fred Barnard, $2500.
3147 S. Millard Ave., 2stöck. Backstein Basement und Anbau, J. Hadraba, $1000.
4944 Berenice Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Jacob Baags, $5000.
5110 Byron Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Minnie B. Roberts, $5000.
3115 Brandon Str., 1stöck. Frame Cottage, John Dambowski, $1100.
2015 Barnell Ave., 2stöck. Frame Anbau und Laden, P. Houlihan, $3500.
2531 N. Campbell Ave., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, N. Hennek, $4500.
2956—58 Fillmore Str., 3stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Mathilde Fredrickson, $15,000.
1318—30 S. Harding Ave., 3stöck. Backstein-Flatgebäude; L. Cohn, $36,000.
10555 S. La Salle Str., 1stöck. Frame-Residenz; B. Thullen, $2000.
4752-54-56 Lawrence Ave., 2stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. Colpeck, $12,000.
5667—69 Lake Park Ave., 1stöck. Backstein-Ladengebäude; Frau E. Hoaglaw, $4000.
7604 South Park Ave., 1stöck. Backstein-Residenz; A. T. Bell, $2400.
10517 Bensley Ave., 1stöck. Frame-Residenz; Michael Mullaney, $2000.
2621 N. Harding Ave., 2stöck. Backstein-Flatgebäude; T. O. Iverson, $5500.
6612 Calumet Ave., 1stöck. Backstein-Residenz; J. A. Rohraff, $3800.
2247 W. 71. Str., 1stöck. Frame-Residenz; C. Schmehl, $1500.
9413—15 Commercial Ave., 2stöck. Backstein-Lagerhaus; Schlitz Brewing Co., $8000.
4842—44—46 N. Claremont Ave., drei 2stöck. Backstein-Apartmentgebäude; William Mason, $15,000.
3830—32 N. Central Park Ave., zwei 2stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Opdahl, $8000.
4037 Fullerton Ave., 1stöck. Backstein Kegelbahn; G. Mathis, $6000.
5061—67 New Hampshire Ave., 2stöck. Frame-Residenz; Charles Happ, $4000.
2732 N. Fairfield Ave., 2stöck. Backstein-Flatgebäude; C. J. Arbogait, $4500.
6455 Rhodes Ave., 2stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Marie Fiedler, $5100.
4847 N. Claremont Ave., 2stöck. Backstein-Residenz; William Mason, $5000.
4424 N. Whipple Str., 2stöck. Backstein-Flatgebäude; P. G. Stoechert, $5000.
4426 N. Whipple Str., 2stöck. Backstein-Flatgebäude; P. G. Stoechert, $5500.
2221—23 S. Ashland Ave., 2stöck. Backstein-Office- und Flatgebäude; Red River Lumber Co., $5000.
15 Ost Superior Str., 3stöck. Backstein-Apartmentgebäude; M. Sullivan und A. Mullen, $9000.
4016 Fullerton Ave., 1stöck. Frame-Frachtschuppen; Ch., M. u. St. Paulbahn, $1200.
4430 N. Francisco Ave., 2stöck. Frame-Residenz; A. J. Hart, $3000.
3548—50 Diversey Ave., zwei 2stöck. Backstein-Flatgebäude; A. J. Knudson, $8800.
5320 S. Artesian Ave., 1stöck. Frame-Residenz; M. Lebitan, $1500.

### Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Clarence J. Pursley, Feuerwehrmann; Verbindlichkeiten $551, Bestände $155.
Morris Marks, 2162 W. Polk Str.; Verbindlichkeiten $1,261.93, Bestände $639.80.

### Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

**Weizen**, Mai, 91⅛c; Juli, 85⅝—85¾c; September, 86c.
**Mais**, Mai, 67⅛—67¼c; Juli, 67¾—67⅞c; September, 67¾c.
**Hafer**, Mai, 38⅝c; Juli, 38⅞—39c; September, 37⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 40,000, von Mais auf 194,000, von Hafer auf 266,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 177,000 Bushels Weizen, 115,000 Bushels Mais und 401,000 Bushels Hafer.

**Gepökeltes Schweinefleisch**, Mai, $20.72½; Juli, $20.80; September, $20.80.
**Schmalz**, Mai, $10.47½; Juli, $10.67½; September, $10.82½.
**Rippchen**, Mai, $11.05; Juli, $11.20.

### Marktbericht.

Chicago, den 1. April 1914.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**
(Baarpreise.)

**Weizen**, Nr. 2, rot, 93—93½c; Nr. 3, rot, 92¼c; Nr. 2, harter Winterweizen, 91½—92½c; Nr. 3, 91¼—91¾c.
**Frühjahrsweizen**, Nr. 1, 94—95½c; Nr. 2, 93—94c.
**Mais**, Nr. 2, 68¼c; Nr. 2, gelb, 68¼c; Nr. 3, 65—67¾c; Nr. 3, weiß, 67¼—68½c; Nr. 3, gelb, 65¼—66½c; Nr. 4, 63—65c.
**Hafer**, Nr. 2, weiß, 40¼c; Nr. 3, weiß, 38¼—39c; Nr. 4, weiß, 37½—38¼c; Standard, 39¼—39¾c.
**Gerste**, „Malting", 55—64c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 30—48c.
**Roggen**, Nr. 2, 62½c; Nr. 3, 60—61c; Nr. 4, 59c.
**Mehl**, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.50—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.
**Heu**, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $5.00—$6.00.
**Kleesamen**, „Country Lots", $9.00—$13.50.
**Timothysamen**, „Country Lots", $3.25—$4.75.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150..........$ | 0.09¾ |
| Headlight, 175 | 0.11½ |
| Eocene | 0.11½ |
| Naphtha | 0.15½ |
| Gasolin | 0.17 |
| Leinsamenöl, roh, im Faß | 0.56 |
| do., gereinigt, do. | 0.57 |
| Terpentin, im Faß | 0.56½ |
| Benzin, do. | 0.19 |

**Schlachtvieh.**

**Rinder**, Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.85—$9.45 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.60—$8.40; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.10—$8.65; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.50; „Native Bulls", $5.25—$7.50.
**Schweine**, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.50—$8.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.60—$8.67½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.55—$8.67½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.65—$8.65; Eber, $2.75—$4.00.
**Schafe**, „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.80—$7.00; „Feeding Lambs", $6.50—$7.85; „Native Yearlings", $6.65—$7.15; „Native Ewes", $5.75—$6.50.

**Molkereiprodukte.**

| | | |
|---|---|---|
| **Butter—** | | |
| „Creamery" extra, d. Pfd. | | 0.21½ |
| „Extra Firsts", das Pfund | 0.23¼ | —0.23½ |
| Nr. 1, das Pfund | 0.21 | —0.22 |
| Nr. 2, das Pfund | 0.19 | —0.20 |
| Packwaare, das Pfund | | 0.17 |
| **Eier—** | | |
| Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend | 0.16¾ | —0.17¾ |
| „Dirties", das Dutzend | | 0.16 |
| „Extras", das Dutzend | 0.20½ | —0.20¾ |
| „Firsts", das Dutzend | 0.17½ | —0.17¾ |
| „Seconds", das Dutzend | | 0.15½ |
| **Käse—** | | |
| Rahmkäse, „Twins", d. Pfd. | | 0.18 |
| „Young America", das Pfd. | | 0.19¼ |
| „Daisies", das Pfund | | 0.18½ |
| Brick, neu, das Pfund | | 0.15½ |
| Schweizer, das Pfund | | 0.18½ |
| Limburger, das Pfund | | 0.14½ |

**Geflügel und Fleisch.**

| | | |
|---|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.18 |
| „Springs", das Pfund | | 0.18 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.15 |
| Hähne, das Pfund | | 0.12 |
| Enten, das Pfund | 0.16 | —0.17 |
| Gänse, das Pfund | | 0.14 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. | | 0.10 |
| 60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.10 | —0.12 |
| 80—110 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.12 | —0.12½ |

**Gemüse und frisches Obst.**

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, das Faß | 4.00 | —6.00 |
| Zitronen, die Kiste | 3.50 | —4.00 |
| Orangen, die Kiste | 2.00 | —2.50 |
| Grape Fruit, die Kiste | 2.75 | —3.25 |
| Ananas, die Kiste | 2.75 | —3.25 |
| Kronsbeeren, das Faß | | 11.00 |
| Erdbeeren, Florida, das Quart | 0.20 | —0.30 |
| Spargeln, Dutzend Bündchen | 2.50 | —3.50 |
| Gurken, die Kiste | 2.00 | —2.75 |
| Kraut, das Faß | 1.50 | —2.25 |
| Meerrettig, das Pfund | | 0.05 |
| Kopfsalat, die Kiepe | 0.50 | —1.50 |
| Blattsalat, die Kiste | | 0.16 |
| Petersilie, das Faß | 2.50 | —3.50 |
| Pfefferschoten, die Kiste | 3.50 | —5.50 |
| Rhabarber, 20 Pfundkiste | 1.40 | —1.50 |
| Rote Rüben, der Sack | 0.75 | —0.80 |
| Mohrrüben, das Faß | 3.00 | —3.50 |
| Tomaten, die Kiste | 2.75 | —4.00 |
| Zwiebeln, der Sack | 2.00 | —2.75 |
| Rettige, Dutzend Bündchen | 0.30 | —0.35 |
| Rüben, neue das Faß | 3.50 | —5.00 |
| Spinat, das Faß | | 5.50 |
| **Bohnen—** | | |
| Grüne Schnittbohnen, Kiepe | 3.00 | —5.00 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | | 2.00 |
| Rote Nierenbohnen | | 2.80 |
| Kartoffeln, der Bushel | 0.60 | —0.68 |
| Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß | 2.25 | —2.50 |

### Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| | Verkäufe | Hoch | Niedr. | Schlußpreis |
|---|---|---|---|---|
| Am. Radiator | 5 | 400 | 400 | 400 |
| Chic. G. West., bev. | 200 | 33 | 33 | 33 |
| Chic. Rys., Ser. 2 | 10 | 30½ | 30½ | 30½ |
| Com. Edison | 75 | 138½ | 138⅝ | 138½ |
| Diamond Match | 25 | 99 | 99 | 99 |
| Illinois Brick | 20 | 64½ | 64¾ | 64½ |
| Int. Harv N. J. | 50 | 106 | 106 | 106 |
| Nat. Carbon | 133 | 110 | 109 | 109 |
| Peoples Gas | 815 | 125 | 123 | 125 |
| Peo. Gas 50% bez. | 10 | 121 | 121 | 121 |
| Public Service | 36 | 79 | 79 | 79 |
| Sears - Roebuck | 55 | 188 | 187½ | 188 |
| Swift & Co. | 227 | 106½ | 106¼ | 106½ |
| Union Carbide | 130 | 155¼ | 154½ | 154½ |

**Bonds.**

| | |
|---|---|
| 1,000 Chicago Railways 1. 5s | 98⅝ |
| 4,000 Chicago Railways Adj. Inc. 4s | 51½ |
| 1,000 Metropolitan Elevated Gold 4s | 83⅝ |
| 6,000 Metropolitan Elevated Gold 4s | 93¾ |
| 5,000 Metropolitan Elevated Exenf. 4s | 79¾ |
| 5,000 South Side Elevated 4½s | 94¾ |
| 9,000 South Side Elevated 4½s | 95 |
| 1,000 Chicago Railways Adj. Inc. 4s | 51¾ |
| 1,000 Chicago City Railway 5s | 100½ |
| 5,000 Swift & Co. neue 5s | 96⅝ |
| 6,000 Swift & Co. neue 5s | 96⅝ |

### Der Grundeigentumsmarkt.

**Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:**

Ashland Ave., 96 F. südl. von Waveland, Ostfr., 50 bei 124; Bernard Klein an Henry Ulrich, $3500.
Ashland Ave., 458 F. nördl. von Balmoral, Westfr., 30 bei 153; Horace A. Goodrich an Enoch Anderson, $1250.
Foster Ave., 309 F. östl. von Sheridan Road, Nordfr., 25 bei 160; E. Pearl Spies an Susan Martin, $9100.
W Ravenswood Park, Südostecke Barry Ave., Westfr., 23 bei 118; Emil Rudolph an Ivan D. Swisher, $3500.
Seminary Ave., 261 F. südl. von Diversey Blvd., Ostfr., 25 bei 120; Alois Posch an Karl Posch, $5200.
N. 43. Ave., 60 F. nördl. von Humboldt, Westfront, 30 bei 125; Edward G. Uihlein an Henry F. E. Krause, $2850.
Francisco Ave., 224 F. nördl. von Waveland, Ostfr., 32 bei 125; Meta Melms an Florence B. Thompson, $2300.
Lawrence Ave., Südostecke Monticello, Nordfront, 58 bei 125; Wm. O. Graber an Sol Rubin und Goldie Paley, $7500.
1815 Howe Str., Westfr., 33 bei 132; Paul Gottberg an Louis Ille, $4100.
Hudson Ave., 162 F. nördl. von Wisconsin Str., Westfr., 24 bei 123; Ida Lang an Mathias Kirchen, $4825.
Albany Ave., 5 7F. nördl. von 39. Str., stfr.O, 50 bei 125; Bridget Butler u. A., durch M. in Ch., an Joseph Minkiewicz, $1800.
Archer Ave., Südostecke Bonfield Str., Nordfr., 25 bei 100; Erben von Jacob Rosenberg an Henry F. Meyer, $12,758.
Lincoln Str., Südwestecke 38., Ostfr., 98 bei 125 u. a. Eigentum; Erben von Frederick Roempler, unvert. ½ Anteil an Wilhelmine Roempler, $11,500.
Evans Ave., 210 F. nördl. von 62. Str., Westfront, 25 bei 124; Margaret A. Hall an Charles Brintlinger, $6350.
St. Lawrence Ave., 248 F. südl. von 64. Str., Westfr., 25 bei 122; Edith H. Moß u. A. an Wm. Ketchum, $4000.
Ada Str., 182 F. südl. von 50., Westfr., 25 bei 124; Ferdinand Wiesenhofer an Jakob Gensiatowski, $1900.
Dearborn Str., 325 F. südl. von 40., Westfr., 50 bei 110; Emma Mayer an Oscar DePriest, $6850.
Kerfoot Ave., 518 F. nordw. von Vincennes, Südwestfr., 25 bei 122; Ella Robinson an John Kuzmiskus, $1825.
Lincoln Str., 222 F. nördl. von 66., Westfront, 32 bei 123; Herbert S. Robinson an Wm. C. Kinnare, $2700.
Marshfield Ave., Nordostecke 66. Str., Westfr., 42 bei 123; Axel Larson an John B. Tischart, $2500.
Paulina Str., 305 F. südl. von 62., Ostfr., 25 bei 124; Alfred H. Senechal an Mary Shanks, $3000.
Perry Ave., 115 F. nördl. von 71. Str., Ostfront, 33 bei 174; Mary Enders an Edgar S. Morse, $9500.
Throop Str., 172 F. nördl. von 69., Westfr., 33⅓ bei 124; John Ruttkowski an May L. Schinkel, $1700.
Winchester Ave., 225 F. südl. von 54. Str., Ostfront, 25 bei 116; Jacob Coglmann an John Jirkovsky, $2650.
Churchill Str., 188 F. östl. von Hoyne Ave., Südfr., 24 bei 100; Wladyslaw Zielinski an Jozef Nosek, $1950.
S. 40. Ave., 75 F. nördl. von 30. Str., Westfr., 24 bei 125; Joseph Richter an John Koje, 4300.
Gladys Ave., 126 F. westl. von Kostner, Nordfront, 25 bei 125; John Binder an George Heiligenthal, $7150.
Haddon Ave., 48 F. westl. von Campbell, Südfront, 24 bei 80; Samuel Berger an Isidore Levin, $2000.
Harrison Str., Nordostecke Spaulding Ave., Südfront, 33 bei 124; Nicolaus Reck an Patrick McMullen, $16,500.
Hirsch Str., 96 F. östl. von St. Louis Ave., Südfr., 24 bei 123; Clara Stangland u. A., durch M. in Ch., an Alexander Glanz, $2287.
Hoyne Ave., 25 F. südl. von 23. Pl., Ostfr., 48 bei 104½ u. a. Eigentum; Anna M. Wilshire u. A. an John Bagdziunds, $3000.
Irving Ave., 275 F. südl. von Hirsch Str., Ostfront, 24.9 bei 125; Abraham Finkelstein an Zisu Ziegmund, $5050.
Marshfield Ave., 237 F. südl. von Byron Str., Westfr., 25 bei 123; James C. Crosby an August H. Knockelman, $3250.
Theme Ave., 155 F. östl. von Barry Str., Nordfront, 25 bei 136; Daniel Johnson an George C. Mitchell, $6550.
Wilton Ave., 180 F. südl. von Waveland, Westfront, 30 bei 120; Amanda D. Moline an Albert Betterick, $8275.
Trust Deed—Paulina Str., Südostecke Wilson Ave., Westfr., 92 bei 165 (Woodmere Apartments), 7 Ja., 6 Proz.; Hermann Klaß an C. T. and Tr. Co., $60,000.
Trust Deed—Sheridan Road, Südwestecke Briar Pl., Ostfr., 85 bei 143, 10 Ja., 5 Proz.; Ralph C. Otis und Gattin und Joseph C. Swanson u. Gattin an die Hibernian Banking Ass'n., $75,000.
Harlem Ave., 350 F. südl. von Peterson, Ostfr., 50 bei 330; Carrie Fye an Zerah L. Blaisdell, $3000.
Berteau Ave., 109 F. östl. von N. 52., Südfr., 35 bei 125; William A. Jacobsen an Andrew K. Sorensen, $3700.
Fullerton Ave., 108 F. östl. von N. 43., Südfr., 25 bei 125; Anton C. Meyer, unvert. ½ Anteil, an Frank Babosh, $1900.
Fullerton Ave., 108 F. östl. von N. 43., Südfr., 25 bei 125; Anton C. Meyer, unvert. ½ Anteil, an Stefan Cherhati, $1900.
Grand Ave., 58 F. westl. von N. 57. Court, Nordfr., 25 bei 129; Anton Lech an Alex Stachon, $3000.
Ridgeway Ave., 86 F. nördl. von Grace Str., Westfr., 37½ bei 125; Chas. E. Opdahl an Jesse D. Keisey, $1300.
Strong Str., 225 F. westl. von LeClaire Ave., Nordfr., 50 bei 125; Joseph Marinello an Congetta Marinello, $2750.
Wrightwood Ave., 150 F. westl. von N. 70., Südfr., 50 bei 134; Alfred H. Clark an John O. Currier, $2700.
Cleveland Ave., 150 F. südl. von Blackhawk Str., Ostfr., 25 bei 120; Charles Kernel an Frederick B. Sanders, $2950.
867 Orleans Str., Südwestecke Garfield Ave., Ostfr., 60 bei 124; Nora C. W. Hughes an Julius A. Johnson, $2500.
Emerald Ave., 175 F. nördl. von 29. Str., Westfr., 26 bei 126; Louis Linkenheld an Daniel Bobel, $2100.
Lincoln Str., 150 F. südl. von 37., Westfr., 25 bei 120; Elizabeth Hojnacki an Jakob Falat, $4100.
Quinn Str., 400 F. südl. von 29., Westfr., 24 bei 115; Anton Madlener an Katarzhna Popielinski, $1800.
31 Pl., 237 F. östl. von Fox Str., Südfr., 24 bei 124; Wilhelm Lehman an Louis Belcke, $2000.
31. Pl., 261 F. westl. von Centre Ave., Südfr., 24 bei 124; Henry Reichard u. A., unvert. ½ Anteil, durch M. in Ch., an John F. Jorn, $2293.
53 Str., 106 F. östl. von Monroe Ave., Nordfront, 62 bei 150; Fannie J. Willard u. A., durch M. in Ch., an Wm. E. Maffey, $2300.
Forrestville Ave., 118 F. nördl. von 44. Str., Westfr., 20 bei 125; Bertha M. E. Miller an Charles F. Miller, $5000.
Forrestville Ave., Westfr., 20 bei -:); Frank C. Hageman an Florence E. Conklin, $8500.
Vernon Ave., 199 F. nördl. von 73. Str., Westfront, 33⅓ bei 123; William Bishton jr. an Christian Davidson, $5300.
Greenwood Ave., zw. 64. u. 65. Str., Nordwestfr., 28½ F. zur Alley; Sarah S. Gifford an Abraham J. Liebman, $4000.
Champlain Ave., 50 F. nördl. von 69. Str., Ostfr., 25 bei 121; Louise H. Lindin an Alfred C. Stroebel, $6000.
Carondolet Ave., 225 F. südl. von 133. Str., Westfr., 50 bei 120; Johanna Hermann an Peter Mel, $3200.
Michigan Ave., 92 F. nördl. von 118. Str., Ostfront, 37½ bei 125; Charles H. Jacobs an Pullman Trust and Savings Bank, $6700.
S. 40. Ave., Nordostecke W. 65. Str., Westfr., 5 Acres u. a. Eigentum; W. H. Murphy an Alma C. Hansen, $9333.
44. Str., 50 F. w. von Troy, Südfr., 74¼ F. zur Alley; Howard S. Gemmill an Joseph B. Woodruff, $1300.
Albany Ave., Nordostecke 64. Str., Westfr., 50 bei 125; Florence Moberg an Frank L. Umbach, $3500.
S. 40. Ave., Südostecke W. 64. Str., Westfr., 5 Acres; Louise C. H. Wilson an Alma C. Hansen, $4666.
State Str., 150 F. südl. von 43., Ostfr., 25 bei 100; Sam Levin an Samuel Asher, $1000.
State Str., 150 F. südl. von 40., Ostfr., 25 bei 103; Claire M. Tosetti an Frau Madge Porter, $2200.
Ada Str., 72 F. nördl. von 48., Westfr., 24 bei 124; Wladyslaw Oleciewicz an Frank Penczek, $2350.
Ada Str., 144 F. n. von 49., Westfr., 24 bei 124; Jan Zycona an Elizabeth Bandurski, $1350.
S. Laflin Str., 98 F. nördl. von 49., Ostfront, 25 bei 124; Charles Neckerman an Michal Stancik, $3550.
5626 Lafayette Ave., Ostfr., 24 bei 93; Frank C. Haegeman an Florence E. Conklin, $4000.
Lafayette Ave., 298 F. nördl. von 57. Str., Ostfr., 24 bei 93; Helen M. Tully u. Gatte an Frank C. Hageman, $1000.
Carpenter Str., 225 F. nördl. von 62., Westfr., 25 bei 124; Charley Anderson an Gust A. Johnson, $2700.
Honore Str., 176 F. nördl. von 65., Ostfr., 30 bei 123; Arthur Metzger an Louis Young, $3100.
6439 Honore Str., Westfr., 30 bei 123; August Peterson an Wm. Dougherty, $4675.
Centre Ave., 220 F. nördl. von 59. Str., Ostfr., 70 bei 124; Ernst C. Geipel an Elizabeth St. Foundry, $5000.
Loomis Str., 125 F. nördl. von 68., Westfr., 25 bei 124; S. P. Winstrom an Michael J. Wallace, $1700.
79. Str., 175 F. westl. von Princeton Ave., Nordfr., 25 bei 134; Thos. J. Fitzpatrick an James J. Carey, $3350.
Winchester Ave., zw. 51. u. 52. Str., Ostfront, 50 bei 116; Theresa Jonkalski an Katerina Morabec, $4225.
105. Pl., 691 F. westl. von Wentworth Ave., Südfr., 37½ bei 125; Frebe Sjoerdsma an Alle A. Benings, $1600.
110. Pl., 137 F. östl. von Perry Ave., Nordfr., 37½ bei 123; Bernard Bellenga an Charles Anderson, $2500.
Perry Ave., 235 F. südl. von 117. Str., Ostfr., 25 bei 120½; John Köning an Jacob Vander Linden, $1700.
**Canal Str., Südwestecke W. Adams, Ostfront, 31 bei 101; Frank Hunt an Darius Miller, $120,000.**
**Fairmount, Lot 46, Block 14, 30, 37, 14; Wincenty Wysocki an Frank Malinousky, $3400.**
**Aberdeen Str., Südwestecke W. Adams, Ostfr., 123¾ bei 125; J. Edward Darlow an Chas. M. Stamp, $50,000.**
Jefferson Str., 148 F. südl. von W. Monroe, Ostfr., 50 bei 100; Clara E. Nourse an Minerva K. Mitchell, $50,000.
Clybourn Pl., 96 F. östl. von Paulina Str., Nordfr., 24 bei 125; Maryanna Pluta an John Dondalski, $2000.
Crittenden Str., 77 F. östl. von Noble, Südfr., 48 bei 124; James Canlon an Stanley Kopielski, $2000.
Rice Str., 242 F. westl. von Wood, Südfr., 24 bei 124; Hughey Scanlon an Eugenius Ritka, $1050.
Potomac Ave., 229 F. östl. von Hoyne, Südfr., 25 bei 132; Josephine A. Anderson u. A. an Joseph Perlman, $4685.
Western Ave., 72 F. südl. von Cortez Str., Ostfront, 24 bei 125; Elizabeth Hackspiel an Joseph Sadowski, $2500.
Keeler Ave., 237 F. nördl. von Chicago, Ostfr., 24 bei 126; John P. Plomb an Georg Koscal, $1650.
Huron Str., Nordostecke Lamon Ave., Südfr., 30 bei 120; Charles Brodd an Einar Johnsen, $1000.
Park Ave., 77 F. westl. von Karlov Ave., Südfront, 25 bei 116; Theo. J. Kirk an John M. Renstadt, $2800.
15. Str., 166 F. östl. von Blue Island Ave., Südfr., 24 F. zur Alley; Catherine Murphy u. A. an Barnet Davis, $4800.
Morton Park, H., L. u. J. Co. Add., Lot 44 u. östl. ½ Lot 43; Bridget Monteath an Thos. M. Filas, $2000.
Oak Park, Gunderson u. Sons' Add., Lot 14, Block 8; Seward M. Gunderson an Daniel C. Mulvihill, $6750.
Township 37—Lots 18 u. 19, Bl. 3, Sub. Teil des nordw. ¼, 29. 37, 11; Henry A. Alm an John Karp, $1000.
Senne Sub., Lot 2. 17, 41, 12; Michael H. Brown an Mary D. Behrens, $3750.
Penny u. M. Sub., Lot 11, Bl. 1 etc.; Nellie Terpning an Charles D. Capron, $6750.
Crossdale, Lots 19 u. 20, Block 21; Emma Tapper an Hermann Brandt, $2400.
Maywood, Smith's Add., südl. 50 F. von Lot 2, Subblock 15; Tyler Thompson an John C. Swires, $1925.
Evanston, McNeill's Add., Lot 7, Block 4; Lawrence J. Hayes an Fred J. Breitzmann, $3500.
23. Str., 166 F. westl. von California Ave., Südfr., 25 bei 124; Louise Vogt an Adolph Voight, $1800.
Van Buren Str., 326 F. östl. von S. 48. Ave., Südfr., 30 bei 123; Seward M. Gunderson an James W. Feeney, $7825.
Township 39, Lot 54 u. Teil von Lot 55, Block 4; Thos. E. May an Emma Kersten, $6500.

# Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zuverlässiger junger Mann, um Bäckerwagen an Nordwestseite zu fahren. Muß Empfehlungen haben. Adr.: M. U. 101, Abendpost.

Verlangt: Junger Bartender. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Porter, Randolph und Halsted Str.

Verlangt: Teamster, um Cinder-Wagen zu fahren, stetige Arbeit. P. Quinn, 1819 W. 13. Str.

Verlangt: Erfahrener Teamster; stetige Arbeit. 1000 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 4758 N. Clark Str. mdo

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot und Kuchen, oder älterer Mann. 4467 Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Kuchen und Biscuits. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 4909 S. Ashland Ave.

Verlangt: Farmarbeiter. Bitte um Angabe ihrer Kenntniß in Landwirtschaft und Religion im ersten Brief. Herman Knoll, Box 247, Ottawa, Illinois.

Verlangt: Junger verheirateter Arbeiter. 1115 George Str.

Verlangt: Painter und Enameler an Holzarbeiten. 1337 Larrabee Str., Otto.

Verlangt: Erster Klasse Tapezierer; guter Lohn. 1444 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge, die Bäckerei zu erlernen. 1629 West Chicago Ave.

Verlangt: Barbier für Mittwochs, Samstags und Sonntags, auch stetig. 1532 N. Paulina Straße.

Verlangt: Deutsch-englischer Linotype Setzer. Sofort. 2975 Archer Ave.

Verlangt: Wagenschmied. Stevens, N. Clark und Montrose.

Verlangt: Tüchtiger deutscher Bursche für Haus- und Gartenarbeit, in schönem Sommer-Resort, nahe Chicago. Anmeldungen bei Fritz Meurer, Garfield und Lincoln Ave., Donnerstag 11 Uhr Morgens.

Verlangt: Junge an Cakes in Bäckerei. 2151 Southport Ave.

Verlangt: Intelligente, erfahrene Cleaning und Dyeing Solicitors. Vorzusprechen persönlich mit Empfehlungen, zwischen 8 und 9 Vorm. — 4340 West Madison Str.

Verlangt: Guter erste Hand Bäcker an Brot und Biscuits; guter Lohn. Adr.: 114 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Grainer für Möbelfabrik; muß Oel zu gebrauchen und Farben mischen können, wie auch nach Proben arbeiten. Stetige Arbeit. Cont Mfg. Co., 2032 Clybourn Avenue.

Verlangt: Korbmacher. Nachzufragen: Randall, 66 Ost Randolph Str. midofr

Verlangt: 2 Barbiere, 2 Porters. Fred Reichert, 3340 North Robey Str.

Verlangt: Guter junger Mann als Porter für Saloon und für Hallenarbeit. 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str., Chas. Count. mido

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit; einer der Bar tenden kann. 3759 Janssen Ave., Ecke Grace. Im Meat Market nachzufragen.

Verlangt: Ein starker Junge in Grocery und Market. 1610 West 35. Str.

Verlangt: Junger Mann, um am Milchwagen zu helfen, 18 bis 20 Jahre alt. 1421 Washburn Ave.

Verlangt: Starker deutscher Junge zwischen 16 und 18 Jahren, um das Auto-Geschäft zu erlernen. C. W. Hock, 4042 Michigan Ave., hinten.

Verlangt: Helfer in Färberei und Carpet Cleaning. 3908 Broadway, L. Demlow. mido

Verlangt: Schneider, junger Mann, etwa 19, muß gut englisch lesen und schreiben können. Lehre ihm das Trimmen und Zuschneiden. — Brauman & Co., 19 South 5. Ave. dimi

Verlangt: Barbier für Abends, Samstags und Sonntags. 3474 Elston Ave. dimido

Verlangt: Barbier, stetiger junger Mann; Lohn $8 und Board, die Hälfte über $18 die Woche. Hermann, 1949 Grand Ave. dimido

Verlangt: Erfahrener Mann für Hausmoben. Wendt, 255 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Tüchtige Klempner für dauernde Arbeit. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 31mz1wX

Verlangt: Pressers an Westen. 2947 Cortland Straße. modimi

Verlangt: Junger deutscher Gärtner, frisch eingewanderter bevorzugt. Zu erfragen Sonntag Nachmittag, 1316 South 1. Ave., Maywood, Illinois. 29mz1wX

### Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Küche. Ben und Anna Schneider, kommt. Adr.: Sharpshooters Park, Palos Park, Ill. mifrsonn

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Janitor in 3-Flatgebäude gegen freie Wohnung. Jos. Juttner, 621 Wellington Ave., nahe Broadway. dimi

Verlangt: Tüchtiges Ehepaar für allgemeine Arbeit in Kontraktorsheim in Vorstadt, Mann für Stall- und Yard-Arbeit, Frau für Hausarbeit, müssen sauber und nett sein. H. J. Weber, 7543 Ridge Blvd. Tel.: Rogers Park 647. dimi

### Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Painter. John Hozdinzak, 1837 Wabash Ave. dimi

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. P. Duwe, 110 W. Grand Ave. modimi

Gesucht: Junger, lediger Bartender, der Porterarbeit verrichtet, Empfehlungen hat, wünscht Beschäftigung. B. Alberts, 2032 Mohawk Str. modimi

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger rechtschaffener Mann, sucht Stellung. Kann Geschäft selbständig führen und Baarkaution stellen. Telephon: Lincoln 7172. 27mz1wX

**Gesucht: Mann, 38 Jahre alt, ledig, sucht gute Stelle auf der Farm, kann mit aller Maschinerie allein arbeiten, gut bei Pferden, guter Melker und gut beim Vieh. Adr.: Barrington, Ill., Box 16. dimido**

### Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eingewanderte deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, hat 2 Kinder, sehr sparsam, kann kochen und nähen. 540 North Ave., Top Floor.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Janitorplatz in größerem Flatgebäude, hat beste Referenzen. O. Lehman, 436 E. 43. Str., Flat 4. mido

Gesucht: Lizensirter Ingenieur, 25, ledig, in allen Maschinenanlagen erfahren, sucht Stelle.— Auer, 1365 Sedgwick Str.

Gesucht: Ein junger Barbier wünscht stetige Arbeit, oder Samstags und Sonntags zur Aushilfe. 1417 Lill Ave.

Gesucht: Junger deutscher Porter, kann auch Bar tenden, sucht stetige Beschäftigung. Telephon: Monroe 1295. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, gelernter Kaufmann, sucht Stelle im Geschäft oder Hotel, auch Aufwärter. 4755 Laflin Straße.

Gesucht: Deutscher Maschinist mit zwölfjähriger Erfahrung sucht Stellung oder als Helfer in Automobil Shop. Frank Repp, 4437 Shields Avenue. midofr

Gesucht: Junger, eingewanderter deutscher Mann sucht Stelle, um Bäckerei zu erlernen. 4859 Laflin Str.

Gesucht: Zweite Hand an Cakes und Biscuits sucht stetige Arbeit. Herm. Siems, 2841 Archer Ave., Telephon: Yards 3667.

Gesucht: Junger Mann, guter Bartender und Aufwärter, Loop Erfahrung, spricht englisch, sucht Stelle. Kern, 510 N. Hoyne Ave. midofr

Gesucht: Aelterer nüchterner Mann wünscht irgendwelche Arbeit. 1912 Howe Str., Geist.

Gesucht: Chauffeur sucht sofort Stellung bei Privatfamilie, 7jährige Erfahrung; macht alle Reparaturen, sauber, nüchtern und zuverlässiger Fahrer. Adr.: A 12 Abendpost. mido

Gesucht: Ein erstklassiger Wurstmacher, kann alle Sorten Wurst machen, ist mit allen Maschinen gut vertraut, war schon Vormann, sucht Stellung. Zözar Schoettle, 1937 Maud Ave. midofr

Gesucht: Guter Carpenter sucht Arbeit. Fred Ansel, 336 West 25. Place. mdo

Gesucht: Junger Mann, gute zweite Hand an Brot, Biscuits und Kuchen, sucht Stelle. Telephon: 6565 Lincoln.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle; gute zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits. Bumkens, 1731 Wells Str.

Gesucht: Zweite Hand Kuchen-, Brot- und Biscuit-Bäcker sucht Stellung. Telephon: Bellwood 904, Schulz. midofrsa

Gesucht: 2 frisch eingewanderte Männer, 30 Jahre alt, suchen irgend eine Farmarbeit. Hubucek, 1843 Blue Island Ave.

Gesucht: Deutscher, 23 Jahre alt, ledig, sucht Arbeit auf Farm oder Grünhaus. Offerten erbeten unter der Adr.: E 116 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, in Deutschland gelernter Schlosser, Mechaniker und Elektriker, sucht Stellung irgendwelcher Art. Haarhaus, 148 Grand Ave.

Gesucht: Junger Mann, 20, sucht Arbeit auf Farm. Selbst vorzusprechen. 515 N. Clark Str.

Gesucht: Butcher, guter Clerk, scheut keine Arbeit, kann allein schlachten, Wurstmachen und alle Shopsienarbeiten verrichten, wünscht stetigen Platz in einer Landstadt oder Chicago. O. Philipp, 215 South Ave., Mendota, Ill.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle auf einer Farm. Wm. Schutz, 1221 Barry Ave., 2. Flat. mido

Gesucht: Junger Bäcker sucht stetige Beschäftigung, willig und fleißig, Brot, Rolls und Kuchen, 2. Hand, Land oder Stadt. Josef Kleinert, 542 Wells Str.

Gesucht: Ein mitteljähriger Mann sucht einen Platz als Janitor oder Hausmann; hat Erfahrung in Gartenarbeit. Gute Empfehlungen. Adr. E. 112 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Butcher sucht Stelle um sich im Store einzuarbeiten. Adr.: E. 119 Abendpost.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht Stelle, Bäckerei zu erlernen. 958 Garfield Ave. Tel.: Lincoln 1431. dimi

Gesucht: Deutscher lediger Gärtner, 27 Jahre alt, in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert, 12 Jahre Erfahrung, sucht Stellung. Adr.: E 122 Abendpost. dimido

Gesucht: Deutscher Färber und Dry Cleaner sucht beständige Arbeit. 4412 Shields Avenue. dimi

Gesucht: Deutscher Farmer, 3. Jahre alt, wünscht Stelle als Stallknecht, auch auswärts. Adr.: J. Esser, 412 Wabash Ave. dimido

Gesucht: Stetige Stelle an Brot und Rolls; arbeite auch allein. Huber, 841 W. 51. Straße. dimi

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, wünscht dauernden Posten im Likörgeschäft, hat Erfahrung im Flaschen füllen. Adr.: E 100 Abdpost.

Gesucht: Junge, 17 Jahre, frisch eingewandert, sucht Arbeit auf großer Farm. A. Schreiber, 1235 S. Keeler Ave. dimido

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher, flink in Reparaturen, sucht Stellung. 4343 S. Francisco Ave. di—son

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, ausgelernter Kaufmann, sucht eine Stelle, am liebsten im Geschäft oder Hotel als Aufräumer. — Novotny, 1654 Blue Island Ave. di—sa

Gesucht: Junger Brotbäcker sucht eine Stellung, die Cakebäckerei zu erlernen. Adr.: A 46 Abendpost.

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Läden und Fabriken.**

Verlangt: Deutsches Mädchen in Bäckerladen; muß englisch sprechen. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Deutsche Verkäuferin in Dry Goods-Laden. 2150 Belmont Ave.

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin für Restaurant, hinter dem Counter zu arbeiten. 120 N. Halsted Str.

Verlangt: Ehrliches Mädchen, im Bäckerladen zu bedienen. 1906 West 35. Str.

Verlangt: Mädchen, um im Bäckerladen aufzuwarten. Muß englisch und deutsch oder englisch und polnisch sprechen. 3005 Archer Ave.

Verlangt: Ein ehrliches Mädchen, welches englisch sprechen kann, als Verkäuferin im Bäckerladen; muß außer dem Hause schlafen. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 3633 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Mädchen, Tabak zu strippen. Meyer, 62 E. 31. Straße. midofr

Verlangt: 2 Mädchen Clerks, nicht unter 18 Jahren, Lohn für Anfang $7 bis $8 die Woche. John Kranz, Candy Store, 128 N. State Str. midofrsafonn

Verlangt: Erfahrene Operators an Singer Stickereimaschinen, Kniemaschinen, Zigzag Maschine und Afterstitch Stickerei Mending Maschine. Chicago Embroidery Co., Paulina und Ohio Str. midofrsa1w

Verlangt: Mädchen von 16 bis 18 Jahren, für Delikatessen-Store. 5356 Carpenter Straße. Tel.: Drover 338.

Verlangt: Erstklassige Hand- und Rahmenstickerinnen für weiße und farbige Arbeit. Arbeit wird auch nach Hause gegeben. Kraftmaschinen-Näherin verlangt. French Infants Outfit Mfg. Co., 3200 Broadway.

Verlangt: Mädchen in einer Fabrik zu arbeiten; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 116 W. Superior Str. —fr

Verlangt: Erfahrene Cloak-Verkäuferin. 3046 Lincoln Ave. Lincoln Style Shop. dimido

Verlangt: Gute Waist-Finisher. Anzufragen 8 Uhr Abends. 6935 Drexel Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Operators an Schürzen. N. Simon & Co., 811 Rees Str., nahe 1300 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Praktische Näherin an Flanellhemden. B. Mandl, 210 W. Madison Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Frauen in allen Departments. Dauernde Arbeit und guter Lohn. Chicago Embroidery Company. —fr

Verlangt: Erfahrene Operators an Nachstich Embroidery-Maschinen. Guter Lohn; stetige Arbeit. Chicago Embroidery Company, Paulina und Ohio Straße. —fr

Verlangt: Erfahrene Embroidery Menders. Guter Lohn; stetige Arbeit. Chicago Embroidery Company. —fr

**Hausarbeit.**

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewanderter sein. 709 Briar Place, Flat 1. mowi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 308 E. 35. Str. dimi

Verlangt: Frau für einfaches Kochen und allgemeine Hausarbeit in kleinem Hotel außerhalb Chicagos. Bezahle mäßig, aber der Platz ist dauernd und bietet eine gute Gelegenheit, Geld zu sparen. Adr.: E 124 Abendpost.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Mein Leopold".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „Little Women."
Imperial. — „The Newlyweds."
Illinois. — „The Marriagemarket."
Garrick — E. H. Sothern in wechselndem Repertoire.
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „Adele."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann, für allgemeine Hausarbeit. Nur 2 in Familie. Lohn $5. Vorzusprechen Abends von 5 bis 8 Uhr.— 1950 Burling Str., Flat 1, Front.

Verlangt: Frau um Mittwochs und Donnerstags reinzumachen. 1441 N. Irving Ave.

Verlangt: 17jähriges ehrliches Mädchen für Hausarbeit. 1700 N. Robey Str.

Verlangt: Aeltere Frau für drei Kinder; außerhalb der Stadt; deutsch, polnisch oder slawisch. 836 N. Wood Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen mit Empfehlungen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; $7 die Woche; muß etwas englisch sprechen. Kleine Familie und gutes Heim. M. J. Iralson, 4337 Greenwood Ave. Telephon: Drexel 6265.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren zur Stütze der Hausfrau. Gutes Heim. 1102 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 16 Jahre alt, bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf ein 3jähriges Kind zu achten. Kein Waschen. Zwischen 10 Uhr Vorm. und 3 Uhr Nachmittags vorzusprechen. 1452 Barry Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1253 N. Paulina Str.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. W. F. Stickenberg, 4700 Sheridan Road. Telephon: Edgwater 7451.

Verlangt: Erstklassige Köchin für Kafe Restaurant. Vorzusprechen 15 West Division Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3841 Jackson Boulevard, 2. Flat. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3208 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin; Lohn $10; und mehrere Mädchen für alle Arbeiten; die besten Löhne bezahlt. 1533 Larrabe Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4611 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene in Familie. Vorzusprechen 5739 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3701 So. Wood Str.

Verlangt: Gute alte Frau als Haushälterin bei Wittwer. 3043 Edgewood Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. $6 die Woche, kann im Hause schlafen. 159 Kinzie Str., nahe Wells Str.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kein Waschen; gutes Heim; Lohn $7. Koch, 500 Melrose, nahe Broadway. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in Bäckerei; muß zu Hause schlafen. 2200 Kimball Ave.

Verlangt: 1. Klasse Köchin; kann volle Aufsicht über Küche in kleinem Hotel übernehmen.—5020 Michigan Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 650 Ost 48. Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; Nordwestseite. 4334 West 31. Str.

Verlangt: Kafe Restaurant sucht Köchin; nur gute mit Referenzen brauchen zu schreiben. Adr.: E 105 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit. Guter Lohn. 3825 Pine Grove Ave., 1. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; 3 in Familie. 5434 East End Avenue, 2. Apartment.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädechn für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 1745 Washington Boulevard. mdo

Verlangt: Deutsches, ungarisches oder slavisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kleiner Lohn. 5625 Windsor Ave. — Nehmt Milwaukee Ave. Car bis Windsor Ave. Telephon: Irving 18948.

Verlangt: Ehrliches und zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit; 5 Zimmer Apartment; Waschen und Bügeln; guter Platz; eine die Abends nach Hause geht. 521 Barry Ave. — Telephone: Grace 7060. mido

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen, zwischen 14 und 16; eine die Abends nach Hause geht. 5022 Irving Park Blvd., 2. Floor. Telephon: Irving 1017.

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit. 416 Deming Place, 2. Floor. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ein deutsches bevorzugt. 1538 N. Oakley Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen: 405 Ost 43. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen. Keine Kinder. 5741 Calumet Ave., 2. Flat. 2 Tage vorzusprechen.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß kochen können; kein Waschen. 1440 Fullerton Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2829 Michigan Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen; kein waschen. 5242 Magnolia Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit mit waschen, ein Kind; bester Lohn. 3845 Polk Straße.

Verlangt: Frau mittleren Alters als Nacht-Köchin. 809 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2101 W. Division Str., Apotheke.

Verlangt: Junges, frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; $3.50 die Woche. 3916 Sheridan Road. Telephon: Graceland 6915. mido

Verlangt: Ein sauberes, ehrliches junges Mädchen für Doktorsfamilie von dreien; deutsches oder polnisches bevorzugt, leichte Hausarbeit. A. D. Freedman, 3917 W. 13. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß auch zu kochen verstehen. Keine Wäsche. Kleine Familie. Highland Park, an der Northwestern Bahn. Nachzufragen im Geschäft, 22 E. Elm Str., zwischen 10 und 4 Uhr.

Verlangt: Zuverlässige deutsche Frau oder Mädchen zur Pflege einer älteren Dame. 542 Deming Place. dimi

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 935 Concord Place. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen $5 die Woche. — H. Block, 1301 Independence Blvd. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, 3 in der Familie; keine Kinder; guter Lohn. 6422 Kimbark Ave., 3. Apartment. Telephon: Hyde Park 3471. dimi

Verlangt: Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; gutes Heim; Lohn $3. 7139 Michigan Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, schönes Zimmer. Nachman, 522 E. 42. Str., 1. Flat. dimi

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Nachzufragen Zimmer 804, Columbus Memorial Bldg., J. M. Tuttle. dimi

Verlangt: Nettes, frisch eingewandertes deutsch-ungarisches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1014 Byron Str., nahe Sheridan Road, 2. Floor. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß etwas von einfach Kochen verstehen; keine Wäsche. Kleine Familie; gutes Heim für eine zuverlässige Person. 1150 Ost 43. Straße. modimi

Verlangt: Mädchen, auf Baby zu achten und leichte Hausarbeit zu besorgen. 1309 Laflin Str. 26mz11wX

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3257 S. Leavitt Str. 26mz1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4902 Michigan Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: Deutsche Frau oder Mädchen für Hausarbeit; muß Kinder gern haben. 3500 N. Robey Str. modimi

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Zwei Mädchen, am Tisch aufzuwarten. 651 West North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4516 Calumet Ave., 3. Apt.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit; 2 in der Familie. Nach 7 Uhr Abends vorzusprechen. 3303 N. Marshfield Ave., 2. Floor.

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen.— 1648 Belmont Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Kinder. 2039 Fremont Str.

Verlangt: Sofort, kompetentes Kindermädchen oder Frau um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 839 Wellington Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Country Heim. Gutes Heim für eine Frau, welche gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Henry Kleine, 208 West Lake Str. 1—5ap

Verlangt: 17jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 2 in Familie. $4. 851 Oakdale Ave., nahe Halsted, 2. Floor. mido

Verlangt: Erfahrene Köchin. Referenzen. — 4600 Drexel Blvd. Phone: Kenwood 416.

## Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: National Polish Employment Agency, 1539 West Chicago Ave.

Verlangt: Ehepaare, Upholsterers, Fensterwascher, Driver, Elevator-, Stalleute, Janitors, usw. Central Employ. 184 W. Washington Str.

Farmers, wenn Ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, spricht deutsch und gut englisch, sucht Hausarbeit bei einer kleinen anständigen Familie oder bei altem Ehepaar, um das Kochen zu erlernen und bei allem mitzuhelfen. Bitte selbst vorzusprechen. Martha Becker, 3801 So. Winchester Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht während des Tages irgend welche Arbeit. 540 North Ave., oberes Flat.

Gesucht: Frau sucht Wäsche zum Waschen und Bügeln. 2337 Greenview Ave.

Gesucht: Plätze zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Ilooth, 2405 Clybourn Ave.

Gesucht: Arbeitsame Frau sucht Hausarbeit. Mrs. K. G., 1423 Wrightwood Ave., hinten, unten.

Gesucht: Hausmädchen, deutscheKöchin, wünscht Stelle in besserem Haushalt. Adr.: 2540 Wilton Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen; einige Tage in derWoche. Vorzusprechen oder zu schreiben an: 4200 Wentworth Ave., hinten.

Gesucht: Aeltere deutsche Haushälterin, gute Köchin, sucht Stelle. Blaß, 2716 North Ave., Flat 3.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit. Nachzufragen: Bertha Waigold, 1636 Marshfield Ave. mido

Gesucht: Ungarische Frau sucht Arbeit für Waschen, Reinigen und Hausarbeit jeden Tag. 245 W. 46. Str.

Gesucht: Zuverlässiges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1832 Hudson Ave. Mrs. Stem.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 515 North Ave., Flat 3.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Bitte selbst vorzusprechen. 546 Haddon Ave., 1. Flor, nahe Rockwell.

Gesucht: Deutsches Frau, 50 Jahre alt, sucht Stelle bei ein oder zwei Personen. 1920 Mohawk Str., 2. Flat.

Gesucht: Plätze zum Waschen und Bügeln. — 412 N. Green Str. Miß Marshall, oberes Flat, hinten.

Gesucht: Ungarische Köchin sucht Hausarbeit. Parag, 531 N. Ashland Ave., 2. Flat, links. mido

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Hausarbeit, 18 und 16 Jahre alt. Bitte vorzusprechen. 1750 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1938 Austin Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2039 Emerson Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 2320 West 21. Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 3218 Armitage Ave., Flat 3.

Gesucht: Deutsch-englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1447 School Str., hinten.

Gesucht: Jüdisches Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung in Haushaltung. Offerten unter der Adresse: N. Levy, 3336 South Hoyne Ave.

Gesucht: Junges, kürzlich eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für leichte Haushaltung. Adr.: E 101, Abendpost. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Haus- oder irgendwelche Arbeit, 5—6 Stunden täglich. Vorzusprechen 1302 W. Madison Str., Top Floor, Zimmer 8. mido

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht guten Platz als Haus- und Küchenarbeit. Lizzie Ziegler, 4905 Fifth Ave. mido

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit, möchte zu Hause schlafen. Bitte zu schreiben. Janda, 2244 S. Spaulding Ave. dimi

Gesucht: Köchin sucht Stelle bei Deutsch-Ungarn. 5551 Leland Ave. dimi

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, kann auch gut bügeln. Anna Kurbenne, 1940 Dayton Straße. modimi

Gesucht: Deutsche, intelligente Wittwe in mittleren Jahren, sucht Stelle als Haushälterin, wünscht gutes Heim. Bitte selber vorzusprechen: 949 Center Str., Flat 2, hinten. dimido

## Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes Ehepaar sucht irgendwelche Arbeit. Vorzusprechen 2127 Dayton Straße.

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Möbel von 6 Zimmern, elegantes Mahagoni Leder Parlor-Set, Ledercouch, Leder-Schaukelstuhl, Wilton Rug 9×12, eleganter hochmoderner Dresser und Chiffonier, Messingbett, Spring, Matratze, eleganter neuer Parlorofen usw., wenig gebraucht. Verschleudere sehr billig, einzeln oder zusammen. 2240 North Halsted Straße, erstes Flat, nahe Webster Ave. 30mz1w

Zu verkaufen: Schrank (prachtvolles Parlorstück), gediegene Zeitschriften, Eisbox, 2 Parlortische, Stühle, Sopha, Matratze (fast neu), und Oel- und Gaslampen zu spottbilligem Preise. 2050 Orchard Str., Top Flat.

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, 6 Stühle, 3-Stück Parlor-Set, Swanson, 1204 Foster Ave. 31mz1wX

Zu verkaufen: Speisezimmer-, Schlafzimmer- und Kücheneinrichtung vollständig; gerade passend für jungverheiratetes Ehepaar. Möbel so gut wie neu. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 747 E. Central Park Ave., 1. Flat. dimido

Bargain. Echtes Mahagoni Parlor Set, sowie Dressers, Tische, Stühle, Rugs, 10 bei 12, auch kleinere, usw., billig zu verkaufen. Zu erfragen: 1949 Larrabee Str. Bäckerstore. 30mz1wX

Zu verkaufen: Möbel, 4 Messingbettstellen, vollständig, 1 für $20; 6 Dressers, 1 für $12; 3-Stück Parlor-Suit, $40; Bibliothektische, $12; Set Geschirr, $5; 9×12 Rugs, 1 für $13; Eßzimmer-Set, vollständig, $25; ebenfalls Küchenofen und mehrere andere Artikel. Anzufragen: 550 Arlington Place ½ Block westlich von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. —1apX

Zu verkaufen: Elegantes Mobiliar von 10 Zimmer Haus; verkaufe zusammen oder per Stück; sehr billig; muß bis zum 30. verkauft sein. 811 Belden Ave., nahe Halsted Str. 28mz,3wX

$150 Parlor Suite, echtes Leder, nagelneu, für $25. 1727 W. Madison Str. 4mz1mt

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dame verläßt Chicago, wünscht prächtige neue Möbel zu verkaufen: $175 Parlorset, $35; Spitzengardinen, $1; $45 Rugs, $18; $40 Nähmaschine $9, $75 Bett $25; Piano, Tische, Stühle, Leder-Davenport, Bett, Couch, Spiegel. 1214 Robey Str., nahe Division Str. 31mz1wX

Zu verkaufen: Mission Eßzimmer-Garnitur, $15, 2 Rugs, $10 das Stück. 2601 N. Sawyer Ave.

Zu verkaufen: Tische, Schiebekästen mit Schiebe Dressers, mit oder ohne Spiegel, Büchschrank, Bettstellen, Kissen und allerhand Möbel; alles sehr billig. 1853 Hudson Ave. mifr

Zu verkaufen: Billig, wegen Verlassens der Stadt, Doppelbett, kleiner Küchenofen, Nähmaschine, Küchentisch und dergleichen, Wasch- und Küchengeräte. 2611 Hirsch Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Sehr billig, alter Kleiderschrank, Bettstellen und andere Sachen, Donnerstag 2 bis 5 Uhr. 2640 Lincoln Ave., 1. Etage.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, sehr billig. 715 Wells Str., oben. midofr

Zu verkaufen: Küchenofen, Küchentisch, Stühle und Bett, billig. Fischer Kolb, 1828 Dayton Straße.

Zu verkaufen: $17 Go-Cart, wie neu, billig. 2119 N. California Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Bett, Doppelgröße sowie Dresser, Oakfinish; Eisenbett, Doppelgröße, weiß emaillirt. Telephonirt Abends Sunnyside 10046. mifr

Möbel, 6-Zimmerflat, 5 Zimmer, $25 Miete; sofort zu verkaufen. Preis $150. Engelhardt, 5058 S. State Str. dimi

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$70 kaufen Mahagoni Grapfonola und 50 Records. 5633 Glenwood Ave. Telephon: 6404 Ravenswood.

Zu verkaufen: Piano, sehr großer Bargain für Bear. 452 West North Ave., 2. Flat. fodimi

Zu verkaufen: Bauer Piano, $75. 2118 Fremont Straße. —fa

ShoningersPianos u. PlayerPianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18in*X

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)
$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 28mz1wX

Zu verkaufen: Feine, neue Sprechmaschine; $15. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 20mzX*

Nur $95 für ein elegantes Mahagoni Boje & Sons Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7mz1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein 1700 Pfund schweres Pferd — 5 Jahre alt, garantirt gesund, kann ein- oder doppelspännig gebraucht werden. 1522 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Bargain, feines Leder Top, Gummi tired Buggy. 1621 Irving Pk. Bvd., nahe Ashland Ave. mifr

Bargain. $100 kaufen gutes 2400 Pfd. schweres Gespann Mares; keinen Gebrauch für den Eigentümer. Nachzufragen: 5924 Iowa Str. Telephon: Austin 6894. 30mz1wX

$65 kaufen leichte junge Stute, $35 leichten offenen Wagen. 1400 Sedgwick Str., Store. 27mz1wX

Bruteier, feinste Plymouth Rocks; garantirt gute Leger. Telephon: Graceland 8553. 27mz1wX

Zu verkaufen: Junges Gespann Maulesel, 2600 Pfd.; 4 Pferde, Farmerwagen und Geschirr, billig. Waukegan House, 731 Lake Str., nahe Halsted Str. 26mz1wX

Zu verkaufen: Ganzer Stock wegen Geschäftsaufgabe, 53 Stuten, alle Größen, auch Pferdegeschirre. 2560 S. Halsted Str. 11mz1mtX

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Hautranke, erhalten [illegible] Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 1ap1wX

Painter, Decorator und Paperhanger Contractor. 1912 Howe Str., Phone Lincoln 6038. Geist. mido

Honig! Garantirt echter, ausgesucht feinster Weißklee- und Lindenblüten Bienenhonig; 6 Pfund Glas $1.25. Postkarte, Lang, 674 N. La Salle Str. 1ap,mifrsondidosonmo

Wünsche Bekanntschaft mit Jemand, interessirt in Boxing, Morgens. Schreibt Adr.: E. 104, Abendpost.

Ihr findet wirkliche Erleichterung und Bequemlichkeit in Peterson's Schuhen und Fuß-Spezialitäten. 23 So. Fifth Ave., Grund Floor. Geschäftsstunden von 9—5.

Instrumentalsolist auf Flöte, Klarinette und Piccolo sucht Stellung, gibt auch Unterricht. — S., 5019 Cornelia Ave. midofr

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29mz,sonmifr1m

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius. Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Zu verkaufen: Honig, weiß oder golden, bei Parcel Post, 12 Pfund $1.75. P. Augustin, Bienenzüchter, Orland, Ill. mz14—ap4,fami

Wir bauen Häuser von $850 an u. übernehmen sämmtliche Carpenterarbeiten, alte u. neue. 4305 N. Central Park Ave. Tel.: Irving 13709. mz29,ap1,5

Painting, Paperhanging und Calsomining gut und billigst ausgeführt. Dittambl & Schneider, 2607 N. Halsted Str. Telephon 8514 Lincoln. safomi

Liebhaber schmackhafter Wurst bekommen solche nebst gutem Fleisch bei Grahn, Grocerie und Market, Ecke Lincoln und Southport Ave. 31mz1wX

Anstreichen, Tapezieren, gute Arbeit billig besorgt. Dornea, 1444 Mohawk Str. Telephon Lincoln 5440. 331ap1,6,7,13,14

Schtstelle gewissenhafte Erledigung von: Geheime Beobachtung, Ermittelungen, Ehesachen; stets mit Erfolg. 1. Empfehlungen. Rat frei. Gerbard, 2046 Howe Str. frsami

Türkische und Dampfbäder. C. Ballinger, 2253 West 12. Str. Offen Tag und Nacht. 30mz1wX

Nur die besten, gediegensten Anstreich-, Tapezier- und Delorationsarbeiten werden zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. John Piplack, 534 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 4434. 27mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., naheLarrabee. Auch p.Post. 21mz1mt

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606—607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

## Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben. Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 6mzX*

——Geld zu verleihen——
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1Ä5*X

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Schön möblirtes 5 Zimmerflat, am zweiten Floor, rein und im besten Zustande, gute Qualität Möbel, günstige Gelegenheit wegen Abreise nach Deutschland. 402 W. North Ave., 2. Floor. midofr

Zu vermieten: Stall, mit Zementfloor, für Waschen. 5009 Justine Str. midofr

Zu vermieten, oder zu verkaufen: Eckladen mit Flat; feine Geschäftslage. Ecke Wellington und Spaulding; nur $40. Tempel, 105 S. Dearborn Str. Tel.: Central 3496. 1ap1wX

Zu vermieten: Apotheker aufgepaßt. Laden N.-O.-Ecke Blackhawk und Larrabee Str. zu vermieten. Telephon: 4173 Ravenswood.

Zu vermieten: In bester Gegend der Südseite, ein großer Store, gut für irgendein Geschäft. — Adr.: Mrs. Michelson, 3018 Wentworth Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Meat-Market, Eckladen, mit Fixtures, alles eingerichtet, fertig zum Anfangen. Gute, geschäftige Ecke. Billige Miete. — 1635 West 69. Straße, nahe Ashland Straßenbahn-Depot. dimi

Zu vermieten: Store, altetablirtes Barbiergeschäft, mäßige Miete. 1815 W. Division Str. dimidofr

Zu vermieten: Vier schöne, helle, saubere Zimmer von $2 und $2.50, Doppelzimmer mit Alkoven, hübsch und gemütlich, $5. 309 Wisconsin Straße eine Minute vom Lincoln Park. Phone. Diversey 9340. 30mz1wX

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 2 Zimmer. mit Board. 1914 Sheffield Ave., Flat 3.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer; billig; Dampfheizung; Telephon: 1434 Wells Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Kleines freundliches Zimmer mit Bad, gute Kost, $5—$5.50, bei deutscher Familie. 3759 Osgood Str., nahe Grace.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 455 North Ave., nahe Cleveland.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, heißes Wasser. Telephon. 1612 Cleveland Ave. mifrfa

Zu vermieten: Ein oder zwei schöne Zimmer, mit oder ohne Board. 2171 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes Zimmer bei Wittwe; gutes Heim; Dampfheizung. 2002 Larrabee Str., 3. Flat, rechts.

Zu vermieten. Helles Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 2000 Howe Str., Eae Center. 1ap11wX

Wittwe wünscht ordentlichen Mann in Board. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Avenue, oben.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer. 924 Belden Avenue. dimi

Zu vermieten: Helles leeres Frontzimmer an Dame oder Herrn. 841 W. 51. Str. dimi

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer an Dame oder Herrn, bei Privatfamilie. 2824 N. Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 1. Flat. 23mzX

## Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Sofort, ein respektive zwei modern möblirte Zimmer, separater Eingang, vollkommen ungenirt auf der Nordseite. Offerten mit Preisangabe adressire man: E. 108, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zwei unmöblirte Zimmer von einem Herrn; beste Referenzen; Preisangabe. Ed. Reese, 50 East Illinois Str.

Zu mieten gesucht: Ehepaar mit 10jähr. Tochter sucht 2—3 möblirte Zimmer, wenn möglich mit Piano, an der Nordseite, für leichten Haushalt. Briefe mit Preisangabe adressire man E 109 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar sucht reine 4-Zimmer-Wohnung mit Toilette, nahe North Ave. und Halsted Str., 1. Flat. Frank Beno, 3625 Union Ave. dimi

Mann mit 2 Kindern von 8 und 10 Jahren sucht Zimmer und Kost bei Leuten ohne Kinder oder alleinstehender Frau. 2316 N. 41. Ave. Johann Baigelbock. dimi

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm 10—12, Abends 5—9. 1apX*

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 E. State Str. ok4momidofa*

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 18mz,1mtX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. 120 S. State St. Zim. 44, Konsultation frei. 9 bis 5. 11mz1mtX

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w. Dr. Schwarz, deutscher Arzt, 39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28jan*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.** 7fb*X

**Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3da*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7jb*X

**Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431.** 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 755 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

## Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schwarzseidenes Kleid, spottbillig, neu, Brustmaß 38 oder 40. Telephon: Humboldt 4538. —mi

## Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei-Einrichtung, Middlebyofen Nr. 3. 4310 Prairie Ave.

Großer Schleuderverkauf jetzt im Gange
Adolph Bender
509—11—13—15—17 Milwaukee Ave. nahe Nord Halsted Straße.
Muß meine Lagerhäuser innerhalb zwei Wochen räumen und verkaufe deshalb alle Fixtures für allerlei Geschäfte zu 35 Cts. am Dollar. Wenn Ihr erster Klasse und billige Fixtures gebrauchen könnt, kommt nach meinem Platz und überzeugt Euch, daß ich billiger verkaufe, als irgend Jemand in Chicago. Auswärtigen Orders wird besondere Beachtung geschenkt. Baar oder Abzahlung.
Adolph Bender
509—11—13—15—17 Milwaukee Ave. —1ap,momifrson

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder auf monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Zu verkaufen: Butcher-Einrichtung, spottbillig. 2738 Belmont Ave. modimi

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Geschäft mit gebrauchten Möbeln, inclusive Expreß- und Kohlengeschäft, 5 Jahre altes Pferd, ein 2 Jahre gebrauchter Wagen, gutes Geschirr, 65 Kohlensäcke. 1522 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig wenn sofort genommen. 4310 Prairie Ave. mido

Wer schnell gute Saloons, mit oder ohne Lizens, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Groceries, Delikatessen-, Butcherstores kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer gute Bäckereien, wo 2 bis 4 Bäcker arbeiten, gute Milch-, Expreß- und Kohlengeschäfte, Roominghäuser, Restaurants kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 zu Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-Geschäft, gute Geschäfts-Ecke, verbunden mit Butchershop, billig sofort zu verkaufen. Vorzusprechen: 1100 N. Western Ave. midofr

Zu verkaufen: $145 kaufen feinen Candy-, Zigarren, leichte Grocerystore; feine Geschäftslage; großer Vorrat; feine Fixtures; $300 wert; 2 Zimmer mit Store; nur $12 Miete. — 2039 N. California Ave.

Zu verkaufen: Roominghaus, 7 möblirte Zimmer, mit Bad. 637 S. 5. Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen oder Partner für Saloon und Hotel, zwischen 2 gangbaren Depots. Partner ist krank. Lange Lease. Adr.: A 26 Abendpost.

Zu verkaufen: Tischler-Reparaturwerkstatt, billig. Gute Gelegenheit. Adr.: E. 115, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, zwischen Halsted, State, 22. und 47. Str. Adresse: E. 103, Abendpost. mido

**Paul Luecke kam, sah und verkaufte meinen Saloon in 24 Stunden für Baar. Max Woelbeling, 1958 Sedgwick, Ecke Center Str.**

Zu verkaufen: Ein 3 Stühle Barbierladen; neueste Einrichtung; mit Wohnung; billig. — 6320 N. Clark Str. mifrson

Zu verkaufen: Saloon, mit oder ohne Lizens, Eishaus, Fixtures und Lease. Adr.: E 106 Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom, Trensferecke; der beste Platz. Conrad Stanz, 5118 S. Halsted Str.

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
42 Zimmer; Ohio Str.; Einnahme $45 monatlich; nur $1250; Hälfte Anzahlung; Bargain.
21 Zimmer; Einnahme $200 monatlich; billig; Dampfb., gute Möbel; muß verk.; bin krank.
18 Zimmer; Miete $60 Einnah. $150; Teilzab.
9 Zimmer; Profit $50 monatlich; sehr billig.
Manche andere; habe auch Groceries, Delikatessen, RestaurantsLange, 704 Dearborn Ave. 28mz1wX

Zu verkaufen: Grocery und Market. 1816 Wellington Ave. 29mz,sonmido1m

Zu verkaufen: Tee-, Kaffee- und Staple Grocery-Store; feinste Oak-Fixtures und großer Waarenvorrat; Schleuderpreis, Abzahlung. Drei Monate Miete frei, schon bezahlt, lange Lease; billige Miete. Keine Agenten. 3535 W. North Avenue. —fa

Wegen Sterbefall bin ich gezwungen, mein 10 Jahre mit gutem Erfolg betriebenes Restaurant zu vermieten; würde das Haus sehr preiswürdig verkaufen. 4813 W. 23. Place, gegenüber des 48. Ave. Haupteingangs zur Western Electric Co. Hurley. dimi

Zu verkaufen: Bäckerei an einer Ecke. 1359 W. 51. Straße. dimido

Zu verkaufen: Wiener Restaurant und Lunchroom. 807 W. North Ave.

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube. 705 Center Straße. dimi

Kaufe 5- oder 6-Zimmer Flat, mit vollständiger Einrichtung, für baares Geld, billig. Uebernehme die Miete. Phone Albany 2053. dimi

Zu verkaufen: Barbierstube wegen Krankheit. 5016 N. Western Ave. dimi

Zu verkaufen: Home Bakery und Delikatessen, altes Geschäft. 1903 Irving Park Blvd. dimido

Zu verkaufen: Dry Goods-, Notion-, Tabakstore zu verkaufen; Miete $15. Nachzufragen 1110 W. Adams Str. dimi

Zu verkaufen: Guter Saloon auf Südseite; tägliche Einnahme garantirt $35 bis $40, Preis $1000. Zu erfragen bei Lederer Bros., 1010 Milwaukee Ave. di—ja

Zu verkaufen: Saloon, Nordwestseite, 3 Jahre Lease, Lizens bis 1. Mai bezahlt, Preis $850. 4077 Elston Ave. dimi

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei, $700; tägliche Einnahme $18. Adr.: A. 16, Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Guter Saloon, 670 W. Kinzie Straße, Ecke Union Ave. Lease für unbeschränkte Zeit Adr.: A 140 Abendpost. 30mz1wX

Zu verkaufen: Wegen anderem Geschäft, gutgehender Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, Candy- und Notionladen, Miete $20 mit Wohnung. 1003 Orleans Str. 29mz1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery, Südseite, Ecke, deutsche Nachbarschaft; gute Gelegenheit ein gut zahlendes Baargeschäft zu kaufen. — Zu erfragen: Wm. C. Markens jun., McNeil & Higgins Co., 291 N. Michigan Avenue. 27mz1wX

Zu verkaufen: Saloon, eigene Lizens und Lease; mit oder ohne Lizens zu verkaufen. Hulda Doerhoefer, 22 Ost Kinzie Str. 29mz1wX

Tee- und Kaffeestore zu verkaufen in einem der besten Geschäftsteile der Stadt. Keine Agenten; billig, wenn sofort genommen; muß am 1. Mai in anderes Geschäft gehen. Adr.: Z 939 Abendpost. 26mz1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Meat Market. Guter Platz für einen Ungarn. Adresse: Z 962 Abendpost. 27mz1wX

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

—— Die englische Sprache —— schneller, besser, billiger wie jemals angeboten in Chicagos Erster, Aeltester u. Feinster Schule, nur privat, deshalb Erfolg garantirt!—Genaue Erklärungen in Deutsch u. Englisch. Preis $5.— 3 Monate. Aufnahmen täglich und Abends. Stellungen: Die besten sofort u. kostenfrei. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted. mifonn

Die älteste Auto-Schule, Etablirt in 1904.
Die neueste und größte Einrichtung.
Wir sind in unserem neuen Gebäude und infolge der starken Nachfrage nach Deutschen als Chauffeurs und Reparirern, welche von den Autobesitzern bevorzugt werden, da sie fleißiger und zuverlässiger sind als andere, haben wir eine Spezialklasse in deutschem Automobilunterricht gebildet. Drei deutsche Lehrer, welche alles klar erklären und Euch zeigen können, wie es richtig gemacht wird. Die einzige Schule, die von Automobilbesitzern anerkannt und empfohlen wird und von der sie ihre Chauffeure beziehen. Dies ist die Schule, die Euch gefällt. Es wird sich für Euch lohnen, von irgend einem Teil der Stadt hierherzukommen und die Einrichtung anzusehen und wie einfach unsere Lehrmethode ist. Die Reparaturwerkstatt ist voll von Wagen. Staatslizens garantirt. Freies Vermittlungsbüro in Verbindung. Offen Montag, Mittwoch und Freitag Abends bis 9:30, Sonntag Vormittag bis 12 Uhr. Kommt oder schreibt. Leichte Abzahlungen. Chicago School of Motoring, 2019—21 S. Laflin Str., nahe Blue Island Ave. 31mz1mX

Illinois Hebammenschule. Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 S. Halsted Str. 28mzsonmilmt

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt LehrerinAnfängern u.Vorgeschrittenen,Sprechen, Lesen, Schreiben, Aussprache, Grammatik, Korrespondenz, leichte Meth., Erfolg garant. Preise mäßig. Wendt, 625 Belden, nahe Lincoln Ave. 28mz1wX

——327 Automobile——
wurden letzte Woche abgeliefert, mehr als die Hälfte davon brauchten Chauffeure. Und von diesen wiederum wurden viele Deutsche verlangt. Warum nicht einer von diesen gut bezahlten Männer mit schöner Stellung sein? Es werden nicht gerade täglich Chauffeurs, Repairmen und Roadmen verlangt. Beginnt jetzt. Die best eingerichtete Schule in der Stadt. Kommt und seht uns. Nehmt eine freie Lektion. North Shore Automobile Schule, 3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison. Telephon: Graceland 760. 16mz*X

## Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen, 716 W. Madison Str., Zim. 23. 31mz1mX

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4al*X

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gutgehender Store, ohne Schulden, sucht Geld zu leihen, gebe Mortgage, um denselben zu vergrößern. Adr.: E. 102, Abendpost.

——Geld zu verleihen:——
Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.
Home Bank & Trust Co., Milwaukee und Ashland Avenue. 24ja,safomi*

Privatmann verleiht Gelder auf zweite Hypothek unter günstigsten Bedingungen. Adr.: B 811 Abendpost. 20mzX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co., 5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

**Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.** ok11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phon.: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fb*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20oß*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

## Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $450, zu einem Schleuderpreis, gute 5sitzige Touring Car in ausgezeichnetem Zustande. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

## Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verloren: Junger Fox Terrier, weiß mit braunen Flecken, Belohnung. Nachzufragen Miß Anna Fischer, 1818 Burling Str.

Verlaufen: Scotch Dog hat sich verlaufen; gute Belohnung. 1709 Vine Str., oberes Flat.

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

### Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.
$300 Baar, $15 monatlich, kaufen zweistöckiges Framehaus an Wellington Str., nahe Ashland Ave., zwei 4 Zimmer Flats und außerdem ein Zimmer in Attic, frisch gepflasterte Asphalt-Straße, Alles bezahlt. Bequem zu Lincoln Ave. Cars. Preis $2200.

II.
Neues 2-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Tile-Fußboden in Treppengängen und Badezimmern, Consoles, Buffets, moderne Badezimmer, Kombination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375. $500 oder mehr baar, $30 monatlich.

III.
$400 Baar, $15 monatlich kaufen hübsche Brick Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Attic und Basement. Attic kann in 5 Zimmer Wohnung umgebaut werden. Gepflasterte Straße, ½ Block von zwei Straßenbahnlinien.

IV.
Ein Bargain! 2 Flat Brickhaus, fast neu, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, eichene Floors und Trim, Tile Floors in Hallen und Badezimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, 1 Block zu zwei Cars, bequem zur „L", Miete $804 das Jahr. Preis $6750. $2000 Baar, $90 vierteljährlich.

Wm. Zelosky & Co., Subdivision-Offices: 2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue. Haupt-Office: 1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 28mz—3ap

Zu verkaufen: $25,000. Ausgewählte Lincoln Ave. Triangle Saloon-Ecke; 2 große Gebäude; 1 3stöck. Backstein, das andere ein 2stöck. Holzhaus, 2 Läden und 5 Flats; nur $5000 Baar, Rest auf Zeit; vermiete es auf lange Zeit oder tausche gegen kleineres Eigentum ein. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Nur $2300, hübsche große 5-Zimmer Cottage, Bad und Gas, und großer Stall, an Wellington nahe Lincoln Str. Straße gepflastert, sehr leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $3650, hübsche große 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, elektr. Licht, Concrete-Basement, nahe Western und Montrose Blvd. Muß $400 Baar haben. Rest $20 monatlich, einschl. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu vertauschen: $6000, schuldenfrei, hübsches, großes [illegible] Flat in Baustein, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats, Lot 36 Fuß Front, nahe N. W. Ravenswood Branch Hochbahnstation. — Ferner 8 Grundstücke, schuldenfrei. Preis $2500, nahe Belmont und 61. Ave. Wünsche Nordseite 6 Flat Gebäude in Tausch bis zu $20,000 und übernehme Hypothek. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu vertauschen: $4000, hübsches schuldenfreies Nordseite 2 Flat Gebäude, zwei 4 Zimmer Flats, nebst erstklassigem $2000 ersten Hypothekenzertifikat, das 7 Prozent Zinsen einbringt. Tausche für 6 Flat Gebäude bis zu $20,000 und übernehme Belastung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Nur $6150, großes 4 Flat Brick Gebäude, zwei 4- und 5-Zimmer Flats, auf 50 bei 125 Fuß Eckplatz an Wellington Str., nicht weit von der Lincoln Ave. Straßenbahn. Nur $500 Baar. Rest leichte Monatszahlungen. Oder nehme Cottage weiter nördlich in Teiltausch.— John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $6500. Großes BacksteinLadengebäude; beinahe gegenüber von Riverview Parkeingang an Western Ave.; Laden und 5 Zimmer, mit großem Flat, 8 Zimmer, darüber, modern, passend für Roominghaus; leichte Bedingungen; $500 baar. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $3900. Hübsches zwei Flatgebäude; 4 und 5 Zimmer; Gas und Bad; hinten hübsche Cottage; Konkretfundament; nahe Montrose und Oakley Ave.; leichte Zahlungen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ido

Zu verkaufen: Nelson Str. und Lincoln Ave., hübsche zwei 5-Zimmer-Flatgebäude; Gas und Bad; Konkretfundament; zwei 4 Zimmerflats hinten. $600 baar und $52 monatlich; leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. mido

Zu verkaufen: $5600. Hübsches großes, drei Flatgebäude, zwei 5 und 6 Zimmerflats; modernes Steinfundament; Lot 36 Fuß Front, nahe Paulina und Roscoe Str. $800Anzahlung; leichte Zahlungen; nahe Paulina Str. Station des Ravenswood Zweigs der Northwestern Hochbahn. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

**Zu verkaufen: Zwei-Flat-Gebäude, Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn, Ofenheizung, Miete $456; Preis $4000. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.** samifr

Neues 2-6 und 2-4 Zimmer Eckflat-Brickgebäude; Furnaceheizung; $12,000; östl. von Newport u. Southport. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28mz1,3,ap

Vertausche modernes Brick-Geschäftsgebäude, 4537 Lincoln Ave., für kleineres Gebäude. — Torpe, 2360 Lincoln Ave. somi

Vertausche neues 6-Flat-Eckgebäude, 1353—55 Bryn Mawr Ave., Preis $23,000, für kleineres Flatgebäude. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28,29mz1,2ap

$1000 Anzahlung für 2-stöckiges Brick, Bad, Attic, mit Brick-Cottage hinten; Miete $55; Preis $4700. Fred Ruedel, 602 North Ave. 27mz1wX

Brickgebäude mit 4-4 Zimmerflats, 1829 Fremont Str., $4100. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28,30mz1ap

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Größter Bargain in neuem 2-stöck. Gebäude, Dampfheizung, alles modern, große Front-Porches, Lot 37½×120. 5457 N. Paulina Str., nahe der St. Gregorys Kirche; $7,500, nur $2000 bis $3000 Anzahlung nötig. Schultheiß, 5355 N. Clark Str. dimi

Bargain. Gute Eckgeschäftslot, 112 bei 125, Irving Park Blvd., wegen Abreise, billig, wenn sofort genommen; ungefähr $1000 baar. Rest leichte Bedingungen, Abends nach 5 Uhr vorzusprechen. 1949 Larrabee Str., 2. Flat. Agenten verbeten. 30mz1wX

Neues Brick-Flatgebäude, 1617 Byron Str., $6500. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 28,30mz1ap

Bargain. Fast neues, 2 Flat 5 Zimmer Brickgebäude; ½ Block von Sheridan Road Expreß-Station; billig vom Eigentümer zu verkaufen. Adr.: E 117 Abendpost. safon

Zu verkaufen: Modernes 2-stöck. Brickhaus, Brickfront Porch, 1 Block zur Straßen-, 1½ Block zur Hochbahn, spart Kommission. 3624 N. Hermitage Ave., Eigentümer. midofr

$500 Baar, Rest wie Miete, kaufen modernes 2 Flat, Brickgebäude, je 6 Zimmer, Furnaceheizung. 30 Fuß Lot, nehme unbebaute Lot in Tausch. Preis $6700. mifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

### Nordwestseite.

Will bauen. 2 Store Brickhaus; Heißwasserheizung; kostet $6000—$6500; habe $1000 Dollar Cash und $1000 für die Lot; suche $4500 bis $5000 auf erste Mortgage zu borgen. Adr.: Mr. C. Lotz, 3117 Edgwood Ave., City.

Zu verkaufen: Bester Bargain in Logan Square; 8 Zimmer Wohnung; neu dekorirt; in jeder Beziehung modern; Zement Basement; Lot 30 bei 125. 2320 N. Lawndale Avenue. 1ap1wX

**Vorverkauf von Lotten in unserer neuen Lotus Avenue Subdivision.**
**Speziell niedrige Preise u. Bedingungen.**

**Lotten 30 bei 125 Fuß, mit Zement-Seitenwegen, Sewer und Wasser eingelegt und bezahlt. $330 und aufwärts, zu Bedingungen von $25 Anzahlung und $10 per Monat.**

**Dies sind die besten und billigsten Lotten in dem West Irving Park Distrikt. Sie sind ein Bargain zu den gegenwärtigen Preisen und werden schnell im Werte steigen.**
**Karten und volle Einzelheiten werden auf Verlangen per Post zugesandt.**
**— Koester & Zander — 143 N. Dearborn Str.** samifr

Bester Bargain in Logan Square 2 Flat Brickgebäude, 1-6 Zimmer, alles modern; Miete $720. Sonntag Vormittag vorzusprechen. 2634 N. Central Park Ave., Flat 1. samifr

Zu vertauschen: Modernes LoganSquare Brickgebäude, 3 6-Zimmerflats, für kleineresProperty. Whitsell, 2609 North Ave. dimido

Brickhaus, vier 4-Zimmerflats, HumboldtPark, Miete $600, Preis $4800. Whitsell, 2609 North Avenue. dimido

Zu verkaufen: 1922 Nord Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2-Flat Gebäude, jedes 7 Zimmer; Lot 50×125; feine Schattenbäume, großer Stall, in sehr gutem Zustand; leichte Abzahlungen; guter Verkaufsgrund. Schlüssel bei Nirison & Nartzik, 4253 Armitage Ave. 30mz1wX

Zu verkaufen: Cottage, West Cornelia Ave. und Nord Irving Ave. Adr.: A M 123 Abdpost. 30mz1wX

Zu verkaufen: Logan Square, 8 Zimmer moderne Brick-Cotage, Lot 30 bei 125; nahe Hochbahn. J. Hansen, 2737 N. Sacramento Ave. 28mz1wX

Fertig zum Einziehen.
Zweistöck. moderne Brickgebäude, 5 und 6 und 5 und 4 Zimmer Wohnungen, ebenfalls 6 Zimmer Brick Cottages; alle neuen Verbesserungen, auf großer Lot, wenig Baargeld, Rest in monatlichen Zahlungen.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Avenue. —4apl

Zu verkaufen: 2 Flat Brickhaus; 3 Wohnungen; seht Eigentümer. 3006 N. Troy Str., Basement. 27mz1w

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22jaX*

$200 bis $300 Baar, $25 bis $35 monatlich kaufen neues, modernes, prächtiges 5 oder 6 Zimmer Haus; 30 Fuß Lot. B. Hyde, 3434 N. 42. Court, ein halber Block südlich von Milwaukee Ave. Telephon: Irving 1198. mz22,1mX

### Westseite.

——Zu verkaufen:——
Sehr billig, eine sehr große Lot 58×230, gut geeignet für Hühnerfarm, innerhalb der Stadtgrenze, Baar oder auf Abzahlung. Baue auch ein Haus darauf nach Belieben; sehr kleine Anzahlung und der Rest monatlich.
H. Schech, 2936 Taylor Str., 1. Flat. mifa

Zu verkaufen: Wir haben was Ihr wünscht, ein Bargain, in einem neuen 2 Flat-Brickgebäude; Stein Porches; große Lot; Straße gepflastert und bezahlt; Preis nur $5500; leichte Zahlungsbedingungen; ausgezeichnete Lage und Fahrgelegenheit; nahe Hochbahnstation. Nachzufragen: Carlson, Ecke 48. Ave. und 22. Str. 28mz1wX

### Vorstädte.

Zu verkaufen: Nette 4 Zimmer Cottage, Gas, Bad, gepflasterte Straße. Lot 75 bei 125; fein für Hühner. Preis $2,900. Nachzufragen bei Smith, 923 Circle Ave., Forest Park, Ill. 1ap,1wX

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmifa*

Zu verkaufen: Nr. 7 16. Ave., Maywood, modernes drei 6 Zimmer Flats Brickhaus, 5 Jahre alt, Lot 50 Fuß, Haus auf 25 Fuß, nahe Melrose Str.; Preis $4100. Mrs. Pope, 2121 Warner Ave., Chicago. 30mz1wX

### Farmländereien.

120 Acker Wikonsin Farm, schwarzer Boden, Gebäude, Stock, erstklassige Farm, liegt eine Meile von Stadt (40,000 Einwohner), 21 Jahre in einer Hand, Todesfalles halber einzutauschen für Chicagoer Grundeigentum. Beschreibung erwünscht, Agenten verbeten. Adr.: E. 107, Abendpost. mifrfa

Zu verkaufen: 20 Acres Obst und Geflügel-Farm: 2½ Meilen Bridgeman, Mich.; 75 Meilen Chicago; 5 Zimmerhaus, Stall, Geflügelhaus; 400 Aepfel-, 200 Birnen, 50 Pflaumen-, 25 Kirschen-, 10 Quittenbäume, 2 Acker Trauben; alle tragbar, ausgenommen einige Aepfelbäume; $2000; Zahlungen. Schreibt oder sprecht vor bei: J. A. Bohle, 2234 Cleveland Av.

95 Acker mit guten Gebäuden, eine Meile von Eisenbahnstation in Wiskonsin, billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Adr.: 1276 Marion Court. Bestens anzufragen per Telephon: Humboldt 6946.

Für Heimsucher:
Campville, Alachua County, Florida, 65 Meilen südlich von Jacksonville. Bester Boden, gesundes Klima, vorzüglich geeignet für Gemüsebau, Molkerei und Geflügelzucht. Eisenbahn, Kirchen, Schule, Ziegelei, Schneidemühle und Konservenfabrik am Platze. 20- und 40-Acker-Parzellen. $30 pro Acker; $2.50 p. A. Anzahlung, $1 p. A. monatlich. Weiteres durch Raleh-Hamby Company, Colonization Dept., Jacksonville, Fla. dimi

Zu verkaufen oder vertauschen: 40 Acker gutes Wisconsin Land, laufendes Wasser, nahe County Sitz, 6000 Einwohner, Wert $800; was habt Ihr zu offeriren. Antworten per Brief. A. E. Held, 3115 Madison Str. sami

**Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5.** fb15sonmifa*

Meine Farm, 140 Acker, 58 Acker unter Pflug, in Wiskonsin, 7 Stunden von Chicago, zu verkaufen oder gegen Chicago Grundeigentum zu vertauschen. Günstige Bedingungen. Adr.: E 111 Abendpost. di—son

Zu verkaufen: Einige 40 und 80 Acres kultivirte Farmen im oberen Wiskonsin. Mäßige Preise und Bedingungen. J. P. Folk, 1943 Grace Str. mz17.*X

### Verschiedenes.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, möblirt, 2½ Acker Land, guter Stall und Nebengebäude, verschiedene Fruchtbäume, Weinreben u. s. w. in einem Town in Michigan wo 2 Eisenbahnen halten, am See. Preis $2300. Keine Agenten. L. Lasch, 6435 Eberhart Ave., früher Vincennes Ave., Chicago.

UMI

# MOELLER BROS.

**Milwaukee Avenue und Paulina Strasse**

## Donnerstag, den 2. April:

# Oster-Verkauf!

**Drogen-Dept.**

25c Carters Tea oder Pain Expeller, zu......... 15c
50c Doans Kidney Pillen oder Pinex, zu...... 33c
$1.00 Father Johns Medizin 65c
50c Swisco fürs Haar..... 29c

**Likör-Dept.**
4. Floor.

$1.25 Flasche Cream Rye oder Kentucky Pure Rye, 100 Proof volle Quarts, die Flasche..... 69c
California Portwein, die Gallone zu............ 73c
California Kognak Brandy, die Flasche zu..... 46c
Feiner Doppel Getreidekümmel, Quartflasche... 51c
$1.10 Flasche Our Union Kentucky Bourbon, volles Quart.......... 59c
Feines Bockbier, per 2 Dutzend Kiste.......... 69c
Tafelbier, per 2 Dtzd. Kiste.... 65c

**Carpet-Dept.**
3. Floor.

**Spezielle Preise für den Donnerstagverkauf.**

Coco Türmatten, jede....... 35c
Hemp Rugs mit Fransen, Größen 27×54, zu..... 59c
Treppen Carpet, 25c und aufwärts.
Kork Linoleum, die Quadratyard zu.......... 40c

**Eisenwaaren-Dept.**

Gartengeräte. — 10 Zähne „Malleable" eiserner Garten-Rechen; speziell zu.......... 15c
Spading Gabeln, D-Griffe. zu.......... 49c
Gardinenstrecker mit verstellbaren Pins, mit Ständer, $1.98 Wert, zu.......... 1.39

**Main Floor Annex Spezialitäten.**

Cambric-Rester, eine sehr feine Qualität, die Yard nur.......... 7½c
Dimity und Lawns, in den neuesten Moden, die Yard.......... 7¾c
Waschechtes Schürzen-Gingham, die Yard.......... 5½c
Bettücher, weiße, 81 x 90, regulärer Preis 85c, das Stück.......... 69c
Percales, 36 Zoll breit, in dunkelblauen Mustern, wert 12½c, die Yard zu.......... 8½c
Feine Kleider-Ginghams, die allerneuesten Muster, sonst 10c, zu.......... 7½c
Schwarz und weißes Hemdenzeug, die Yard.......... 4¾c

**Schuh-Departement,**
2. Floor.

Zwei-Strap Velvet-Hausschuhe für Damen, mit hohen oder niedrigen Absätzen, seidenem Bow, Größen von 3 bis 8; $1.25 Werte, zu.......... 89c
Little Gent's Satin Calf-Knöpfschuhe, aus solidem Leder; Größen von 9 bis 13½; dies sind $1.25 Werte, zu.......... 98c
Alle 5c Schuhwichse, in Büchsen oder Flaschen, schwarze oder weiße, die Flasche zu.......... 3c

**Männer-Ausstattungen — 2. Floor**

Englische Slip-on-Regenröcke für Männer, $7 und $8 Werte, zu.......... $5.00
Arbeitshosen für Männer, $2.00 Werte, zu...... $1.39
Geripptes Sommer-Unterzeug für Männer, 50c Werte, zu.......... 39c
Reinwollene Kappen für Knaben, die neuesten Moden, 50c und 75c Werte, zu.......... 39c
Blaue Serge Konfirmations-Anzüge für Knaben, doppelknöpfige oder Norfolk-Moden, $6 und $7 Werte, zu.......... $4.98

**Fancy Goods Departement — Main Floor.**

Colonial Rick Rack Braids, 6 Yards Stücke, kosten sonst 15c, zu.......... 10c
Eine Partie von Battenberg Scarfs und Mittelstücke, wert 98c, speziell zu.... 35c
18zöllige handgearbeitete Cluny Doilies, wert 75c, zu.......... 39c
Stamped Nachtkleider für Damen, verschiedene Muster, 75c Werte, für...... 50c

**Möbel-Departement — 3. Floor.**

45 Pfund schwere elastische Filz-Matratze, mit fancy Ticking überzogen, speziell.. 5.48
Gepolsterter Schaukelstuhl, Eichen- oder Mahagony-Finish, 8.00 Wert, für.. 4.48
Vacuum Carpet Cleaner, mit Besen-Vorrichtung, 8.00 Wert, für.......... 5.48
**Pictorial Review-Schnittmuster, für das Frühjahr, 10c und 15c das Stück.**

**Putzwaaren-Dept.**

American Beauty Rosen, 2 im Bund, zu 15c und.......... 19c
Garnirte Kinderhüte zu...... 59c
Weiße Aigretten ein Bund... 29c

**Groceries.**
4. Floor.

Century u. Washburn Mehl, ⅛ Faß, 69c; ¼, 1.38; ½ Faß....... 2.75
Moeller XXXX bestes Familien Mehl, ⅛, 63c; 5 Pfund, lose.... 12c
Granul. Zucker, das Pfund........ 4c
Austern, Baltimore, frisch, das Quart........ 32c
Campbells Bohnen, Büchse 9½c
Home-made Ginger Snaps, das Pfund.......... 4½c
Kartoffeln, die besten, Peck.... 21c
Fels Naphtha Seife, 10 Stücke 39c
Lachs, mittelrot, große Büchse... 9½c
Erbsen, Tomaten und Corn, drei Büchsen für.... 25c
Jap. Kopfreis, Pfund.... 4½c
National Familien-Seife, sechs Stücke für..... 21c
Peerleß Milch, große Size Büchsen, 3 Büchsen...... 25c

**Meat Market.**
4. Floor.

Frisches loses Leafschmalz.. 10¾c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew, Pfd.... 13½c
Prima Chuck Roast, 14c bis. 16c
Mag. frische Pork Butts. 15½c
Vorderviertel Lammfleisch.. 12½c
Mag. frisches Lamm-Stew.... 12c
Frisch gemachtes Hamburgersteak 12c
Mag. frisches Suppenfleisch 11½c
Magere Sugar-Cured kalifornische Schultern.... 13½c
Magerer Sugar-cured Frühstücks-Speck, Pfd... 22½c


### Bevorstehende Vergnügungen.

Die Ortsgruppe Chicago im Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbande veranstaltet am dem kommenden Sonnabend im kleinen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., einen Unterhaltungsabend mit Ball. Die jetzt 90 Mitglieder zählende Ortsgruppe hatte am 18. Februar ein 7jähriges Bestehen hinter sich, und dieser Gedenktag soll auf dem bevorstehenden Feste in würdiger Weise gefeiert werden. Die Leitung liegt in den Händen der Herren Marschall, Baumgartner, Faulhaber, Fritsche, Kleinbauer, Menke und Vogel, die es sich nicht nehmen lassen werden, den zu erwartenden Mitgliedern und Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Abendkasse kostet der Eintritt 50c die Person.

Der Gambrinus Frauenverein feiert am kommenden Sonntag in Hörbers Halle, 2131—35 Blue Island Avenue, sein 16. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Mehrere Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern einige recht vergnügte Stunden im Voraus verbürgt sind. Das Komite, bestehend aus Josie Lange, Vereinspräsidentin; Louise Buchholz, Margarethe Petersen, Minnie Jung und Marie Gaude, wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um Allen gerecht zu werden. Wer früher eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht versäumen, auch dieses Mal anwesend zu sein. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person.

Die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite feiert am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr beginnend, ihr elftes Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball in der Vorwärts Turnhalle, 2431 12. Str. Auf vielseitiges Verlangen kommt das Drama „Der Trunkenbold", von Richard Köppel, zur Aufführung, unter Mitwirkung von John Ballner, Sara Kleinschmidt, Alfred Kleinschmidt, John Schille, Anton Rottenbucher, Gustav Behnke, J. Frauenhofer, Stefan Ballner, Käthe Weiß, Anna Ebell und Jakob Gergen. Die Regie hat Albert Ehlert. Außerdem stehen eine Anzahl Solovorträge von Sonntagsschülern und Mitgliedern der Gemeinde auf dem Programm. Die Gesangsektion bringt neue Chöre zu Gehör. Die Aktiven des Turnvereins Vorwärts, der Westseite Damenchor, die Gesangsektion des Frauenvereins Fortschritt und der Südslawische Tamburina Klub werden das abwechslungsreiche Programm vervollständigen. Eintrittskarten kosten 25c die Person.

Der Deutsche Kriegerverein von Chicago hält am kommenden Sonntag, 2 Uhr Nachmittags, in der oberen Nordseite Turnhalle seine Generalversammlung, verbunden mit Verleihung eines goldenen Verdienstkreuzes für 25jährige Mitgliedschaft, Agitation und Kommers, ab. Da in diesem Jahre der Verein sein 40jähriges Jubiläum feiert, hofft er seine Mitgliedschaft durch Zugeständnisse an neue Kandidaten zu verdoppeln. Der Verein führt Kranken- und Sterbekasse und befindet sich finanziell in den besten Verhältnissen. Wer kameradschaftlichen Anschluß wünscht, findet hier unter seinesgleichen ein herzliches Willkommen. Der Eintritt ist frei, alle deutschen Veteranen sind zum Kommers als Gäste willkommen.

Die Landsleute, welche aus der zweiten Heimat Goethes, dem herrlichen thüringischen Lande stammen und im Thüringer Verein organisirt sind, werden am kommenden Sonntag, Abends 7 Uhr beginnend, in Knuths Halle, 3952 Lincoln Ave., Ecke Irving Park Boul., eine Versammlung abhalten. Der Hauptzweck ist, Vorkehrungen zu einer würdigen Vertretung der Thüringer bei der bevorstehenden großen Goethefeier zu treffen, darüber wird jedoch keineswegs das Vergnügen und die Unterhaltung außer Acht gelassen werden. Nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle hier ansässigen Landsleute sind zur Beteiligung an der Versammlung eingeladen.

Die erste Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago veranstaltet zum Gedenktage ihres 43jährigen Bestehens eine Agitationsversammlung mit gemütlichem Abend, und zwar am Dienstag, dem 7. April, Abends 8 Uhr, in ihrer Halle, 1901 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. Er besteht heute aus 25 Sektionen in Chicago und zählt etwa 3500 Mitglieder. An Krankengeld wird 26 Wochen lang $10, auf weitere 14 Wochen $5 die Woche in einem Jahre bezahlt. Das Sterbegeld beträgt $500, das Vereinsvermögen etwa $55,000. Anmeldungen werden bei dieser Gelegenheit entgegengenommen. Die Aufnahmegebühren betragen $5.

Am Samstag Abend, dem 11. April, feiert der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View sein 8. Stiftungsfest, verbunden mit Ball und Verloosung, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Die Vorkehrungen sind in den Händen der Damen Expräsidentin Auguste Hengst, Präsidentin Katie Eckebrecht, Vizepräsidentin Katie Kalk und der anderen Beamten des Vereins, und sie werden, soweit es in ihren Kräften steht, den Besuchern einen vergnügten Abend bereiten. Für gute Getränke und gute Musik ist aufs Beste gesorgt, somit sieht der Verein recht zahlreichem Besuch entgegen. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am Sonntag, dem 12. April, beginnend 3 Uhr Nachmittags, feiert die Johanna Rebekka Loge Nr. 233, I. O. O. F., in Folz' Halle, Ecke North Avenue und Larrabee Str., ihr 25jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, sowie Dekorirung von Mitgliedern, welche auf eine 25jährige Mitgliedschaft in der Loge zurückblicken können, und der Dekorirung sämmtlicher Ermeister. Das Vergnügungskomite, welches auf das Beste Sorge getragen hat, um dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert jedem Mitgliede, sowie dessen Familienangehörigen und Bekannten, daß ihnen an diesem Tage einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung und Tanz ist bestens gesorgt. Der Gradenstab der Loge wird unter Führung seines Kapitäns, Bruder H. Arendt, ein Exerzitium aufführen. Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c.

Am Sonntag, dem 12. April, findet in Schönhofens Halle, Ashland und Milwaukee Ave., das Frühlingsfest der Freisinnigen Gemeinde der Nordwestseite statt, verbunden mit Konzert und Ball. Ein überall reichhaltiges Programm wird bei dieser Festlichkeit zur Ausführung gelangen in Form von gesanglichen, deklamatorischen und musikalischen Vorträgen. Die Hauptnummer bildet ein Vortrag von Martha L. Bunge aus Milwaukee, Erstem Sprecher des Nordamerikanischen Freidenkerbundes und Redakteur des „Freidenkers" und der „Turnzeitung". Thema: „Sozialismus und die Freisinnigen Gemeinden". Da Herr Bunge als tüchtiger Redner in weitesten Kreisen bekannt ist und dieses Thema in logischer Weise behandeln wird, so sollte jede freisinnige und fortschrittliche Person diese Gelegenheit benutzen. An das Programm schließt sich ein flottes Tanzkränzchen an. Es sind den Besuchern genußreiche Stunden in Aussicht gestellt. Anfang 3:30 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 15 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Ein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert gibt der Deutschungarische Arbeitermännerchor am Sonntag, dem 12. April, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Ave., von 3 Uhr Nachmittags an. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Ein schönes und wohleingeübtes Programm, gute Tanzmusik und andere sorgfältige Vorkehrungen werden sich vereinigen, um den Mitgliedern und Freunden des Vereins den Aufenthalt im Saale angenehm und unterhaltend zu machen.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Unterstützungsverein feiert am Samstag, dem 18. April, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Es haben mehrere Vereine ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, sodaß den Besuchern einige echt schwäbisch-badisch-gemütliche und fröhliche Stunden im Voraus verbürgt sind. Das Komite, bestehend aus den Damen Margarete Scholz, Präsidentin; Marie Wirth, Friederike Kori, Marie Stautmeister, Franziska Evert, Elisabeth Muck, Rose Eiermann, Klara Kaepke, Martha Frank, Friederike Trappe, Martha Krüger, Martha Strich und Anna Fischer, ist schon lange bemüht, Allen gerecht zu werden. Wer früher schon eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht versäumen, auch dieses Mal anwesend zu sein. Für gute Musik, Getränke und Imbiß ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Einlaßkarten im Voraus 25 Cents, an der Kasse 50 Cts.

Am Sonntag, dem 19. April, veranstaltet der Schweizer Liederkranz sein jährliches Frühjahrkonzert in der Nordseite-Turnhalle. Dieses Konzert wird ein sehr genußreiches werden, da der Verein einer der größten und leistungsfähigsten Gesangvereine der Stadt ist. Ein sorgfältig zusammengestelltes reichhaltiges Programm wird zur Aufführung kommen, das gewiß jeden Besucher zufrieden stellen wird. Es wird von den Sängern tüchtig gearbeitet, um dieses Konzert zu einem musikalischen Ereigniß zu gestalten. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Auf nach Yondorfs Halle, Ecke Halsted und North Ave., ist die Losung für Sonntag, den 19. April, wann der so tätige Unterstützungsverein Tue Recht und scheue Niemand mit sämmtlichen Zahlstellen sein Stiftungsfest abhält, verbunden mit einem großen Umzug punkt 3 Uhr Nachmittags von der Halle an Wisconsin und Larrabee Straße aus, um der Welt zu zeigen, wie der Verein im letzten Jahre gearbeitet hat. Aus dem einen kleinen Verein sind fünf geworden, und er hat sich über die ganze Stadt verbreitet. Auch ist Agitation mit dem Fest verbunden, und zwar werden am 19. April Kandidaten beiderlei Geschlechts von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich aufgenommen. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Ein sehr rühriges Komite ist schon wochenlang an der Arbeit, um ein genußreiches Programm aufzustellen, auch bekommt jeder Besucher ein schönes Souvenir.

Der Bremer Wohltätigkeitsverein veranstaltet am Sonntag, dem 19. April, Nachmittags 3 Uhr, in Schönhofens unterer Halle sein 14. Stiftungsfest, verbunden mit Verloosung, ab. Das Komite, unter der Leitung des bewährten Präsidenten Karl Brethauer, hat sich alle Mühe gegeben, um das Fest recht gemütlich zu machen, und zu gleicher Zeit dafür gesorgt, daß recht schöne und wertvolle Preise verloost werden. Da auch für gute Musik und Getränke, sowie gute Speisen gesorgt ist, so wird es an fröhlicher Stimmung nicht fehlen. Der Eintritt kostet nur 10 Cents die Person.

Die Gesangsektion des österr. Kranken-Unterstütz.-Vereins Stock im Eisen hält am Sonntag, dem 19. April, in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ihr Frühjahr-Konzert, verbunden mit Ball, ab. Wer immer Gelegenheit hatte, den zahlreichen Festen dieser rührigen Sektion beizuwohnen, wird auch sicher diesmal nicht verfehlen, anwesend zu sein. Auch bei dieser Veranstaltung mitzuwirken haben sich schon verschiedene Vereine bereit erklärt, so daß ein allen Ansprüchen gerecht werdendes Programm aufgestellt werden konnte. Lieder von den Mitgliedern der Sektion, ein Lied im Massenchor gesungen, sowie ernste und heitere Einzelvorträge und ein die Lachmuskel anregendes Bühnenstück versprechen die Gemüter aller anwesenden zu fesseln. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents die Person an der Kasse. Beginn 4 Uhr Nachmittags.

Der Bayern Frauenverein wird am Samstag, dem 25. April, 8 Uhr Abends beginnend, seinen sechsten Kalikoball in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., veranstalten. Da alle vorhergegangenen Festlichkeiten dieses Vereins stets erfolgreich verliefen, so bemüht sich das Komite auch diesmal, den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Gute Musik, gute Getränke und ein feines Essen zu mäßigem Preise erwartet die Gäste. Jedermann ist freundlich eingeladen. Das Komite besteht aus den Damen Anna Zipf, Präsidentin; Margarethe Wahl, Marie Hoefslein, Ella Bidinger, Marie Werner und Amalie Bertin.

Einen Veilchenball veranstaltet der Nord-Chicago Frauenverein am Samstag, dem 25. April, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Eintritt 25c. Im Vorkehrungsausschuß sind die Damen Karoline Willeke, Präsidentin; Margarete Ertel, Vorsitzende; Rose Potschar, Sekretärin; Mathilde Reifenberger, Schatzmeisterin; Rosa Grandke, Katie Flatig.

Am Sonntag, dem 26. April, wird der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein in Richters Halle, Belmont und Hoyne Ave., sein 10. Stiftungsfest mit Ball feiern. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, und der Eintritt kostet 25c. Seitens des aus den Damen Auguste Schröder, Präsidentin; Josefine Klinkhammer, Antoinette Apel und Babette Lehmann bestehenden Festausschusses wird Alles getan, was den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten vermag, insbesondere wird für gute Musik und gutes Essen gesorgt. Am Festabend können Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren sich frei in den Verein aufnehmen lassen.

Der Gemischte Chor Germania veranstaltet am Sonntag, dem 26. April, sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Straße. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Ein tüchtiges Komite ist seit Wochen an der Arbeit, allen Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Auch wird ein vortreffliches Theaterstück aufgeführt, welches die Lachmuskeln in Bewegung setzen wird.

Die Eintracht League Nr. 7, United League of America, wird am Sonntag, dem 26. April, beginnend 4 Uhr Nachmittags, eine Agitationsversammlung in McDermotts Halle, 5443 Ashland Ave., abhalten. Der Zweck dieser Versammlung ist, Männern und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit zu geben, der Sterbekasse ohne ärztliche Untersuchung beizutreten. Der Supreme-Präsident und Supreme-Sekretär, sowie andere Sprecher werden anwesend sein, um die guten Zwecke, die der Orden verfolgt, klarzulegen. Für freies Bier und guten Imbiß ist bestens gesorgt. Alle, welche diesem alten, stets bewährten und beliebten Orden beizutreten wünschen, sind herzlich willkommen.

Zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes der Körnerloge Nr. 54, Orden Mutual Protection, am Sonntag, dem 26. April, in Yondorfs Halle, an North Ave. und Halsted Str., werden die Mitglieder und Freunde dieser größten Loge des Ordens sich in Schaaren einstellen. Gilt es doch, ein Fest seltener Art zu begehen. Es ist zu dieser Feier von einem rührigen Vorkehrungsausschuß nicht nur Alles getan worden, um sie glänzend zu gestalten, sondern sie wird noch einen besonderen Glanz durch die feierliche Einführung von hundert neuen Mitgliedern erhalten. Für Unterhaltung jeglicher Art, Erfrischungen und selbstverständlich Tanzmusik ist Sorge getragen. In den Jahren ihres Bestehens hat die Loge Tausende von Dollars an Kranken- und Unterstützungsgeldern gezahlt und ist den edlen Zwecken des Ordens stets pflichtgetreu nachgekommen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Ordensmitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt zu der Feier, welche alle bisherigen erfolgreichen Feste der Loge in den Schatten zu stellen verspricht.

Sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, feiert der Deutsche Hof Germania Nr. 4983 des Unabhängigen Ordens der Foresters am Sonntag, dem 26. April, beginnend um 3 Uhr Nachmittags, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfiled Avenue. Ein tätiger Festausschuß, bestehend aus den Herren Ludwig Schirmer, Heinrich Eichner, Dr. Eugen, Ch. d'Andrassy, Franz Hedl, Louis Oesterreich, Phillip Hanus, Fred Zimmermann, Franz Doerner, Anton Begh und Math. Koffler, ist schon seit Wochen bemüht, dieses Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten. Ein auserlesenes Programm, einschließlich der Mitwirkung mehrerer Vereine, ist vorgesehen, und bürgt dafür, daß den Festteilnehmern genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c für Herr und Dame; an der Kasse 25c die Person.

Ein Maifest wird der Kaiser Friedrich Gegenseitige Unterstützungsverein am Samstag Abend, dem 9. Mai, in Springsguths Halle, Ecke Willow und Halsted Str., feiern. Die Herren vom Vorkehrungsausschuß, Fred. Heiden, Gustav Halben und John Gron, werden eine schöne Maikrone zur Verlosung bringen, haben ein gutes Orchester zur Konzert- und Tanzmusik gewonnen und werden auch namentlich für gute Speisen und Getränke Sorge tragen. Eine besonders feine Maibowle wird nicht fehlen, und zweifellos werden die Teilnehmer einen höchst vergnügten Abend verleben. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 15 Cents. Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Der Gemischte Chor Fidelia hat das 12. Jahr seines in weiten Kreisen gern gesehenen Daseins vollendet und wird das Ereigniß am Sonntag, dem 10. Mai in Yondorfs Halle mit einem großen Freudenfest feiern. Zur Unterhaltung der Gäste stellt der Verein nicht nur eine ausgezeichnete Tanzmusik, sondern er hat sich auch der Mithilfe bewährter Solisten versichert, welche den Humor und die frohe Laune nach Kräften fördern werden. Demselben Zweck dient auch ein neues Theaterstück, durch dessen Aufführung die Lachmuskeln ebenfalls in Tätigkeit gesetzt werden sollen. Das Programm und das ganze Fest werden von den Mitgliedern Henry Hollmann, Vors.; Franziska Pankoni, Sekr.; Julius Splittgerber, Schatzm.; Emilie Wenig, Louise Matschke, Emma Stamm, Anna Geier, Minna Sachs, Hermann Müller, Hans Kosmatsch, Joseph Fischer und Anton Langhammer sorgfältig vorbereitet. Eine Anzahl befreundeter Vereine wird an dem Fest teilnehmen.

Der Deutsche Vereinigte Damenverein hält am Sonntag, dem 17. Mai, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., einen großen Maiball ab und hat für alle Vorbedingungen eines schönen Frühlingsfestes Sorge getragen. U. a. steht die Verlosung einer Maikrone auf dem Programm, und auch an schwungvoller Tanzmusik und schmackhaften Erfrischungen wird es nicht fehlen. Der Eintritt ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.


* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.


### Die Paradiesvogel-Insel der Antillen.

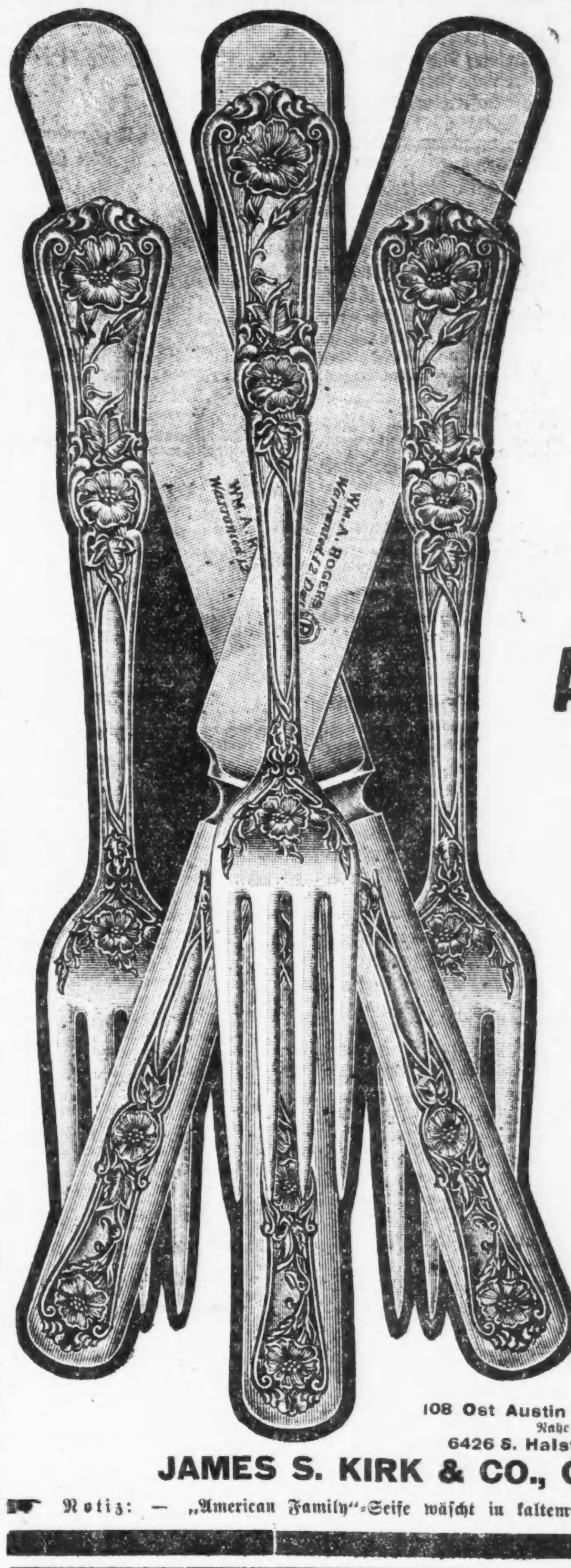
Während die Paradiesvögel, in ihrer eigentlichen Heimat durch die Federmode arg bedroht sind, hat ein Engländer, Sir William Ingram, ihnen auf einer der Antillen, der kleinen Insel Tobago, eine Heimatstätte geschaffen, auf der sie recht gut zu gedeihen scheinen. Es ist jetzt drei Jahre her, daß der Engländer dort eine größere Anzahl Paradiesvögel aussetzte. Sein Sohn Collingwood Ingram, hat nun dieser Paradiesvogelinsel einen Besuch abgestattet und schreibt in einem Briefe an die „Societe Nationale d'Acclimatation", was er dort beobachtet hat. Als er die Insel betrat, gab er sich keinen allzugroßen Hoffnungen hin, daß die Vögel sich dem neuen Aufenthaltsorte angepaßt hätten; er wurde jedoch bald eines Besseren belehrt, denn nach kurzer Zeit hörte er einen Paradiesvogel; bald ließen sich weitere Stimmen hören, und nach einiger Zeit sah er auch einen Paradiesvogel vorbeifliegen, dessen Gefieder im Sonnenlichte deutlich zu erkennen war. Der alte Ingram hatte im Urwalde der Insel einige Stellen abholzen lassen und mit Bananen und Papayos (amerikan. Melonenbäume) bepflanzt, die von vielen Vögeln gern aufgesucht werden, und diese neu bepflanzten Lichtungen suchte sein Sohn natürlich auf. Er sah mehrfach Paradiesvögel, einmal sogar eine Gruppe von vieren zusammen, und es fiel ihm auf, daß die Paradiesvögel sich unter andere Vögel mischten; so sah er Flüge, in denen sich Paradiesvögel mit Spottvögeln gemeinsam anden, und andere, wo sich Paradiesvögel mit blauen Tangaren und verschiedenen Finken gemischt hatten. Die einzigen einheimischen Vögel, mit denen sich die Paradiesvögel nicht gut vertragen, scheinen Beutelstare (Klassiken) zu sein, die die Paradiesvögel erst dann an die Futterplätze lassen, wenn sie sich selbst sattgefressen haben. In einem zusammenfassenden Endurteile meint der jüngere Ingram, daß die Paradiesvogel-Ansiedelung in den Antillen sich wohl weiter vermehren werde, nachdem sie dreieinhalb Jahre hindurch erfolgreich den Kampf ums Dasein in der neuen Heimat bestanden habe.

— Schade! — Zeitungsredakteur (einen Brief öffnend): „Was ist denn das für eine Schweinerei!" — Redaktionsdiener: „Ach, das ist ja der erste Maikäfer! Schade, daß g'rade der Stempel d'raufgekommen ist!"

— Balletteusen. — „Hast Du schon gehört, Poussys Verhältniß mit dem Förster ist aus; sie hat jetzt einen Grafen." — „Ja, ja, die tritt ihr Glück mit Füßen; ich sehe sie noch bei einem Baron enden."


# FREI Spezielle Prämien-Offerte FREI

## Für 150 Umschläge von Amerian Family Soap



Erstklassige Wm. A. Rogers' Silbersachen

**3 silberne Messer**
oder
**3 silberne Gabeln**
oder
**6 silberne Theelöffel**

Alle von demselben Muster und gleicher Qualität wie die Silbersachen, die Ihr für Umschläge der American Family Soap bekommen habt.

## Für 250 Umschläge American Family Soap Tischtuch

Echte irische, reinleinene, gemusterte Tischdecken, weiß, Größe ungefähr 62 bei 70 Zoll, verschiedene Muster.

Spezielle Notiz — Umschlägen, die mit der Post eingeschickt werden, sind 10c für jede Partie Silbersachen und 15c für jede Tischdecke beizulegen für die Kosten des Portos und der Verpackung. Schreibt auf die Pakete Dept. 8.

**Diese Offerte erlischt am 30. April**

Vollständige illustrirte Liste auf Verlangen frei versandt.

Kommt frühzeitig und vermeidet das Gedränge.

**Bringt die Umschläge nach dem nächsten American Family Prämiumladen**

108 Ost Austin Avenue, früher Michigan Str. Nahe Rush Str. Brücke.
6426 S. Halsted Strasse, Nahe 63. Str.
1547 Milwaukee Ave., Nahe Robey Str.
1658 Blue Island Ave., Nahe 18. Str.

**JAMES S. KIRK & CO., CHICAGO, U. S. A.**

Notiz: — „American Family"-Seife wäscht in kaltem Wasser besser als irgend eine andere Seife

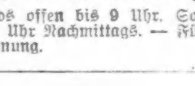
## Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.
Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

**Deutschen Privat-Klinik**
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.
„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. 1mai,mison

Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der

**Chicago Deformity App. & Truss Co.**
Wilhelm Baehr
in Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister,
**2730 Lincoln Ave.**
Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr Nachmittags. — Für Damen Damen-Bedienung. 3feb,momifr,1m



## Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

**Hottingers Truss Factory,**
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

## Kräuter-Dampfbäder

haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an
**Gicht, Rheumatismus, Grippe**
Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden aller Art, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht auf. Geöffnet zu jeder Tageszeit. Auskunft frei.
Die erste Chicagoer
**Kräuterdampf-Badeanstalt**
315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave. M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881 samomi

## Konker Kräuter-Tee

**Das beste Blutreinigungsmittel**
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. mz4*X

## Mount Clemens MINERAL BATHS

Offen das ganze Jahr. Weltberühmt in der Behandlung von
**RHEUMATISMUS**
und alle Nerven- und Blutkrankheiten.
Mt. Clemens ist nur 20 Meilen von Detroit. Durchfahrende Grand Trunk Züge. Detroit Vorstadt-Cars jede halbe Stunde. Schreibt um illustrirtes Buch und vollen Angaben. Adressirt: Busineß Men's Association, 20 Chamber of Commerce, Mt. Clemens, Mich. 3l3mifa3w

## Reibt rheumatische Pein, Wundheit, Steifheit.

**Reibt die Pein direkt aus den schmerzenden Gelenken mit einer kleinen Probeflasche von altem St. Jakobs-Oel.**

Was ist Rheumatismus? Nur Pein. Keine Drogen mehr! Nicht ein Fall aus fünfzig bedarf innerer Behandlung. Reibt das Elend weg! Verwendet linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" direkt auf den wunden Fleck und es stellt sich sofort Linderung ein. „St. Jacobs Oel" ist eine unschädliche Rheumatismus- und Hüftgicht-Behandlung, die nie enttäuscht und die Haut weder zu verbrennen noch zu färben vermag.

Rafft Euch auf! Hört auf zu klagen! Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von jeder Apotheke und in einer Minute seid Ihr frei von rheumatischen Schmerzen, Wundheit und Steifheit wie ein neugeborenes Baby. Leidet nicht! Linderung und Heilung erwarten Euch. „St. Jacobs Oel" hat Millionen von Rheumatismus Leidenden im letzten halben Jahrhundert geheilt und ist gerade so gut für Hüftgicht, Neuralgie, Lumbago, Kreuzschmerzen, Verrenkungen und Anschwellungen.

Ein guter Platz zum Kaufen von
**Möbeln.**
**Wolfs Furniture House,**
3231—37 Lincoln Avenue.
Drei große Floors mit Möbel angefüllt. mz27*

## Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

**Ill. College of Chirorody & Orthopedics**
**1321 N. Clark Str.**
Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

14ma*

## NIGHT CAP TEA 10c

Eine reine Kräuter-Medizin.
Ein Darm-Doktor.
Ein innerlicher Reiniger.
Reinigt das Blut.
Endet Verstopfung.
Schmerzt nicht.
Gut für Jung und für Alt.
Ein Mittel für Euren Feind.
mifrsonm

**Dieser feine Eßtisch 13.95**

Ein prachtvoller Eßtisch, kann auf 6 Fuß ausgezogen werden. Durchweg aus ächtem Eichenholz gemacht und spiegelglatt polirt. Besitzt das so beliebte Plattform-Untergestell, wie Abbildung, spez., diese Woche....... $13.95

Dieser hübsche Speisezimmerstuhl — ist sehr stark gebaut, aus absolut fehlerfreiem Eichenholz. Fein gearbeitet. Echter schwarzer Ledersitz. Wenigstens $2.50 wert — dies Woche für nur.... 1.59

Das größte Möbelgeschäft der Nordseite.

**PETERSEN FURNITURE COMPANY,**

1046—1056 Belmont Avenue.

2 Blocks von Belmont Ave. „L" Station.


Finanzielles.


Arthur O. Slaughter. Frank W. Thomas. Philip W. Seipp.

**A. O. SLAUGHTER & CO.**

**BROKERS**

110 W. MONROE STR.

Mitglieder:

New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange

Erster Klasse Geldanlage

BONDS

Anlagesicherheiten.

**Foreman Bros. Banking Co.**

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.

**A. Hollinger & Co. (Inc.)**

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main.

**Schiffskarten**

über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen

prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente

jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt. Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe. Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.

Wendet Euch an

**K. W. KEMPF**

120 N. La Salle Str.

CHICAGO - - - ILLINOIS

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

**Schiffskarten**

Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD. Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wendet Sie sich an

**J. V. ZINNER & CO.**

Westliche Generalagenten.

180 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12. Filiale: 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

**Schiffskarten!**

Extra billig jetzt—$22.00 nach Hamburg und Bremen.

**FELIX SCHMIDT**

1568 N. Halsted Str., zwischen Clybourn und North Ave. 35 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag.


## Der Kampf gegen die Glücksspiele in der Schweiz.

Zürich, 13. März.

In der Schweiz ist gegenwärtig eine Volksbewegung im Gange, die das Verbot aller Glücksspiele verlangt. Von der Westschweiz ausgehend, greift die Bewegung allmählich auch auf die deutsche Schweiz über; unlängst sind in Zürich und Bern Ausschüsse zur Organisirung der Unterschriftensammlung eingesetzt worden und letzten Sonntag wurde die Fassung des Volksbegehrens festgestellt: es soll danach die Errichtung und der Betrieb von Spielbanken ausdrücklich durch eine Verfassungsbestimmung verboten werden und weiter soll — darin liegt das Wesentliche — als Spielbank jede Unternehmung betrachtet werden, die Glückspiele betreibt. Die jetzt bestehenden Spielbankbetriebe sind binnen fünf Jahrn nach Inkrafttreten dieser Bestimmung zu schließen. Die hauptsächlichen Wurzeln dieser Volksbewegung liegen in der Westschweiz; in der deutschen Schweiz ist die Stimmung kühler und es ist daher vorauszusehen, daß die 50,000 Unterschriften stimmberechtigter Bürger, die zur Gültigkeit der Initiative notwendig sind, nicht ohne erhebliche Mühe zusammengebracht werden können. Gelingt es den Freunden der Initiative, diese Unterschriften zu sammeln, so hat über die Angelegenheit eine schweizerische Volksabstimmung zu entscheiden. Vorerst wird sich in nächster Zeit das schweizerische Parlament, veranlaßt durch eine Anfrage an die Regierung, damit befassen müssen.

Die Frage des Glückspiels in der Schweiz ist verfassungsrechtlich, ethisch und volkswirtschaftlich zu beurteilen. Die verfassungsrechtliche Beurteilung geht vom Artikel 35 der schweizerischen Staatsverfassung aus, worin bestimmt wird, daß die Errichtung von Spielbanken untersagt sei, und die — heftig umstrittene — Frage ist die, ob das in den Kursälen betriebene Glückspiel unter dem Begriff einer Spielbank falle. Der Berner Staatsrechtslehrer Prof. Burckhardt vertritt die Auffassung, daß die Spiele in den Kursälen verfassungswidrig seien. Die Verfassungsbestimmung unterscheide in keiner Weise zwischen hohen und niedrigen Spieleinsätzen; auch das sei unerheblich, ob mit dem Spiel ein Gewinn für den Spielhalter beabsichtigt sei, ob dieser Gewinn dem Spielhalter zufließe oder gemeinnützigen Zwecken zugeführt werde; wenn die Bundesverfassung solche Unterscheidungen gewollt hätte, so wäre dies ausdrücklich gesagt worden. Entgegen dieser Auffassung findet die schweizerische Regierung, daß die in den Kursälen betriebenen Hasardspiele nicht unter das in der Bundesverfassung aufgestellte Verbot fallen, sofern bei dem Spiel gewisse Grundsätze beachtet werden. Einige dieser Grundsätze stellte der Bundesrat unlängst auf. Es darf in den Kursälen danach kein anderes Hasardspiel als das Boulespiel betrieben werden. Der Reinertrag muß zur Förderung des Fremdenverkehrs des Kurortes oder zu gemeinnützigen Zwecken verwandt werden. Das Gesellschaftskapital darf mit höchstens 5 Prozent verzinst werden, an das Spielpersonal darf keine Dividende und keine Provision verabreicht werden. Die Betriebsleiter der Kursäle, die spielen lassen, müssen ihre Betriebsrechnungen alljährlich den Behörden zur Prüfung einsenden. Bei denjenigen Spielsälen, die dem Publikum allgemein geöffnet sind, beträgt der Höchsteinsatz in einem Spielgang zwei Franken; kann der Spielsal nur mit besonderer Ausweiskarte besucht werden, so beträgt der Höchsteinsatz fünf Franken. Solche Ausweiskarten dürfen an Einheimische nur unter der Voraussetzung gegeben werden, daß sie durch das Spiel ihre wirtschaftliche Existenz nicht gefährden. Sämmtlichen Militärpersonen ist die Teilnahme an den Hasardspielen in den Kursälen untersagt, sofern sie sich in Uniform befinden. Den Kantonen steht es frei, noch weitere Einschränkungen zu verfügen.

Es ist klar, daß nach diesen Bestimmungen ein Monte Carlo in der Schweiz nicht entstehen kann, wenn auch einem leidenschaftlichen Spieler die tröstliche Gelegenheit, einige 1000 Franken im Tag zu verspielen, durchaus gewahrt bleibt. Ueberdies sind ja die Einheimischen in fürsorglicher Weise vor dem Spielteufel geschützt, sofern sie nicht genügend Geld haben, um groß Verluste ertragen zu können. Und schließlich handelt es sich immer um eine rein persönliche Entscheidung; mögen uns jene leid tun, die ihr Vermögen einer Spielbank zuwenden möchten, so ist doch die Möglichkeit, sie daran wirksam zu hindern, nicht vorhanden. Vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, stellt sich die Angelegenheit des Glückspiels als ein Teil jenes Geschäfts mit schönen Aussichten, silbernen Staubbächen, himmelanstrebenden Bergen, blauen Seen und würziger Waldluft dar, das man unter dem Namen der Fremdenindustrie zusammenfaßt. Hier scheinen ernste volkswirtschaftliche Interessen durch das Volksbegehren bedroht zu werden. Die schweizerischen Kurhausgesellschaften setzen in einer Eingabe an die Regierung auseinander, daß das Glücksspiel die Haupteinnahme der schweizerischen Kursäle bilde; die Unterdrückung des Spiels bedeute für einige Kursäle das Todesurteil. Das Glücksspiel sei Nebensache, die Unterstützung des Fremdenverkehrs Hauptsache. Jede Uebervorteilung des Fremden sei, erklärt die Eingabe, durchaus ausgeschlossen. Der häufige Einsatz sei ein Franken, daher könne auch nicht von einem bankmäßigen Betrieb gesprochen werden. Wenn freilich die Kurhausgesellschaften den Fremdenverkehr für ihre Interessen in Bewegung setzen wollen, so könnte man darauf verweisen, daß die Kursäle nur einen verschwindend geringen Teil der schweizerischen Fremdenindustrie bilden; diese in ihrer Gesammtheit hat ein erhebliches Interesse daran, daß das Glückspiel in den wenigen Kursälen der Schweiz betrieben werden kann. Es ist auch selbstverständlich, daß die Fremdenindustrien in Luzern, Genf, Montreux, Interlaken und Baden, wo gegenwärtig Kursäle mit Glückspielbetrieb bestehen, auch nach dem vollständigen Verbot des Glücksspiels weiter bestehen könnten. Doch wird man auch nicht sagen wollen, daß der Weiterbestand dieses Spiels eine Gefahr für die moralische Gesundheit des schweizerischen Volkes und der Fremden, die die Schweiz besuchen, darstelle, und daß einer solchen Gefahr wegen der große Apparat einer schweizerischen Volksabstimmung in Bewegung gesetzt werden müßte. Viel Lärm um nichts, — das scheint uns der hervorstehende Zug dieses jetzt schon mit ziemlicher Leidenschaft erfüllten Feldzugs gegen das Glücksspiel zu sein, und es ist nicht ohne Bedeutung, daß kein Politiker von Namen dabei mitzumachen gesonnen ist.


Saisongemäße Handschuh-Specials

Weiße seidene Ellbogenlänge Handschuhe für junge Mädchen, zur Konfirmation, dopp. Fingerspitzen, 2 Klasp., wert $1, zu... 75c

Schwarze Konfirmationshandschuhe für Knaben, 1 Klaspe, gut gemacht, Größen 6 bis 8 — regulär 95c, zu... 75c

Overseam Damenhandschuhe, 2 Klaspen, bestes franz. od. deutsches Lammleder, schwarz, weiß, lohfarbig, braun und grau — sowie weiß mit schwarzer Stickerei, alle beliebten Frühjahrschattirungen, $1.25 Qualität, zu........ $1.00

Haarwaaren

Feine Steckkämme, Schildpatt oder Bernstein, gold-eingelegt oder mit weißen Steinen besetzt, 50c Werte, Paar zu........ 39c

Braid-Pins in weißen und farbigen Steinfassungen, sehr modern und sehr beliebt — 50c Qualität, zu............ 25c

Elastische Haarnetze, speziell, per Dtzd............. 19c

Bargains in Bändern und Stickereien

125 Stücke reinseid. Band, Nr. 100 und 150, neue und hübsche Muster, wert 35c, die Yard.......... 22c

Moire Band, Nr. 150 — in weiß, schwarz und all den neuen Schattirungen, die Yard.......... 25c

Damentaschentücher aus feinem Lawn und mit bestickten Ecken, Stück...... 4c

125 Stücke Swiß bestickte Flouncing, 45 Zoll breit, neue und schöne Muster — wert bis zu $1.50 — die Yard............. 98c

250 Stücke bestickte Ränder und Einsätze, neue Auswahl von Mustern— wert 8c, die Yard......... 5c

Shadow Spitzen Flouncing, 27 Zoll breit, in weiß und creme, neue Auswahl, die Yard........... 58c

**WIEBOLDT'S**

Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Beachtet stets, daß mehr nicht angezeigte als angezeigte Spezialitäten hier vorhanden sind.

Strümpfe für Frühjahr und Ostern

Schwarze und lohfarb. baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe,— glatt und gerippt, dopp. Fersen und Zehen, Paar 10c, 3 Paar. 25c

Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½; regulär 15c, zu............ 10c

Seide-"Boot" nahtlose Damenstrümpfe, in schwarz, weiß, lohfarbig und allen vorherrschenden Frühjahrsfarben, sehr stark, doppelte Sohlen, Fersen, Zehen und Garter-Top— 68c Wert, zu.......... 0c

Schwarze und farbige Seide-Lisle nahtlose Damenstrümpfe, sehr stark, doppelte Fersen, Zehen und Garter-Top, „Run of the Mill", — wert 25c, zu.............. 15c

Schwarze, lohfarbige, weiße, graue und Lavender Lisle nahtlose Männerstrümpfe, sehr stark, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, — regulär 19c, zu.............. 15c

Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½, regulär 19c, zu........ 12½c

Spezialitäten von unserer Abteilung für Damen-Trachten

die wegen ihrer außerordentlichen Güte besonders beachtenswert sind.

Die Moden sind ebenfalls gut und in einer sehr schönen Auswahl.

Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen

aus reinwollenen Poplins, Serges und Gabardines, kurze elegante Coats, Kimono-Aermel, mit Knöpfen verziert — speziell zu

$14.98

Frühjahr-Coats für Damen und Mädchen

aus modernen Novelty-Mischungen von Kammgarn — ¾ Länge — Flare Bottoms und Kimono-Aermel — elegant garnirt — mehrere gute Facons zur Auswahl — Preis während des Donnerstags-Verkaufs nur

$7.98

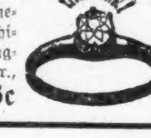
Konfirmations-Geschenke

Einige speziell angeführte Artikel aus unserem Schmucksachen-Department.

Locket und Kette, vergoldet, in Roman Gold Ausführung, Locket mit brillant geschliffenen Rheinsteinen besetzt und fancy gravirt, Kette hat gelötete Glieder und gute Schließe, vollständig zu..... 98c

Manschettenknöpfe — aus massivem Gold, Roman Ausführung, einfach oder hübsch ornamentirt, Namens-Initialen werden frei eingravirt — das Paar morgen verkauft zu $1.48

Rosenkränze, feinste Qualität Imitation geschliffene Steine — goldplattirte Ketten mit goldplattirten Herzen und Kreuzen; die Steine sind Rubinen, Smaragden, Topose, Saphire, Amethyste — die Ketten garant. auf 20, 10 und 5 Jahre, $1.95, $1.48 und.............. 98c



Tiffany-Ringe—aus massivem Gold, — hohe Fassung, mit brillant geschliff. Rubinen, Amethysten, Granat., Saphiren, Topasen, Smaragden, Dubletten, ¾ Kar., ½ K., ¼ K., $1.95, $1.48 u... 98c

Moderne Ausstattungs-Waaren für Damen zu mäßigen Preisen

Zweiter Floor.

Voile und Lawn Shirtwaists für Damen, mit niedrigem und hohem Hals — langen und kurzen Aermeln — mit Spitzen-Frills — sehr modern, — große Werte — zu.......................... 1.98

Damen-Shirtwaists aus Tub-Seide, mit eingesetzten Aermeln oder Drop-Schultern, in verschiedenen gestreiften Mustern, zu.............. 2.98

Allover Spitzen Waists für Damen, mit rosa Seidefutter, — niedriger Hals — ¾ Aermel, zu......... 2.98

Gute Korsets

Korsets für Damen, mit niedriger oder mittlerer Büste, lange Hüften, — vier Strumpfhalter— mit Stickerei garnirt, zu.............. 75c

Slipover Nachtkleider für Damen, garnirt mit Spitzen und Stickerei, — wert $1, zu....... 79c

Kabo, American Lady, Warners, Royal Worcester, C. B. und P. N., alle die neuen Modelle mit niedriger Büste und freiem Hüftenknochen, langes Skirt, 6 Strumpfhalter, mit Spitzen oder Stickerei garnirt, regulär $1.00, zu......... 90c

Princeß Slips für Damen, garnirt mit Spitzen und Stickerei, Band und Beading, — „tucked Flounce", mit Spitzen- oder Stickereirand, regulär $1.25, zu.............. 98c

Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, — mit breiter Flounce aus Stickerei oder Spitzen — der reguläre Preis ist $1.50 - zu nur.............. 98c

Muslin Umbrella- oder Bloomer-Beinkleider für Damen, garnirt mit Spitzen Stickerei und Tucks — regulär 69c, zu.......... 50c

Korset-Covers für Damen, vorn und hinten mit Band-Beading garnirt — regulär 39c — zu nur.............. 25c

Frühjahr- u. Oster-Trachten für die Mädchen, sowie Baby-Trachten

Mädchen-Coats aus reinwollenem Serge und Gabardines, Belted oder Ruff Bottom, schön garnirt, Größ. 6 bis 14, Navy, Copenhagen, Tango, lohfarb..... 3.98

Weiße Lawn-Kleider für Kinder, schön gemacht, garnirt mit Spitzen und Stickerei, hoher oder niedriger Hals, lange und kurze Aermel — zu......... 1.48

Gingham, Percale u. Chambray-Kleider für Kinder, in verschiedenen Facons, garnirt mit Stickerei, Größen 6 bis 14 Jahre, zu....... 98c

Waschkleider für Kinder, aus Percale und Gingham, mit demselben Stoff garnirt, — Größen 2 bis 6 Jahre, regulär 59c, zu.......... 39c

Lawn Bonnets für Babies, mit Spitzen u. Stickerei garnirt, zu....... 58c

Weiße Lawnkleider f. Babies, handbest. Yoke, Alter 1, 2 und 3 J., zu...... 98c

Schöne Oster-Hüte

Prachtvolle Osterhüte — mit Federn garnirt, seltene Werte, $7.50 wert, zu

$5.00

Attraktiv mit Band und Blumen garnirte Hüte, sehr schick, nur die beliebtesten Facons, zu

$3.98

Shapes für Kinder und Mädchen, alle Facons, zu

98c

Bargains in Kleider-Besatz

Marabou Kleiderbesatz in Cerise, Maize, rosa und weiß — 25c

Seide-Chiffon, farbig bestickter Kleider-Rufling, 95c u... 49c

Rheinstein Slipper-Schnallen in 4 verschied. Mustern, Paar... 49c

Neue Ideen in Handtaschen

Feine neusilberne Ringmaschen-Taschen für Damen, 6½zöllige durchbroch. Rahmen — mit weißer Seide gefüttert, Kettengriff, mit Quaste verziert, $5 Wert zu.......... $2.95

Echte Seal-Ledertaschen, mit plaited Vorderseite, flacher Griff, Seidenmoirefutter, mit Börse und Spiegel, speziell Donnerstag. $2.50

Seidene Gürtel, 6 Zoll breit, shirred, in all den neuest. Tangoschattirungen, speziell für Donnerstag, zu.................... 49c

Frühjahrs-Hüte für Männer

In all den neuesten Farben und Facons — in steifen und weichen Modellen — es sind wundervolle Bargain zu...... $1.95

Schwarze Derbies für Männer, in den neuesten Facons dieser Saison — alle Größen — sind sonst nicht unter $2.00 zu haben — die Auswahl $1.00

Knaben- und Kinderhüte — ein großes Lager zur Auswahl, — zu $1.50, $1.25, $1, 69c und......... 48c

Seide und Kleiderstoffe, jetzt sehr beliebt, zu speziellen Preisen

40zöllige Suitings — in grauen Mischungen, Twills, Pencil Stripes, Serges; — und Skirtings in Plaids, sehr dauerhafte Qualität— für Kleider und Skirts — wert bis zu 79c die Yard zu......... 48c

Shepherd Checks, ein sehr beliebter Frühjahrsstoff für Suits und Kleider — eine große Auswahl von jeder gewünschten Karrirung — 54 bis 40 Zoll breit, Yard, 48c bis 1.50

27zöllige reinseidene Messaline — mit feiner weicher Satin-Appretur — eine prachtvolle Auswahl von neuen Schattirungen — ebenfalls in Schwarz und in Weiß — die Yard zu........ 49c

44zölliges seidenes französisches Poplin — ein fester und drapirender Stoff für Straßen- und Abendkleider — in allen neuesten Schattirungen — morgen die Yard zu...... $1.19

36zöll. Seide-Moire, der beliebteste Stoff der Saison für Suits und Coats, in schwarz, Wisteria, braun und lohfarbig, die Yard........ $1.75

44zöllige Crepe de Chine, mittelschwerer Stoff, in allen neuesten Straßen- und Abendschattirungen und schwarz und weiß, die Yard zu........ $1.50

Eine Partie reinwollene schwarze Stoffe, hiesige und importirte, wie Serges, Twills, Diagonals Mohair, Prunella, San Toys und Crepes; — 54 bis 44 Zoll breit, wert bis zu $1.50 — die Yard...... 98c

44zölliger reinwollener französischer Serge — die leichte Sorte — feiner „twilled" Stoff— für Kleider und Suits passend — in all den neuesten Schattirungen — regulärer $1 Wert— die Yard...... 69c

Ein riesiger Einkauf und Verkauf von Colonial-Spiegeln.

Durch einen glücklichen Einkauf sind wir in den Stand gesetzt worden, diese Werte zu offeriren.

Colonial-Spiegel mit 2 Panels, das obere mit einem Bild, das untere mit einem franz. geschliffenen Spiegel versehen. Die Rahmen sind entweder aus „Embossed" Gold oder aus massivem Eichenholz — ein wirklich wundervoller Wert zu.................. $1.00

Dieselben Rahmen, mit Crystal Spiegelglas versehen, zu.............. 69c

Spezialitäten in gestricktem Unterzeug

Weiße Union-Suits für Damen — niedriger Hals, Spitzen-Bottom oder Knie-Cuff, in Körperform, Größen 4 bis 9 ein Spezialwert zu........... 39c

Damenleibchen, niedriger Hals, elastisch gerippt, spitzengarnirtes Yoke — Größen 4, 5, 6; wert 39c — zu........... 19c

Damenleibchen in Cumfy Schnitt — niedriger Hals, prachtvoll gearbeitet, zweite Qualität — 25c Werte, zu........... 12½c

Mittelschwere Hemden und Beinkleider für Männer — aus australischer Wolle, Größen 34 bis 50c — $1.00 Werte, zu........... 69c

Mittelschwere gerippte Union-Suits für Männer — die $1.00-Qualität, zu........... 69c

Mittelschwere gerippte Hemden und Beinkleider für Männer — die gewöhnliche 50c Qualität — zu........... 39c

Großer Verkauf von Männerhemden, 69c

Negligee-Hemden für Männer — in einfachen Modellen gemacht, aus besten Percales und Madrats Cloth, Manschetten angenäht, Ocean Perlmutterknöpfe, passen perfekt — in einer großen Auswahl von neuesten Frühjahrsmustern, Größen 14 bis 17. Sie sind hochfein in jeder Beziehung und so gut wie irgend ein Hemd zu $1.00 und $1.25 — Ihr habt die Auswahl zu.................. 69c

Frisches Fleisch

PorterhouseSteak, v. hies. Rindern, extra speziell, Pfd.......... 20c

Vorderviertel Lamm, jung und zart, 6 bis 10 Pfd., per Pfd........ 11c

Gehacktes Fleisch, frisch gehackt — Pfd. zu............ 10c

Gesalz. Pork, faßgepök., in 5 Pf. Stücken od. mehr, Pfd.......... 15c

Leset unsere Anzeigen und bestellt Euren Sonntagsbraten in unserem Fleischmarkt. Feine Enten, Hühner, Turkeys.

Backwaaren.

Frischgebacк. Oatmeal-Crackers, Pfd..... 6c

Frischgebacк. Graham Crackers, Pfd.... 6c

J. M. Soda Crackers — reguläre 8c Sorte, Pfd......... 4½c

Tierfiguren-Cookies, regul. 12c Sorte, Pfd... 7c

Marmorkuchen, regul. 12c, Pfd......... 7c

Frischgebacк. Ginger-Snaps, Pfd...... 3½c

Liköre.

Sunny Brook Whiskey — bottled in Bond, Fl., 69c, oder 3 Flaschen für........ 1.98

Old McBrayer Kentucky Bourbon, boll. in B'd, 6 J. alt, Qt.... 79c

Old Super. od. Bourbon Whiskey, Quart Fl. 59c, 2 Flasch.. 1.10

Bockbier — die Kiste von zwei Dutzend Flaschen............ 75c

Von unserm Modell-Markte

Feinster granulirter Zucker, 10 Pfund für. 41c

Washb. Gold Medal Mehl, 1 Sack an 1 Kunden, ¼ Bbl. zu.... 1.29

Bordens Peerleß kondensirte Milch, 3 Büchsen...... 25c

Sniders reine Tomato Catsup, Pintflasche (4 Flaschen an 1 Kunden), zu.... 16c

Skinners Macaroni oder Spaghetti, 3 Pakete für.... 25c

Eier, feine und große, garant. frisch, per Dutzend.... 20c

Jello, das köstl. Dessert, assort. Flavors, drei Pakete für............ 25c

„Falcon" mittelroter Lachs, — Büchse......... 15c

Norweg. geräucherte Sardinen, in reinem Olivenöl, 3 Büchsen...... 25c

Butter, Meadow Hill Creamery, Pfd. zu......... 28c

Feine Santa Clara Zwetschen, große fleischige Frucht, per Pfd........ 10c

Feinster Domestic Schweizerkäse, Pfd........ 21c

Swifts Premium But terine, — Pfd. zu......... 21c

Fancy sliced Californ. Pfirsiche, per Büchse...... 23c

Monsoon präparirter Senf, 26-Unzen Jar...... 12c

Minnesota weiße mehlige Koch-Kartoffeln, Bushel.. 89c

Chicago Best Blend frischgerösteter Kaffee, Pfd..... 25c

Royal od. feiner Peaberry Kaffee, Pfd. zu......... 25c

Alle uns. 50c Sorten neuer Tee, — Pfd. zu......... 38c

„Richelieu" Pork and Bans, die Büchse....... 10c

„Holly" feiner geräucherter Schinken, Pfd........ 15¾c

Feiner und magerer Frühstückspeck, Pfd. zu......... 23c

Frische Fische zu den niedrigsten Marktpreisen.


Veranstaltung eines solchen Vortrags in die inneren Angelegenheiten eines anderen Reiches einmische; alles, was für das Recht der Gefangenen geschehe, sei von internationalem Interesse. Der Engländer Howard habe seinerzeit eine Reform des gesammten europäischen Gefängnißwesens durchgesetzt, und Pressensé habe im vorigen Jahre dem französischen Volk einen Kreuzzug gegen die russische Barbarei gepredigt. Wir richten einen Appell an die Regierung verbietet ihnen jede Berufstätig- handhabt werde, daß die Gesetze der Gastlichkeit nicht zu kurz kommen, denn das Volk wird den größten Einfluß auf andere Völker haben, bei dem man die Kulturgüter am ruhigsten genießen kann. Nicht um Erregung von Sentimentalitäten handle es sich an diesem Abend, sondern um das, was unsere Knaben zu Männern, unsere Alten wieder jung werden läßt, um den Kampf um Menschenrechte. Nach dieser kurzen Einleitung ergriff Herr Rauscher das Wort. Zum ersten Male werde in Deutschland in Lichtbildern gezeigt, welche Greueltaten in russischen Gefängnissen unter der Maske der oft von Beifallsbezeugungen unist von demagogischen Phrasen, von Uebertreibungen keine Rede, auch die Bilder geben nur einen schwachen Begriff von der Wirklichkeit. Daß der russische Gefängnißschrecken nicht der Vergangenheit angehört, bewies der Vortragende an der Hand von Dokumenten und Briefen. Am deutlichsten sprechen die Zahlen. In den Jahren 1906 bis 1910 wurden 8100 Todesurteile gefällt, darunter wegen politischer Verbrechen 5735. Es fanden 4306 Hinrichtungen statt, darunter 3741 aus politischen Gründen. In den Gefängnissen werden die politischen Gefangenen oft mit den ärgsten Schwerverbrechern zusammen in Ketten geschmiedet. Seit 1906, wo es 111,000 Gefangene gab, ist ihre Zahl auf 220,000 gestiegen, für die es jedoch an dem nötigen Raume gebricht. Sie sind deshalb oft so zusammengepfercht, daß weder Platz zum Sitzen noch zum Liegen ist. In manchen Gefängnissen müssen die Leute ohne Kissen, ohne Decken, ja fast ohne Kleidung auf der bloßen Erde schlafen. Furchtbare Strafen werden für die geringsten Vergehen zugeteilt; Peitschenhiebe mit einer aus Lederriemen und Draht geflochtenen Knute, 30 bis 40 Tage Karzer. Auch Schwerkranken werden die Ketten nicht abgenommen. Schrecklich ist in den meisten Fällen das Los der nach Sibirien Verbannten. Die Zwangsansiedler werden von der Regierung einfach an Ort und Stelle gebracht und dann ohne Mittel, ohne Werkzeuge in dem rauhen, unfruchtbaren Lande sich selbst überlassen. Die grausamste Strafe von allen ist jedoch die gezwungene Untätigkeit, zu der viele der klügsten und stärksten Geister der Nation verdammt sind, denn die Regierung verbietet ihnen jede Brufstätigkeit. In Nutschinsk war es den Gefangenen gestattet, die Nacht bei ihren Angehörigen zu verbringen, auch dieses Recht ist ihnen seit kurzem entzogen worden. Daß die Selbstmorde unter diesen Verhältnissen überhand nehmen, ist begreiflich. Einer jener Unglücklichen, dessen Bild im Sarge vorgeführt wurde, war von der deutschen Regierung an die russische ausgeliefert worden. — Mit einem Appell an die Regierung, an die Menschheit und Hilfsbereitschaft der Anwesenden schloß der oft von Beifallsbeзeugungen unterbrochene Vortrag. In einem kurzen Schlußwort rief Frau Minna Cauer die deutschen Frauen zur Beteiligung an dem Hilfswerk für die armen Gefangenen auf. Der Reinertrag der Einnahmen wird dem Deutschen Hilfsverein für die politischen Gefangenen und Verbannten Rußlands zugewendet.

### Aus russischen Kerkern.

Die Leiden der politischen Gefangenen Rußlands bildeten den Inhalt eines Vortrags, den der Schriftsteller Ulrich Rauscher jüngst in Berlin vor ausverkauftem Hause hielt. In einer einleitenden Rede wandte sich Reichstagsabgeordneter Liz. Traub gegen die Einwendung, daß man sich mit der


CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher


— Maliziös. — Aelteres Fräulein: Die schönste Zeit meines Lebens war die in der Pension. — Herr: Was, Sie können sich der Zeit, während der Sie in Pension waren, noch erinnern? Alle Wetter, müssen Sie aber ein vorzügliches Gedächtniß haben!


**HAMBURG-AMERICAN**

London-Paris-Hamburg

†Kaiserin Auguste Victoria.............9. April
President Lincoln ......................11. April
Imperator..............................15. April
Cincinnati.............................18. April

†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.

Von Boston nach London, Paris und Hamburg

Cleveland......30. April | Rhaetia........9. Mai

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.

Hamburg-Amerika Linie

150 West Randolph Str., Chicago.

Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.

**Bruchbänder**

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann. Damen- u. Herrenbedienung

Mäßige Preise.

**WOLFERTZ CO.**

Geo. Wegner, Mgr.

154 Nord 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.


— Unerwartete Antwort. — Hans, ich will dir etwas erzählen. Ich werde deine Schwester heiraten. Was sagst du dazu? — Das ist ihr ganz recht!